Fachmittelschule FMS
Lehrplan

Juni 2021
(gültig ab Eintritt SJ 2021/22)

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG 4

2 DEFINITION 5

3 BILDUNGSZIELE DER FACHMITTELSCHULE 6

KOMPETENZORIENTIERUNG **6**
Überfachliche Kompetenzen 7
Selbst- und Sozialkompetenz 7

DER FÄCHERKANON DER FACHMITTELSCHULE **9**
Allgemeinbildende Fächer (AF) 9
Berufsfeldbezogene Fächer (BF) 9

BERUFSFELDER **10**
Berufsfeld Gesundheit 10
Berufsfeld Pädagogik 10

ECKPFEILER DER AUSBILDUNG AN DER FACHMITTSCHULE DER EMS **12**

4 STUNDENTAFEL UND PROMOTIONSFÄCHER 13

5 FACHLEHRPLÄNE 15

ERSTER LERNBEREICH: SPRACHEN 16
DEUTSCH (AF) **17**
ITALIENISCH (AF) **25**
ENGLISCH (AF) **32**

ZWEITER LERNBEREICH: MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK 41
MATHEMATIK (AF) 42
INTEGRIERTE NATURWISSENSCHAFTEN (BIO/PH/CH) (AF) 49
NATURWISSENSCHAFTLICHE PHÄNOMENE (BF) 56
PHYSIK/CHEMIE (BF) 58
HUMANBIOLOGIE (BF) 67
INFORMATIK/ICT (AF) 77

DRITTER LERNBEREICH: GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN 84
GEOGRAFIE (AF) 85
GESCHICHTE (AF) 93
WIRTSCHAFT UND RECHT (AF) 101
PSYCHOLOGIE/PÄDAGOGIK (FMS4: AF; FMS5: BF) 107
PSYCHOLOGIE/PÄDAGOGIK/PHILOSOPHIE (BF) 115

VIERTER LERNBEREICH: MUSISCHE FÄCHER **122**
MUSIK (AF) 123
BILDNERISCHES GESTALTEN (AF) 132
MUSIK 2 (BF) 147
FORM UND FARBE (BF) 157

FÜNFTER LERNBEREICH: SPORT **168**
SPORT (AF) 169

1 Einleitung

Der vorliegende Lehrplan beschreibt die allgemeinen Bildungsziele, sowie Qualitätsstandards für die allgemeinbildenden Fächer (AF) und der berufsfeldbezogenen Fächer (BF) der Fachmittelschule Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) und deren Umsetzung gemäss dem «Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vom 25. Oktober 2018».

Der Lehrplan der Fachmittelschule der EMS wurde auf Basis des «Rahmenlehrplans für Fachmittelschulen vom 25. Oktober 2018» für die Fachmittelschule erarbeitet und wird ab dem Schuljahr 2021/22 schrittweise eingeführt.

Modulares System bei der Führung einzelner allgemeinbildender und berufsfeldbezogenen Fächer

Um das Bildungsangebot der Fachmittelschule Schiers auch bei tiefen Schülerzahlen aufrechterhalten zu können, werden ausgewiesene allgemeinbildende und berufsfeldbezogene Fächer modular durchgeführt. So werden die Schüler:innen der 5. und 6. FMS-Klassen in den bestimmten Fächern gemeinsam nach einem modularen Lehrplan unterrichtet.

2 Definition

Bei der Fachmittelschule handelt es sich um eine Vollzeitschule der Sekundarstufe II. Sie ist als Schultyp im schweizerischen Bildungs- und Ausbildungssystem durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannt. Die EMS bietet die Fachmittelschulausbildung in den zwei Berufsfeldern Gesundheit und Pädagogik an. Nach einer dreijährigen Ausbildung erlangen die Absolventinnen und Absolventen den Fachmittelschulausweis, welcher sie gesamtschweizerisch zum Eintritt in höhere Fachschulen in den genannten Berufsfeldern befähigt.

Die unmittelbar anschliessende einjährige Fachmaturitätsausbildung bietet die Grundlage zum Studium an Fachhochschulen sowie an den meisten pädagogischen Hochschulen und berechtigt die Absolventinnen und Absolventen zum prüfungsfreien Zugang zu den berufsfeldspezifischen Fachhochschulen in der ganzen Schweiz. Zudem besteht die Möglichkeit des Zugangs zu den universitären Hochschulen über eine Passerelle.

3 Bildungsziele der Fachmittelschule

Die Fachmittelschule hat einerseits den Auftrag, ihren Schüler:innenn eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln, ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen sowie ihre Selbst- und Sozialkompetenz zu fördern. Die Schüler:innen erwerben zudem die spezifischen Kompetenzen der Berufsfelder, über welche sie beim Eintritt in abnehmende Höhere Fachschulen, Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen verfügen müssen.

Die Fachmittelschule vermittelt eine breit gefächerte Bildung (Fachhochschulreife). Um die geforderte breite Allgemeinbildung zu erreichen, besuchen alle Schüler:innen im ersten Ausbildungsjahr den Unterricht in allen angebotenen allgemeinbildenden Fächern. Besondere Aufmerksamkeit wird der Förderung der Sprachkompetenzen geschenkt.

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr wird das Angebot durch den berufsfeldspezifischen Unterricht erweitert. In den Berufsfeldern orientiert sich die Fachmittelschule an den Bedürfnissen der weiterführenden Ausbildungsgänge an den verschiedenen höheren Fachschulen und Fachhochschulen und ermöglicht somit den Schüler:innenn eine zielgerichtete Erweiterung ihrer fachlichen Kompetenzen.

Kompetenzorientierung

Die an den Fachmittelschulen vermittelte Ausbildung baut auf den Bildungsleistungen der obligatorischen Schulzeit auf. Die Ziele und Kompetenzen, die während der obligatorischen Schule erreicht werden sollen, sind im Lehrplan 21 GR für die Volksschulen festgelegt.

Die spezifischen Kompetenzen, Inhalte und Themen der verschiedenen Lernbereiche und Fächer des allgemeinbildenden und berufsfeldspezifischen Bereichs der Fachmittelschule werden im vorliegenden Lehrplan präzisiert und für die einzelnen Fächer verbindlich festgehalten.

Die Kompetenzen bieten der Lehrperson und der Schülerin beziehungsweise dem Schüler Anhaltspunkte für die Beurteilung des Lernfortschritts und die Überprüfung des erreichten Niveaus. Zu diesem Zweck strebt der Unterricht eine Verknüpfung an zwischen:

- der formativen Beurteilungspraxis, die dazu dient, den Lernfortschritt und den Grad des Kompetenzerwerbs einzuschätzen

und

- der summativen Beurteilung, mit der die erworbenen Kompetenzen am Ende einer Unterrichtssequenz, einer Unterrichtseinheit oder eines Lernzyklus bewertet werden.

Überfachliche Kompetenzen
Über die fachlichen Kompetenzen hinaus erwerben die Schüler:innen während ihrer Schulzeit an den Fachmittelschulen auch eine Reife in überfachlichen Bereichen. Die überfachlichen Kompetenzen sind die allgemeinen Fähigkeiten und persönlichen Ressourcen der Schüler:innen, die sie brauchen, um die fachlichen Kompetenzen und den Lernerfolg zu realisieren.

Zu den überfachlichen Kompetenzen gehören:

- Selbstständigkeit
- reflexive Fähigkeiten
- Selbst- und Sozialkompetenz
- Sprachkompetenz
- Arbeits- und Lernfähigkeiten
- Kompetenz im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
- praktische Fähigkeiten

Die Schüler:innen können eigene Ziele entwickeln und verfolgen. Sie lernen, mit der Digitalität im Beruf und im Alltag umzugehen und Medien aller Art kritisch zu nutzen. Sie entwickeln die Fähigkeit, in sozialen Gruppen zusammenzuarbeiten, Probleme zu lösen und mit Diversität umzugehen. Dafür eignen sie sich ein für die Kommunikation taugliches Instrumentarium an.

Selbst- und Sozialkompetenz
Die Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz hat eine zentrale Bedeutung für die Fachmittelschule. Die Persönlichkeitsbildung soll Schüler:innenn zu einer umfassenden Vorbereitung auf Aufgaben und Berufsfelder, die an ihre menschlichen Qualitäten hohe Anforderungen stellen, verhelfen.

Die Förderung dieser Kompetenzen hat zum Ziel, bei den Schüler:innenn neben fachlichen Inhalten auch grundlegende persönliche und soziale Komponenten zu unterstützen, und tragen dazu bei, Kompetenzen zu fördern, welche sie in ihrem künftigen Beruf benötigen.

Die Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz soll jedoch nicht nur in den einzelnen Fächern geschehen, sondern speziell auch in der Klassenstunde und in Projektwochen.

Unter dem Aspekt "Selbstkompetenz" werden in der Fachmittelschule insbesondere die folgenden Fähigkeiten gefördert:

- selbstständig Entscheidungen treffen
- die eigene Persönlichkeit wahrnehmen und sich mit ihr auseinandersetzen
- sich gegenüber anderen Schüler:innenn abgrenzen
- selbstständig ein Thema bearbeiten oder selbstständig eine Arbeit ausführen
- die eigenen Leistungen selber kritisch beurteilen und einschätzen
- ausdauernd an einem Thema arbeiten
- sich über längere Zeit konzentrieren

Unter dem Aspekt "Sozialkompetenz" werden in der Fachmittelschule insbesondere die folgenden Fähigkeiten gefördert:

- die eigene Meinung und Sichtweise in Gruppen einbringen
- sich anderen gegenüber hilfsbereit und tolerant verhalten
- Einfühlungsvermögen entwickeln und zeigen
- Verantwortung für eine Arbeit und deren Ausführung innerhalb einer Gruppe übernehmen
- in Problemsituationen konstruktiv zur Lösungsfindung beitragen
- Kritik annehmen und das eigene Handeln neu ausrichten
- im Team zusammenarbeiten können

Der Fächerkanon der Fachmittelschule

Allgemeinbildende Fächer (AF)
Die allgemeinbildenden Fächer werden in der Regel während allen drei Ausbildungsjahren unterrichtet. Sie sollen zu einer vertieften Allgemeinbildung führen.

Die allgemeinbildenden Fächer werden in verschiedene Lernbereiche unterteilt, welche jeweils mehrere Fächer zusammenfassen. In der Fachmittelschule werden die folgenden fünf Lernbereiche unterschieden:

1. Sprachen
2. Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik
3. Geistes- und Sozialwissenschaften
4. Musische Fächer
5. Sport

Berufsfeldbezogene Fächer (BF)
Im Hinblick auf das zweite Ausbildungsjahr entscheiden sich die Schüler:innen für ein spezifisches Berufsfeld. Im Berufsfeld werden die Fächer unterrichtet, welche die Schüler:innen spezifisch auf die nachfolgende Ausbildung vorbereiten. Ziel des berufsfeldbezogenen Unterrichts ist das Vermitteln von Grundkenntnissen und Fertigkeiten, welche die Schüler:innen befähigen, das Studium an höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen erfolgreich zu bestreiten.

Der allgemeinbildende Charakter der Stammfächer wird auch im berufsfeldbezogenen Unterricht weitergeführt.

Der Bildungsgang beinhaltet folgende Schwerpunkte:
- Vermittlung von fundiertem Allgemein- und Fachwissen
- Unterstützung der Entwicklung zur Selbstständigkeit
- Entwicklung von Verantwortungsgefühl und Engagement
- respektvollen Umgang mit den anderen und der Mitwelt
- Förderung von Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen
- Weiterentwicklung von Teamfähigkeit, Selbstreflexion, Konflikt- und Kritikfähigkeit

Die Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule der EMS können zwischen den beiden Berufsfeldern «Gesundheit» und «Pädagogik» wählen, welche sie im zweiten und dritten Ausbildungsjahr besuchen.

Das Berufsfeld Gesundheit legt das Schwergewicht auf den Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Humanbiologie.

Das Berufsfeld Pädagogik legt das Schwergewicht auf die vertieften Kenntnisse der Psychologie/Pädagogik/ Philosophie, der musischen Fächer Musik II und Form und Farbe, sowie naturwissenschaftliche Phänomene.

Im Verlauf des dreijährigen Fachmittelschulbildungsgangs absolvieren alle Schüler:innen ein mindestens 2-wöchiges ausserschulisches Orientierungspraktikum in ihrem Berufsfeld.

Berufsfelder

Berufsfeld Gesundheit
Das Berufsfeld Gesundheit setzt ein ausgeprägtes Interesse an zwischenmenschlichen Beziehungen sowie vertiefte und solide Kenntnisse in den Naturwissenschaften voraus, die für eine weiterführende Ausbildung in diesem Berufsfeld notwendig sind.

Dazu gehören:
- Ein fundiertes Wissen über den menschlichen Organismus
- Das Verständnis von physikalischen und chemischen Phänomenen
- Technisches Verständnis
- Die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur einfühlsamen Kommunikation mit den Mitmenschen

Berufsfeldbezogene Fächer Gesundheit

Die berufsfeldbezogenen Fächer des Berufsfelds Gesundheit sind:
- Humanbiologie
- Physik/Chemie (neben dem allgemeinbildendem Fach Integrierte Naturwissenschaften)
- Naturwissenschaftliche Phänomene
- Psychologie/Pädagogik
- Psychologie/Pädagogik/Philosophie
- Zwei berufsfeldspezifische Projektwochen

Bildungsziele des Berufsfelds Gesundheit

Die Schüler:innen können:
- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur- und Sozialwissenschaften erläutern;
- den menschlichen Organismus erklären und anatomische und physiologische Grundlagen zur Gesundheits- und Krankheitslehre anwenden;
- chemische und physikalische Phänomene erklären und den Einfluss auf die natürliche Umwelt und die menschliche Gesellschaft ableiten;
- natürliche und technische Prozesse systematisch beobachten und mit Hilfe von fachlichen Verfahren analysieren;
- körperliche und psychische Belastungen untersuchen und Massnahmen zur Erhaltung der Gesundheit entwickeln;
- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Berufsfeld Pädagogik
Der Beruf einer Pädagogin oder eines Pädagogen stellt hohe Anforderungen an die Selbst- und Sozialkompetenz.

Das Berufsfeld bereitet die Schüler:innen auf die weiterführenden Ausbildungen im Bereich Pädagogik an Pädagogischen Hochschulen oder an gleichwertigen Institutionen vor.
Es wird grosser Wert auf eine breite und vertiefte Allgemeinbildung gelegt. Der Unterricht ist durch einen künstlerischen Akzent geprägt.

Für den Erwerb der Fachmaturität Pädagogik wird nach dem Fachmittelschulausweis zusätzliche Allgemeinbildung verlangt.

Berufsfeldbezogene Fächer Pädagogik

Die berufsfeldbezogenen Fächer des Berufsfelds Pädagogik sind:
- Form und Farbe (neben dem allgemeinbildenden Fach Bildnerisches Gestalten/Kunst)
- Musik II (nebst dem allgemeinbildenden Fach Musik)
- Naturwissenschaftliche Phänomene
- Psychologie/Pädagogik
- Psychologie/Pädagogik/Philosophie
- Zwei berufsfeldspezifische Projektwochen

Bildungsziele des Berufsfels Pädagogik

Die Schüler:innen können:
- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- Phänomene und Prozesse in Natur, Technik und Gesellschaft erklären;
- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- Prinzipien und Theorien des menschlichen Verhaltens und von Lernprozessen anwenden;
- Grundlagen der Musiklehre und der bildenden Künste erläutern;
- sich kreativ im Bereich der bildenden Künste und der Musik ausdrücken;
- auf die eigene physische und psychische Gesundheit achten;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Eckpfeiler der Ausbildung an der Fachmittschule der EMS

Das Angebot der allgemeinbildenden Fächer hat eine vertiefte Allgemeinbildung zum Zweck. In sprachlichen, naturwissenschaftlich-mathematischen, gesellschaftswissenschaftlichen, sportlichen und musischen Bereichen werden sowohl wesentliche Grundlagen wie auch praxisorientierte Kenntnisse vermittelt.

In den berufsfeldbezogenen Fächern orientiert sich die Fachmittelschule an den Bedürfnissen der weiterführenden Ausbildungsgänge und ermöglicht somit den Schüler:innenn eine zielgerichtete Erweiterung ihrer fachlichen Kompetenzen. Die Fächer des Berufsfeldes bereiten die Schüler:innen spezifisch auf ihren künftigen Studien- und Tätigkeitsbereich sowie auf die Weiterführung ihrer Ausbildung in anspruchsvollen tertiären Bildungsgängen vor.

Die Hilfestellung bei der Berufsfindung wird als Block in einer Themenwoche im ersten Jahr durchgeführt. Fachleute aus der Berufswelt, der Berufsberatung und den Fachhochschulen und höheren Fachschulen informieren und unterstützen die Jugendlichen. Neben der Berufswahlwoche steht den Schüler:innenn das Angebot der kantonalen Berufsberatung zur Verfügung.

Das ausserschulische Orientierungspraktikum in der zweiten Hälfte des ersten Ausbildungsjahres dauert mindestens 2 Wochen, wobei maximal zwei Wochen während der Unterrichtszeit geleistet werden können. Das Praktikum wird durch Lehrpersonen der Schule begleitet und findet in Betrieben statt, die den Berufsfeldern der Fachmittelschule entsprechen. Schüler:innen suchen sich ihren Praktikumsbetrieb selbstständig und berichten in Form eines Praktikumsberichts sowie im Rahmen eines Auswertungsanlasses innerhalb der Klasse über ihren Einsatz und ihre Erfahrungen. Der Betrieb beurteilt das Praktikum schriftlich. Das ausserschulische Praktikum fördert die Sozial- und Selbstkompetenz und stellt einen wichtigen Einblick in die berufliche Arbeitswelt dar.

Die Selbstständige Arbeit wird im Rahmen des Unterrichts der allgemeinbildenden oder berufsfeldbezogenen Fächer geleistet und von einer entsprechenden Lehrperson betreut und bewertet. Thema und Leistungsbeurteilung werden in den Fachmittelschulausweis aufgenommen. Mit der Selbstständigen Arbeit beweisen Schüler:innen ihre Fähigkeit, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung selbstständig zu lösen und darzustellen.

Durch Sonderwochen und Orientierungsveranstaltungen erhalten Schüler:innen einen Einblick in die Berufswelt und erleben sich selbst in der Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Praxis.

Erweiterte Lernformen fördern bewusst die Persönlichkeitsentwicklung, indem sie Eigenverantwortung, Aufbau und Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen, Teamgeist und Auseinandersetzung mit Sinn- und Wertfragen des Lebens als unverzichtbare pädagogische Ziele von Lehren und Lernen ansehen. Kritische Auseinandersetzungen mit eigenen Anschauungen, der eigenen Fähigkeiten und ihrem Handeln werden ebenso gefördert wie die Beschäftigung mit Gesellschaft und Umwelt, damit der junge Erwachsene bereit ist, für sich selbst und für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Die zusätzlichen Leistungen für die Fachmaturität sind durch das Reglement der EDK definiert. Die Praktika und die Fachmaturitätsarbeit werden durch Lehrpersonen der Schule betreut. Ein entsprechender Leitfaden und die Unterlagen zur Betreuung liegen vor. Die zusätzlichen Leistungen sowie Thema und Bewertung der Fachmaturitätsarbeit werden im Fachmaturitätszeugnis vermerkt.

4 Stundentafel und Promotionsfächer

	Berufsfeld Gesundheit				Berufsfeld Pädagogik				
FMS Klasse	4	5	6		4	5	6		Bemerkungen
Sprachen									
Erstsprache Deutsch	4	4	4		4	4	4		
Zweite Sprache Italienisch	4	3	4	34	4	3	4	34	
Dritte Sprache Englisch	4	3	4		4	3	4		
Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik									
Mathematik	3	3	3		3	3	3		
INW (Physik, Biologie, Chemie)	3	2	2		3	2	2		
Physik/Chemie		3	3	32				20	= berufsfeldbezogener Unterricht
Humanbiologie		3	3						
Naturwissensch. Phänomene		1	1			1	1		
Informatik/ICT	2				2				
Geistes- und Sozialwissenschaften									
Geografie	2	2	2		2	2	2		
Geschichte	2	2	2		2	2	2		
Wirtschaft und Recht	2			23	2			23	
Psychologie/Pädagogik	3	3			3	3			
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie			3				3		
Musische Fächer									
Musik	2	2	2	10	2	2	2	22	FMS6: 1 musisches Grundlagenfach nach Wahl der Schülerin/des Schülers
Bildnerisches Gestalten/Kunst	2	2			2	2			
Musik II						3	3		inkl. Instrumentalunterricht/Gesang
Form und Farbe						3	3		
Sport									
Sport	3	3	3	9	3	3	3	9	
Besondere Unterrichtsformen									
Berufsfeldbezogene Projektwochen	1		1	5	1		1	5	
Klassenstunde	1	1			1	1			
Selbständige Arbeit			1				1		
Total (ohne Projektwochen)	37	37	37		37	37	37		Total Lektionen: 111

Promotionsfächer

	Berufsfeld Gesundheit				Berufsfeld Pädagogik				
	Klasse			Total	Klasse			Total	
FMS	4	5	6		4	5	6		Bemerkungen
Sprachen									
Erstsprache Deutsch	x	x	x		x	x	x		
Zweite Sprache Italienisch	x	x	x		x	x	x		
Dritte Sprache Englisch	x	x	x		x	x	x		
Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik									
Mathematik	x	x	x		x	x	x		
INW (Physik, Biologie, Chemie)	x	x	x		x	x	x		
Physik/Chemie		x	x						
Humanbiologie		x	x						
Naturwissenschaftliche Phänomene		x	x			x	x		
Geistes- und Sozialwissenschaften									
Geografie	x	x	x		x	x	x		
Geschichte	x	x	x		x	x	x		
Wirtschaft und Recht	x				x				
Psychologie/Pädagogik	x	x			x	x			
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie			x				x		
Musische Fächer									
Musik	x	x			x	x			FMS6: 1 musisches Grundlagenfach nach Wahl der Schülerin/des Schülers
Bildnerisches Gestalten/Kunst	x	x	x		x	x	x		
Musik II						x	x		
Form und Farbe						x	x		
Sport									
Sport	x	x	x		x	x	x		
Total Allgemeinbildung	12	10	9		12	10	9		
Total Berufsfeld		4	4			4	4		
Total Promotionsfächer	12	14	13		12	14	13		

5 Fachlehrpläne

Nachfolgende sind die verschiedenen Fachlehrpläne aufgeführt. Sie sind in die fünf Lernbereiche gemäss Rahmenlehrplan unterteilt.

Allgemeinbildende Fächer werden mit dem Kürzel ‘AF’ angeführt, berufsfeldbezogene Fächer mit dem Kürzel ‘BF’.

Erster Lernbereich: Sprachen

Deutsch (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	4	4	4

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die allgemeinen Ziele des Sprachunterrichts sind die Entwicklung und Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit.

Die Schüler:innen beherrschen Deutsch im mündlichen und schriftlichen Gebrauch.

Im Hinblick auf die beruflichen Ziele sowie auf ihre Mobilität im beruflichen und privaten Bereich ist es für die Schüler:innen der FMS besonders wichtig, ihre mündliche sowie schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowohl in der ersten Landessprache als auch in mehreren Fremdsprachen zu entwickeln.

Sie werden mit gängigen Kommunikationssituationen und -formen in wichtigen Berufsfeldern vertraut und lernen, sicher und gewandt aufzutreten.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schüler:innenn, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäusserungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schüler:innen gefördert.
Die Schüler:innen werden mit Lebensformen und Kulturen der eigenen Sprachregion vertraut und sollen sich der eigenen kulturellen Identität bewusst werden.

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Medien und ICT	• Texte gestalten • Digitale Texte überarbeiten • Selbständige Arbeit • Informationsbeschaffung • Zuverlässige und nicht zuverlässige Quellen
Berufswahl	• Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Positionen • Sachlich und differenziert argumentieren
Kritikfähigkeit	• Meinungsäusserungen kritisch hinterfragen (Literatur, Sachtexte, Medien)
Recherchieren	• Geeignete Quellen, Sekundärliteratur
Sprachkompetenz	• Kommunikation, Interaktion, Reflexion

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	• Zusammenspiel Text-Bild
Erstsprachen/Zweitsprachen	• Vergleich der Strukturen
Mathematik	• Textaufgaben
Musik	• Artikulation
Wirtschaft und Recht	• Kurze Redebeiträge, Kurzreferate • Sachtexte • Handlungsanleitung, Bedienungsanleitung

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	• Drehbuch, Skizze • Kunstepochen
Biologie	• Wissenschaftliche Sprache, korrektes Formulieren wissenschaftlicher Beobachtungen und Interpretationen • Textverständnis: Relevanz und Solidität
Erstsprachen/Zweitsprachen	• Literaturepochen
Geschichte	• Epochen in Geschichte und Politik • Debatten (Staatskunde) • Propaganda, Massenmedien • CH-Literatur 19. Jh., Belletristik bis 1945
Musik	• Musikalität von Texten • Musikepochen
Psychologie/Pädagogik	• Reflexion des eigenen Sprachverhaltens • Kommunikation und Interaktion • Formen und Funktionen von Geschichten
alle	• Sachtexte • Zusammenhang von Intention, Adressat und Argumentationsweise

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	• Kunstepochen
Erstsprachen/Zweitsprachen	• Literaturepochen • Probleme des Übersetzens, Kantonssprachen
Geschichte	• Epochen in Geschichte und Politik • Rhetorik, Wahlplakate • Ideologische Texte
Musik	• Musikepochen
Pädagogik/Psychologie/ Philosophie	• Spracherwerb • Persönlichkeit und Identität

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Deutsch bildet grundsätzliche Fertigkeiten zur Entwicklung eines Textzusammenhangs (Kohäsion und Kohärenz) aus und bietet immer wieder Übung zur Gestaltung des Schreibprozesses von der Planung bis zur Überarbeitung. Spezifisch wird auf formale Anforderungen des Zitierens und den wissenschaftlichen Schreibstil eingegangen.

Die Schüler:innen
- hinterfragen fremde wie eigene Argumente
- formulieren mit klarer Begrifflichkeit, präzis und angemessen

- verknüpfen Argumente überzeugend und sprachlogisch korrekt
- überarbeiten und verbessern eigene Texte in Bezug auf sprachliche Korrektheit, sprachlichen Ausdruck und Textkohärenz

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen
- lernen verschiedene Arbeits- und Lerntechniken kennen.
- nutzen Hilfsmittel zur Informationsbeschaffung (Bibliotheken, Datenbanken, Internet).
- wenden Methoden des Umgangs mit Primär- und Sekundärliteratur an.
- verfügen über verschiedene Notiz-Techniken.
- belegen und zitieren formal korrekt.
- nutzen kreative Ideen-Sammel-Techniken.
- Nutzen Techniken der Text-Produktion (u.a. Computer-Anwendung).

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Voraussetzung zur Erfüllung der Aufgaben des Deutschunterrichts sind der Gebrauch und die Einübung der Standardsprache in allen Fächern in mündlicher sowie in schriftlicher Form. Alter und Entwicklungsstufe der Schüler:innen sind bei der Planung des Unterrichts im Rahmen der Stoffprogramme zu berücksichtigen.

Das Ziel, die Schüler:innen im Zuhören, Lesen, Sprechen und Schreiben auszubilden (fördern und fordern), hat Vorrang auf allen Klassenstufen. In zunehmendem Masse wird die Auseinandersetzung mit verschiedenen Textsorten (bei steigenden Anforderungen) in den Unterricht einbezogen. Die Stoffprogramme sind verbindlich.

Es ist jeweils der Zeitpunkt der Einführung eines Themenbereiches angegeben; diese Stoffe werden in den folgenden Klassen vorausgesetzt sowie vertieft. Die Lehrkräfte setzen Schwerpunkte im Rahmen der Stoffprogramme.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Fachgebiet 1: Mündliche Kommunikation

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Hören	• Hören aufmerksam und kritisch zu und geben das Gehörte wieder. • Kennen Notiztechniken und wenden sie in konkreten Situationen an.
1.2 Sprechen und Präsentieren	• drücken sich frei, flüssig und angemessen in der Standardsprache aus. • lesen verschiedene Texte sinntragend vor. • formulieren kurze Redebeiträge prägnant. • präsentieren Kurzreferate adressatengerecht. • und geben konstruktive, auf Kriterien basierende Rückmeldungen und nehmen solche entgegen.
1.3 Diskutieren und Argumentieren	• erarbeiten und begründen eigene Positionen und setzen sich mit anderen Positionen auseinander.

Fachgebiet 2: Schriftliche Kommunikation

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Sachtexte verstehen	• unterscheiden Sachtexte von Texten mit literarischem Anspruch. • stellen Fragen an den Text und beantworten sie. • weisen Signale für Objektivität und Subjektivität in Texten nach. • erkennen formale und inhaltliche Besonderheiten und thematisieren ihre gegenseitige Abhängigkeit. • erfassen den einem Text zugrunde liegenden logischen Aufbau. • unterscheiden verschiedene Genres (z.B. Bericht, Reportage, Kommentar, Satire) anhand formaler und inhaltlicher Besonderheiten.
2.2 Lesestrategien	• setzen Methoden der Lesedokumentation (z.B. Markierungen, Randnotizen, Verzeichnisse, Zeitleiste, Zusammenfassungen) gezielt ein. • recherchieren zielorientiert zum Gelesenen.
2.3 Schreibkompetenz	• planen, schreiben und überarbeiten Texte unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Vorgaben.
2.4 Schreibarten und Textsorten	• unterscheiden die Schreibarten Dokumentieren, Appellieren und Argumentieren. • beschreiben Sachverhalte, Zusammenhänge und Prozesse nachvollziehbar. • kennen die gängigen Vorgaben für Textsorten des Alltags und sind in der Lage, sie situationsgerecht anzuwenden (z.B. formelle E-Mails, Bewerbung, Geschäftsbrief). • lernen Formen des kreativen Schreibens (z.B. Limerick, Lipogramm) kennen und erproben sie.

Fachgebiet 3: Sprachreflexion und Literatur

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Grammatik	• vertiefen wesentliche Bereiche der Grammatik. • wenden sprachliche Normen bezüglich Orthografie, Satzzeichen und Grammatik sicher an.
3.2 Wortschatz	• erweitern ihren Wortschatz, unter anderem im Bereich Fremdwörter. • unterscheiden zwischen verschiedenen Gruppensprachen.
3.3 Medien	• orientieren sich bewusst in der Medienlandschaft (z.B. Printmedien, elektronische Medien, Soziale Medien, Produktionsbedingungen, journalistische Genres, Sprache). • reflektieren den Prozess der Informationsbeschaffung. • unterscheiden zuverlässige und nicht zuverlässige Quellen.
3.4 Literarische Texte verstehen	• beurteilen den Grad der Fiktionalität eines Textes. • erfassen Kernaussagen und setzen sich mit Problemen und Wertvorstellungen auseinander. • entwickeln und begründen Interpretationsansätze. • unterscheiden die Gattungen Epik, Dramatik und Lyrik. • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Textanalyse und wenden sie an.

Klassenstufe FMS5

Fachgebiet 1: Mündliche Kommunikation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Hören	• erweitern die Notiztechniken und wenden sie in verschiedenen Situationen an.
1.2 Sprechen und Präsentieren	• bereiten komplexe Inhalte adressatengerecht auf und präsentieren sie. • setzen Präsentationstechniken und Visualisierungsmittel gezielt ein.
1.3 Diskutieren und Argumentieren	• führen Diskussionen und Debatten über komplexe Sachverhalte und reflektieren das eigene Sprachverhalten. • argumentieren sachlich und differenziert und hinterfragen fremde wie eigene Argumente kritisch.

Fachgebiet 2: Schriftliche Kommunikation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Sachtexte verstehen	• analysieren bei informierenden und argumentierenden Texten den Zusammenhang von Intention, Adressat und Argumentationsweise. • beurteilen die sprachliche, inhaltliche und gedankliche Qualität von Texten.
2.2 Lesestrategien	• beurteilen eigene Interpretationen kritisch. • vertiefen Methoden der Lesedokumentation.
2.3 Schreibkompetenz	• formulieren mit klarer Begrifflichkeit, präzis und angemessen.

	• verknüpfen Argumente überzeugend und sprachlogisch korrekt. • überarbeiten und verbessern eigene Texte in Bezug auf sprachliche Korrektheit, sprachlichen Ausdruck und Textkohärenz.
2.4 Schreibarten und Textsorten	• kennen die Merkmale der Textsorte Erörterung. • verfassen freie und textgebundene Erörterungen zu Sachverhalten mit linearem und dialektischem Aufbau. • geben den Inhalt einfacher literarischer Texte und Sachtexte in eigenen Worten wieder und setzen sich mit ihnen auseinander. • verfassen formal und inhaltlich korrekte Sachtextanalysen. • erproben weitere Formen des kreativen Schreibens.

Fachgebiet 3: Sprachreflexion und Literatur

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Grammatik	• vertiefen Orthografie und Zeichensetzung.
3.2 Kommunikation	• kennen Grundmodelle der Kommunikation (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun). • reflektieren Kommunikationsvorgänge und das eigene Gesprächsverhalten. • erfassen Kommunikationssituationen und gestalten diese bewusst.
3.3 Medien	• analysieren Medienberichte, unterscheiden Anteile von Manipulation und sachlicher Information. • entwickeln und begründen eine kritische Position gegenüber Medienaussagen.
3.4 Literarische Texte verstehen	• kennen erste Begriffe zur Textanalyse aus der Rhetorik. • festigen Genre-Kenntnisse in Epik, Drama und Lyrik. • entwickeln komplexere eigene Interpretationen. • werten einfachere literarische Texte. • erarbeiten ausgewählte literaturgeschichtliche Epochen, charakterisieren sie und ordnen ihnen epochentypische Werke und Genres zu. • lesen, interpretieren und werten ganze Werke selbständig und reflektieren den Lernprozess.

Klassenstufe FMS6

Fachgebiet 1: Mündliche Kommunikation

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Hören	• folgen einem längeren Vortrag/Beitrag und verarbeiten das Gehörte.
1.2 Sprechen und Präsentieren	• kennen die Anforderungen in mündlichen Prüfungen (z.B. Differenziertheit, Relevanz, Kohärenz). • formulieren ihre Überlegungen zu literarischen Texten und zu Sachtexten in mündlichen Prüfungen präzise.
1.3 Diskutieren und Argumentieren	• führen Diskussionen und Debatten über komplexe Sachverhalte und reflektieren das eigene Sprachverhalten.

	• argumentieren sachlich und differenziert und hinterfragen fremde wie eigene Argumente kritisch.

Fachgebiet 2: Schriftliche Kommunikation

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Sachtexte verstehen	• vertiefen die Begriffe zur Textanalyse aus der Rhetorik. • analysieren und kategorisieren sicher unterschiedliche Textsorten Intention, Adressat, Argumentationsweise und sprachlicher Gestaltung verdeutlichen. • reflektieren fundiert die sprachliche, inhaltliche bzw. gedankliche Qualität von Texten unter Berücksichtigung von Textsorte, medialer Form, Kontext bzw. Verfasserintention.
2.2 Lesestrategien	• beurteilen eigene Interpretationen kritisch. • vertiefen Methoden der Lesedokumentation.
2.3 Schreibkompetenz	• schreiben schlüssige, widerspruchs- und weitgehend fehlerfreie Texte. • kennen Techniken des fachspezifischen wissenschaftlichen. Schreibens und wenden diese an (prüfen und bewerten Informationen kritisch; paraphrasieren, zitieren und bibliografieren fremde Texte). • verfügen über die Begrifflichkeit rhetorischer Stilmittel und setzen diese beim Schreiben ein. • wenden Techniken der Textüberarbeitung an.
2.4 Schreibarten und Textsorten	• geben den Inhalt anspruchsvoller literarischer Texte und Sachtexte in eigenen Worten wieder. • verbessern ihre Fähigkeiten im erörternden Schreiben • erproben Texte mit literarischem Anspruch.

Fachgebiet 3: Sprachreflexion und Literatur

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Grammatik	• vertiefen Orthografie und Zeichensetzung.
3.2 Linguistik	• setzen sich mit wichtigen linguistischen Themen auseinander (z.B. Spracherwerb, Sprache und Identität, Sprachphilosophie und dem Verhältnis von Sprache, Denken und aussersprachlicher Wirklichkeit, politische Sprache).
3.3 Literarische Texte verstehen	• erarbeiten ausgewählte literaturgeschichtliche Epochen, charakterisieren sie und ordnen ihnen epochentypische Werke und Genres zu. • verstehen intertextuelle Beziehungen. • nutzen ihre Kenntnisse im Umgang mit Literatur zur Erarbeitung selbst gewählter Werke für die mündliche Diplomprüfung.

Italienisch (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	4	3	4

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die Schüler:innen bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation in der zweiten Landessprache eine grundlegende Rolle spielt. Das Italienische ermöglicht im Kanton Graubünden den Schüler:innenn deutscher Muttersprache im Alltag Kontakte und persönliche Beziehungen zur Kultur und den Menschen der italienischsprachigen Teile des Kantons aufzubauen und zu pflegen. Somit stellt der Unterricht in Italienisch eine wichtige Auseinandersetzung mit der sprachlichen und kulturellen Situation einer mehrsprachigen Region dar. Daneben vermittelt der Unterricht wichtige Einblicke in die Kultur, Sprache und Lebensweise Italiens und der italienischen Schweiz.
Für den FMS-Ausweis aller Berufsfelder ist in der zweiten Landessprache das Niveau B1/B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die zweite Landessprache gilt als Richtziel der Fachmaturität das Niveau B2.
Am Ende des Ausbildungsgangs der zweiten Landessprache an der FMS sind die Schüler:innen - entsprechend ihrem Niveau B1/B2 - fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines relativ komplexen aufgenommenen Textes zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.
Die Schüler:innen können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.
Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.
Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen widerzugeben sowie Informationen, Ideen und Gefühle zu übermitteln.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Medien und ICT	• Medien und Medienbeiträge für den eigenen Lernprozess selbständig auswählen, kritisch hinterfragen und einsetzen • Medien interaktiv nutzen sowie als Kommunikationsmittel einsetzen • Kenntnisse im Umgang mit Programmen (z.B. PowerPoint, Word, Quizlet ...) auch im Hinblick auf die Präsentation der Selbständigen Arbeit (SA) vertiefen und verbessern
Sozialkompetenzen	• Teamfähigkeit entwickeln • Regeln einhalten, andere Meinungen zulassen und sich gegenseitig respektieren
Selbstkompetenzen	• Selbständige Arbeitsweise ausbauen • Selbstreflexion verbessern • Sachverhalte hinterfragen und sich eine eigene Meinung bilden • Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Andere Sprachen	• Mehrsprachigkeitsdidaktik, Vergleiche zwischen den gelernten Sprachen, Vergleiche mit romanischen Sprachen
Musik	• Italienischsprachige Popmusik
Bildnerisches Gestalten	• Italienischsprachige Filme • Bildergeschichten/Comics
Geografie	• Italienischbünden • Italienische Schweiz • Italien (Städte und Regionen)

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Andere Sprachen	• Mehrsprachigkeitsdidaktik, Vergleiche zwischen den gelernten Sprachen, Vergleiche mit romanischen Sprachen
Musik	• Italienischsprachige Liedermacher
Bildnerisches Gestalten	• Italienischsprachige Filme

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Andere Sprachen	• Mehrsprachigkeitsdidaktik, Vergleiche zwischen den gelernten Sprachen, Vergleiche mit romanischen Sprachen
Musik	• Italienische Oper
Bildnerisches Gestalten	• Italienische Kunst, Kunstgeschichte
Geschichte und Staatskunde	• Geschichte Italiens • Aktuelle Ereignisse besprechen • Der italienische Staat
Berufsfelder (Gesundheit, Pädagogik)	• Fachterminologie für die verschiedenen Berufsfelder einführen und lernen • Texte mit Bezug auf die Berufsfelder

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Italienisch kann gezielt auf eine Selbständige Arbeit vorbereiten. Im Italienischunterricht haben die Schülerinnen und die Schüler die Möglichkeit, im Hinblick auf die SA folgende Kompetenzen zu vertiefen:
Das Fach Italienisch bietet die Möglichkeit, folgende Kompetenzen im Hinblick auf die SA zu vertiefen:

- Analyse und Interpretation von Texten
- Schreibkompetenzen
- Kreativität
- Mündliche Präsentationen
- Planung, Strukturierung und Reflexion der eigenen Arbeit

Typ Untersuchung:
a) Ein Thema aus der italienischen Literatur oder Kultur auf Italienisch oder auf Deutsch vertiefen
b) Eine Arbeit über ein Grammatikthema auf Italienisch oder auf Deutsch verfassen

Typ produktorientierte Arbeit:
Ein kreatives Werk auf Italienisch mit einem Begleittext (auch auf Deutsch) verfassen

Die Schüler:innen

- können selbständig Informationen aus einem Text holen.
- können den Computer als Hilfsmittel in verschiedenen Bereichen einsetzen (Textverarbeitung, Internet, Kommunikation).
- können mit Schwierigkeiten umgehen und konstruktive Lösungen finden.
- können ihre Ergebnisse bei arbeitsteiligem Vorgehen dokumentieren und vorstellen.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Methodenkompetenzen:
Die Schüler:innen

- sind vertraut mit verschiedenen Lernstrategien und Arbeitsmethoden, können diese reflektieren und weiterentwickeln.
- können sich Ziele und Prioritäten setzen, diese bei Bedarf anpassen, ferner können sie auch systematisch planen und die Zeit einteilen.
- entwickeln eigene Ideen und Lösungsansätze (Kreativität).
- können Lexika und Wörterbücher in gedruckter und in digitaler Form gezielt nutzen.
- können sich wichtige Informationen aus verschiedenen Medien holen, diese kritisch beurteilen und gezielt einsetzen.
- können einen stufengerechten Text planen und verfassen.
- können in einer der Lernstufe passenden Sprache einen Vortrag halten, ferner können sie differenziert und überzeugend argumentieren.
- können traditionelle und moderne Medien sowie technische Hilfsmittel situationsgerecht und wirksam einsetzen.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Die Unterrichtssprache ist, wenn immer möglich, Italienisch. Zur Erreichung der Ziele ist eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben (Selbständiges und selbstorganisiertes Lernen, Gruppen- und Partnerarbeiten, Projektunterricht, Frontalunterricht...). Die vier Grundkompetenzen des Fremdsprachenunterrichts (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden gefördert. Das ausgewählte Lehrmittel unterstützt die Förderung der kommunikativen Sprachkompetenz in Alltagssituationen und ermöglicht den Ausbau der grammatikalischen Kompetenzen der Schüler:innen. Die Grammatik wird, wenn möglich, mit Verweisen auf die anderen unterrichteten Sprachen ergänzt (Mehrsprachigkeitsdidaktik). Ein zielgerichteter Einsatz verschiedener Medien (Internet, Radio, Fernsehen, Printmedien...) ist Bestandteil des Unterrichts. Die Lektüre von Büchern auf Italienisch ist Teil des Programms und wird auch im Hinblick auf die mündliche Abschlussprüfung gefördert.
Kontakte mit Muttersprachlern des Italienischen und Aufenthalte in italienischsprachigen Gebieten erhöhen die Motivation und Bereitschaft, diese zu erlernen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Das Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen und festigen

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Hören	• folgen einem stufengerechten Gespräch bzw. Hörtext und erfassen die wichtigsten Informationen. • verstehen Ereignisse und Themen aus dem eigenen Berufs- oder Interessensgebiet.
1.2 Lesen	• lesen und verstehen Texte und vereinfachte Lektüren in der Alltagssprache.
1.3 Sprechen	• reden über sich selber und persönliche Erfahrungen. • bewältigen einfache Situationen bei Reisen ins Sprachgebiet. • nehmen an Gesprächen über vertraute Themen des Alltags mit einfachen Sprachstrukturen teil. • erzählen einfache Geschichten. • geben die Handlung eines Buches oder Films wieder.
1.4 Schreiben	• schreiben über sich selber und persönliche Erfahrungen. • verfassen einfache zusammenhängende Texte über vertraute Themen. • schreiben persönliche E-Mails, Briefe oder Nachrichten.

Klassenstufe FMS5

Das Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen anstreben

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Hören	• folgen einem stufengerechten Gespräch bzw. Hörtext und erfassen die wichtigsten Informationen. • verstehen Ereignisse und Themen aus dem eigenen Berufs- oder Interessensgebiet. • entnehmen aus den elektronischen Medien wichtige Informationen.
2.2 Lesen	• lesen und verstehen Texte in Alltags- und Berufssprache. • lesen und verstehen Texte und einfache Lektüren in der Originalsprache. • suchen in einem Text gezielt nach Informationen.
2.3 Sprechen	• reden ausführlich über sich selber und persönliche Erfahrungen. • unterhalten sich über vertraute Themen. • bewältigen komplexere Situationen bei Reisen ins Sprachgebiet. • nehmen an Gesprächen über vertraute Themen des Alltags und äussern die eigene Meinung. • erzählen Geschichten. • Geben die Handlung eines Buches oder Films wieder.

2.4 Schreiben	• schreiben über sich selber und persönliche Erfahrungen. • verfassen einfache zusammenhängende Texte über vertraute Themen. • schreiben persönliche E-Mails, Erörterungen zu einfachen Themen, kurze Artikel zum Unterrichtsinhalt.

Klassenstufe FMS6

Das Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen festigen und das Niveau B2 anstreben

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Hören	• folgen einem stufengerechten Gespräch bzw. Hörtext und erfassen die wichtigsten Informationen. • verstehen Ereignisse und Themen aus dem eigenen Berufs- oder Interessensgebiet. • entnehmen aus den elektronischen Medien wichtige Informationen. • begreifen den Inhalt von anspruchsvollen Referaten.
3.2 Lesen	• lesen, verstehen und analysieren Texte in Alltags- und Berufssprache. • lesen und verstehen Texte und Lektüren in der Originalsprache. • suchen in einem Text gezielt nach Informationen.
3.3 Sprechen	• kommunizieren und unterhalten sich spontan in verschiedenen Sprechsituationen. • reden ausführlich über sich selber und persönliche Erfahrungen. • vertreten kompetent die eigene Meinung. • bewältigen komplexere Situationen bei Reisen ins Sprachgebiet. • geben die Handlung eines Buches oder Films wieder. • setzen fachspezifische Begriffe ein und argumentieren kompetent.
3.4 Schreiben	• schreiben über sich selber und persönliche Erfahrungen. • verfassen einfache zusammenhängende Texte über vertraute Themen. • schreiben persönliche E-Mails, Erörterungen, kurze Artikel. • setzen fachspezifische Begriffe ein und argumentieren kompetent. • wenden fortgeschrittene grammatikalische Strukturen an.

Englisch (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	4	3	4

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Englisch ist eine Lingua franca, die in einer globalisierten Welt unerlässlich ist und erhöhte Mobilität ermöglicht. Auch in der Schweiz hat Englisch nunmehr eine zentrale Stellung in den Wissenschaften, in der Berufswelt und in den Informationstechnologien.

Ausserdem spielt die englische Sprache eine dominierende Rolle in der Werbung, im Sport, in den Unterhaltungsmedien und in der Jugendkultur und bietet daher für Jugendliche ein grosses Identifikationspotential. Der Englischunterricht weckt und fördert das Interesse und Bewusstsein für die Eigenheiten der englischsprachigen Kulturen der Welt und befähigt die Schüler:innen, sich im englischen Sprachraum und in der globalisierten Welt zurechtzufinden. Er trägt dazu bei, sprachlich kompetente und verantwortungsbewusste Menschen heranzubilden. Er ermöglicht die Kommunikation zwischen Menschen verschiedener Sprach- und Kulturräume und trägt zur Offenheit gegenüber anderen Werten und Wertvorstellungen bei.

Der mehrsprachige bzw. interkulturelle Austausch soll schon während des Sprachunterrichts an der FMS nach Möglichkeit gefördert werden. Fremdsprachenkompetenz und somit der Englischunterricht fördert zudem, zusätzlich zum allgemeinen Sprachunterricht, die Kommunikation, die Reflexion und Interaktion sowie die Soziabilität und leistet einen weiteren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Für das Fachmittelschuldiplom aller Berufsfelder gilt gemäss GER als Richtziel das Niveau B2. Besonders sprachbegabte Lernende der FMS werden unterstützt, einen sprachlichen Kompetenzgrad zu erreichen, der über das Niveau B2 hinausgeht.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Fremdsprachenkompetenzen und somit der Englischunterricht fördern, zusätzlich zum allgemeinen Sprachunterricht, die Kommunikation, die Reflexion und Interaktion sowie die Soziabilität und leistet einen weiteren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.	
Überfachliche Kompetenz	**Lernziele**
Kommunikationsfähigkeit/ Sprachkompetenz	• mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in den verschiedensten kommunikativen Situationen beherrschen • Informationen aufnehmen und adäquat verarbeiten • Differenziert und überzeugend argumentieren und debattieren • Planung und Strukturierung von Texten, Beiträgen, etc. beherrschen • Ein weiteres Regelsystem und sprachspezifische Schreibnormen beherrschen • Sprachliches Bewusstsein und Sprachreflexion entwickeln
Methodenkompetenz	• Lern-, Arbeits-, und Prüfungsstrategien entwickeln • Lesetechnik und Methoden der Informationsverarbeitung anwenden • Hypothesen und Fragen selbständig formulieren • Recherchemethoden kennen und anwenden • Informationen aus Quellen, Diagrammen und Statistiken beziehen • Präsentieren und referieren • Projekte initiieren und durchführen
Selbst- und Sozialkompetenz	• Lern-, Arbeits-, und Prüfungsstrategien entwickeln • Lesetechnik und Methoden der Informationsverarbeitung anwenden • Hypothesen und Fragen selbständig formulieren • Recherchemethoden kennen und anwenden • Informationen aus Quellen, Diagrammen und Statistiken beziehen • Präsentieren und referieren • Projekte initiieren und durchführen
Medien und ICT	• alle gängigen Computerprogramme zur Text- und Datenverarbeitung nutzen • Verschiedenen Medien und Quellen für die Recherche zu nutzen wissen • Verantwortungsvoll mit der Internetkommunikation umgehen • Digitale Wörterbücher und einschlägige *Digital Tools/Apps* kennen- und anwenden lernen

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Literatur des Holocausts • Emigration: Brecht, Weil, Einstein • Poetry Slam
Geschichte/Politik	• Sklaverei, Segregation, Apartheid • Unabhängigkeitsbewegungen: Gandhi, Amerikanische Revolution • Native Americans, Aborigines
Musik	• Pop Lyrics • Hip Hop/ Rap • The 60s

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Literatur des Holocausts • Shakespeare Übersetzungen
Bildnerisches Gestalten	• Malerei der Aborigines • William Turner/ William Blake • Pop Art/ Cartoons

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Mathematik/ Naturwissenschaften	• Biografien, Charles Darwin, Kathrine Johnson, Frances Arnold • Auswirkungen von Entdeckungen auf Kultur und Politik • neue Technologien, Weltraumforschung
Geschichte/Politik	• Kolonialismus, Emigration (Irland/ USA) • Sklaverei, Segregation, Apartheid, Black lives matter • Unabhängigkeitsbewegungen
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Sigmund Freud, Oliver Sacks

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Konzeption und Arbeitsplanung

Der handlungsorientierte Unterricht bietet vielfältige Aktivitäten, vielseitige Lernmöglichkeiten sowie Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung und Mitgestaltung.

Die Schüler:innen
- kennen ihre Stärken und können diese gezielt einsetzen
- können bei Schwierigkeiten ressourcenorientiert Lösungen entwickeln
- treffen selbständige Entscheidungen und begründen diese
- können Prozesse und Resultate reflektieren
- erkennen Gesundheit als Ressource und kennen Strategien für deren Erhaltung

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen
- verfügen über Lernstrategien für einen effizienten Vokabular- und Grammatikaufbau
- üben verschiedene Lesestrategien ein (intensives/extensives Lesen) zur Erschliessung von neuem Wissen
- können Lexika und Wörterbücher in gedruckter und in digitaler Form gezielt nutzen
- sind vertraut mit verschiedenen Arbeitsformen (z.B. selbstentdeckendes Lernen, fragend-entwickelndes Vorgehen, Einzelarbeit, Teamarbeit, selbstorganisiertes Lernen)
- verfügen über Strategien zur Fehlerüberprüfung (Wörterbücher, Korrekturprogramme, Lektorat)
- erkennen ihre eigenen sprachlichen Lücken und verfügen über Übungstechniken und Lernstrategien, um diese in individueller Arbeit zu schliessen
- können Informationen aus verschiedenen Quellen beziehen, überprüfen und in ihren Kontext einordnen

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Der Unterricht an den FMS zeichnet sich dadurch aus, dass während der Ausbildung verschiedene Unterrichtsformen und -methoden eingesetzt werden. Dazu gehören, neben der Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft, bei welcher vornehmlich die kommunikativen und linguistischen Unterrichtsmethoden (*communicative and linguistic methods*) zur Anwendung gelangen, der Lehrer/Schüler-Vortrag, die direkte Instruktion, selbstorganisiertes Lernen, disziplinäre und interdisziplinäre Projektarbeiten, E-Learning sowie weitere Arbeits- und Sozialformen und Exkursionen.

Bei der Wahl der Unterrichtsmethoden wird versucht, Lernsituationen zu schaffen, in denen die Lernenden ihrem Entwicklungsstand entsprechend selbständig (allein oder mit anderen) Lernprozesse vorbereiten, gestalten und reflektieren (evtl. auch bewerten).

Es werden Sozialformen gewählt, die den Lernenden eine aktive Rolle nicht nur ermöglichen, sondern auch abverlangen. Mittels praktischem Tun und Anschaulichkeit soll, wann immer möglich, die Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen werden. Ebenso soll der Aspekt der Ganzheitlichkeit und der Handlungsorientierung, bei dem Denken, Fühlen und Handeln gleichberechtigt sind, in die Methodenwahl einfliessen. In diesem Sinne soll auch den spielerischen und musisch-kreativen Elementen Platz eingeräumt werden. Als weiteres wird angestrebt, ein integrativer Unterricht zu realisieren, bei dem die Lernenden in der Auseinandersetzung mit der Heterogenität ihrer Klasse Bedeutsames für den Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen erfahren.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Fachgebiet 1: SPRACHE

B1 bis B1+	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Verstehen (Hören)	• entnehmen die wichtigsten Informationen aus Gesprächen und Nachrichten und Sendungen aus Medien über die Themenbereiche: aktuelle Ereignisse, Arbeit, Schule, Freizeit, usw., wenn Standardsprache gesprochen wird. • verstehen die Hauptaussagen in zunehmend komplexeren Audiodokumenten. *Mögliche Inhalte: Ton- und Filmdokumente aus Kursbuch, Radio, TV, Internet zu aktuellen und/oder schülernahen Themen.*
Verstehen (Lesen)	• verstehen die wesentlichen Aussagen einfacher Gebrauchstexte, Artikel und Berichte zu aktuellen und vertrauten Themen sowie einfacher literarischer Texte. • erschliessen die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext. *Mögliche Inhalte: dem Referenzniveau entsprechende literarische und nichtliterarische Texte (Artikel, non-fiction, essays, etc.)*
Sprechen (dialogisch)	• verständigen sich in alltäglichen Situationen. • führen spontan Gespräche über Themen, die ihnen vertraut sind. • nehmen an Gruppendiskussionen teil. *Mögliche Inhalte: Rollenspiele, Diskussionen zu vertrauten Themen und/oder im Zusammenhang mit der jeweiligen Lektüre*
Sprechen (monologisch)	• drücken persönliche Ansichten, Meinungen, Interessen und Gefühle aus und begründen diese. • äussern sich zu Alltagsthemen spontan und möglichst fliessend. • tragen Texte/Präsentationen möglichst frei vor. *Mögliche Inhalte: Inhalte nacherzählen und kommentieren, Buch-/Filmbesprechungen, Kurzvorträge*
Schreiben	• schreiben einfache zusammenhängende Texte über verschiedene vertraute Themen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Konventionen und festigen dabei die Regeln der Rechtschreibung. *Mögliche Inhalte: Erlebnisberichte, Briefe/E-Mails, Beschreibungen, Pro-Contra Erörterungen*

Fachgebiet 2: KULTURELLE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

B1 bis B1+	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Kultur	• erkennen kulturelle Eigenheiten des englischen Sprachraums und stellen sie der eigenen Kultur gegenüber.
Literatur	• eigenen sich Grundfertigkeiten der Textanalyse in Bezug auf Handlung, Charakterisierung der Figuren, zeitliche Abläufe und kausale Zusammenhänge an.

Klassenstufe FMS5

Fachgebiet 1: SPRACHE

B1+ bis B2-	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Verstehen (Hören)	• entnehmen die wichtigsten Informationen aus längeren Gesprächen und Nachrichten und Sendungen aus Medien über die Themenbereiche: aktuelle Ereignisse, Arbeit, Schule, Freizeit, usw., wenn Standardsprache gesprochen wird. • verstehen nicht nur Hauptaussagen, sondern auch Details in zunehmend komplexeren Audiodokumenten. *Mögliche Inhalte: Vermehrt authentische Ton- und Filmdokumente aus Kursbuch, Radio, TV, Internet zu aktuellen und/oder schülernahen Themen.*
Verstehen (Lesen)	• verstehen die wesentlichen Aussagen von Sachliteratur, Artikel und Berichte zu aktuellen und vertrauten Themen sowie literarische Texte auf Niveau B2. • erschliessen die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext. *Mögliche Inhalte: dem Referenzniveau entsprechende literarische und nichtliterarische Texte (Artikel, non-fiction, essays, etc.)*
Sprechen (dialogisch)	• verständigen sich in zunehmend komplexeren Situationen. • führen spontan Gespräche, auch über unvertraute Themen. • nehmen an Gruppendiskussionen teil. *Mögliche Inhalte: Rollenspiele, Diskussionen zu Themen und/oder im Zusammenhang mit der jeweiligen Lektüre*
Sprechen (monologisch)	• verständigen sich in zunehmend komplexeren Situationen. • führen spontan Gespräche, auch über unvertraute Themen. • nehmen an Gruppendiskussionen teil. *Mögliche Inhalte: Rollenspiele, Diskussionen zu Themen und/oder im Zusammenhang mit der jeweiligen Lektüre*
Schreiben	• drücken persönliche Ansichten, Meinungen, Interessen und Gefühle aus und begründen diese. • äussern sich auch zu schwierigeren Themen spontan und möglichst fliessend. • tragen Texte/Präsentationen frei vor.

	Mögliche Inhalte: Inhalte nacherzählen, kommentieren und interpretieren, Buch-/Filmbesprechungen, Kurzvorträge • schreiben zusammenhängende Texte zu einer Vielfalt von Themen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Konventionen und festigen dabei ihre Rechtschreibung und ihren Wortschatz. *Mögliche Inhalte: Briefe/E-Mails, Beschreibungen, Pro-Contra Erörterungen, Rezensionen, 'creative writing'*

Fachgebiet 2: KULTURELLE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

B1+ bis B2-	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Kultur	• erweitern ihre Kenntnisse kultureller Eigenheiten des englischen Sprachraums und stellen sie der eigenen Kultur gegenüber.
Literatur	• vertiefen und verfeinern Fertigkeiten der Textanalyse. • wenden zunehmend in der Muttersprache gelernte rhetorische Mittel auch in Englisch an in Bezug auf Handlung, Charakterisierung der Figuren, zeitliche Abläufe und kausale Zusammenhänge.

Klassenstufe FMS6

Fachgebiet 1: SPRACHE

B2- bis B2 (B2+)	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Verstehen (Hören)	• können längeren, anspruchsvollen Redebeiträgen und Gesprächen weitgehend folgen und deren Hauptaussagen verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird. • verstehen die gebräuchlichsten Redewendungen und umgangssprachlichen Ausdrücke. *Mögliche Inhalte: Authentische Ton- und Filmdokumente aus Radio, TV, Internet zu gesellschaftlich relevanten Themen.*
Verstehen (Lesen)	• verstehen Aussagen von Gebrauchstexten, Artikeln und Berichten über Probleme der Gegenwart, in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird. • verstehen literarische Texte auf Niveau B2+/C1. *Mögliche Inhalte: komplexere, authentische Texte aus verschiedenen Medien und der Literatur (Artikel, Reportage, Buch-/Filmkritiken, Prosa, Lyrik usw.)*
Sprechen (dialogisch)	• sind in der Lage, an Gesprächen mit Personen englischer Muttersprache aktiv teilzunehmen. • begründen und verteidigen ihre Ansichten in Diskussionen über ein breites Spektrum von Themen. • wenden verschiedene sprachliche Register situationsgerecht an. *Mögliche Inhalte: Rollenspiele, Diskussionen und Debatten zu komplexeren Themenbereichen und und/oder im Zusammenhang*

Sprechen (monologisch)	• drücken persönliche Ansichten, Meinungen, Interessen und Gefühle klar und präzise aus und begründen diese. • verknüpfen ihre Gedanken logisch, indem sie ein differenziertes Vokabular und auch schwierigere grammatikalische Strukturen korrekt verwenden. • erläutern ihren Standpunkt zu gesellschaftlich relevanten Themen und können Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. • präsentieren Inhalte frei, flüssig und überzeugend. *Mögliche Inhalte: diverse Quellen aus verschiedenen Medien, nichtliterarische und literarische Texte, Buch-/Filmbesprechungen, Vorträge.*
Schreiben	• schreiben klar strukturierte und detaillierte Texte zu einer Vielzahl von Themen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Konventionen. • formulieren ihre Ansichten, Argumente und Gegenargumente zu einer Fragestellung. • wenden beim Verfassen von schriftlichen Texten auch komplexere grammatikalische Strukturen an und beherrschen Rechtschreibe- und Zeichensetzungsregeln. *Mögliche Inhalte: FCE Textsorten (formal and informal letters/emails, essays, reports, reviews, articles), etc.*

Fachgebiet 2: KULTURELLE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ

B2- bis B2 (B2+)	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Kultur	• setzen sich vertieft mit kulturellen, historischen und sozialen Zusammenhängen des englischen Sprachraums auseinander.
Literatur	• erweitern und festigen die wichtigsten Elemente der literarischen Analyse. • entwickeln die Fähigkeit, einen literarischen Text auch in Bezug auf kulturelle, historische und sozialpolitische Zusammenhänge zu analysieren.

Zweiter Lernbereich: Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik

Mathematik (AF)

1 Lektionendotation (Entwurf, in Genehmigungsphase)

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	3	3	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die Schüler:innen lernen, Beziehungen zwischen einem alltäglichen Sachverhalt und der Mathematik herzustellen, ein Problem mit mathematischen Mitteln zu bearbeiten, mathematische Lösungen zu interpretieren und kritisch zu beurteilen sowie die gewonnenen mathematische Erkenntnisse ins tägliche Leben zu übertragen. Durch die vielen Teilbereiche des Mathematikunterrichts, wie die Trigonometrie, das exponentielle Wachstum oder der Stochastik fällt den Schüler:innen dieser Bezug nicht schwer. Hierzu müssen sich die Schüler:innen nicht nur Kompetenzen in Form von fachspezifischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen, sondern auch Kompetenzen wie Argumentieren, Abstrahieren oder Problemlösen entwickeln. Diese Kompetenzen sind auch in der weiteren beruflichen Laufbahn der Schüler:innen relevant, sei es als Lehrperson, in der Gesundheit oder der sozialen Arbeit, um effizient Probleme angehen zu können.

Mathematik zeichnet sich durch präzisen Sprachgebrauch, stringente Gedankenführung und systematisches Vorgehen aus. Die Schüler:innen erfahren so durch das Erlernen und Einüben objektiver Betrachtungsweisen im Mathematikunterricht, dass die Benutzung exakt definierter Begriffe und die präzise Strukturierung der Inhalte die Kommunikation erleichtert und Missverständnisse vermeiden hilft. Der Mathematikunterricht unterstützt die naturwissenschaftlichen Fächer, in denen mathematische Denkweisen und Werkzeuge eingesetzt werden und liefert wichtige Diagnoseinstrumente mit der Statistik in geisteswissenschaftlichen Fächern.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Medien und ICT	• In den Bereichen Funktionen, beschreibende Statistik und Algebra passende Programme oder Taschenrechner einsetzen
Selbstständigkeit	• Mit algebraisch analytischen Berechnungen die Selbstständigkeit fördern
Reflexive Fähigkeiten	• Mathematische Modelle in überfachlichen Anwendungen reflektieren • Mathematische Begriffe/Formeln differenzierend anwenden • Mathematische Begriffe/Formeln kritisch einsetzen • Logisch argumentieren • Objektiv urteilen
Sozialkompetenz	• Offen, tolerant und kritikfähig in einer Gruppe zusammenarbeiten • Unterschiedliche individuelle Fähigkeiten wahrnehmen • Unterschiedliche individuelle Fähigkeiten gemeinsam nutzen
Sprachkompetenz	• Die Bedeutung exakter Begriffsbildung (Definitionen) erläutern • Mit der Sprache und der Fachsprache sorgfältig umgehen • Umgangssprachliche Aussagen in mathematische Fachsprache und umgekehrt übersetzen • Über abstrakte Sachverhalte korrekt und verständlich sprechen
Arbeits- und Lernverhalten	• Konzentriertes Arbeiten üben • Mit gedanklicher Tiefe und Klarheit die Speicherung von Lernstoff verbessern und damit den Gegensatz zu oberflächlichem Lernen verdeutlichen • Beharrlichkeit, Sorgfalt, Exaktheit und Problemlösefähigkeit durch mathematische Genauigkeit weiterentwickeln • Neues Wissen mit Neugier und Leistungsbereitschaft nutzen und anwenden

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Physik / Chemie/ Geografie	• Formelumformungen sicher anwenden können und Gleichungssysteme mit verschiedenen Lösungsverfahren lösen können • Massstabsberechnungen
Musik	• Proportionalität
Wirtschaft	• Lineare Optimierung mit zwei Variablen • Lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme • Bruchrechnung
Informatik / Sprache	• Mengenlehre und Aussagenlogik • Sensibilität Zahlensysteme • Mathematische Semantik/Semiotik • Textaufgaben richtig erfassen
Geschichte	• Gesellschaftliche Zusammenhänge mit mathematischer Entwicklung

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Physik/ Chemie /Biologie / Geografie	• Logarithmen für pH-Wert Berechnungen und dB-Wert Berechnungen • Exponentielles Wachstum (Bakterien, Bevölkerung) und Zerfall (Halbwertszeit) • Beschreibende Statistik • Lösen von Gleichungen höheren Grades
Geschichte	• Gesellschaftliche Zusammenhänge mit mathematischer Entwicklung

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Physik/Chemie / Geografie/ Bildnerisches Gestalten / Sport	• Trigonometrie (Kräftezerlegung) • Stereometrie (Masse, Dichte)
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Wahrscheinlichkeit

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Mathematik bereitet die Schüler:innen gezielt mit der beschreibenden Statistik auf die Selbstständige Arbeit im Typ „Untersuchung" vor. Ebenfalls unterstützen das logische Denken und Folgern des Mathematikunterrichts das Schreiben einer Arbeit.
Die Schüler:innen

- analysieren Daten mit Lageparametern.
- interpretieren Daten mit Lage- und Streuungsparametern.
- veranschaulichen Daten graphisch.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- beschreiben mathematische Probleme sinnvoll mit Gleichungen, Graphiken.
- sind vertraut mit verschiedenen Arbeitsformen (z.B. Einzelarbeit, Teamarbeit, fragend-entwickelndes Vorgehen, etc.).
- setzen unterschiedliche Medien situationsgerecht beim Lösen mathematischer Probleme ein.
- können Vorgemachtes auf eine andere Problemstellung übertragen (sog. Lernen am Modell).

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Das Erlernen der theoretischen Grundlagen ist geprägt vom Üben an Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Als Methoden stehen hier fragend-entwickelnder Unterricht oder der Lehrervortrag im Vordergrund. In den Übungsphasen ist die individuelle Auseinandersetzung mit der Problematik von grosser Bedeutung. Alternative Methoden wie Werkstattunterricht, Leitprogramme oder Fallstudien ermöglichen Schüler:innenn weitgehend selbstständiges Erarbeiten ausgewählter Themen und ergänzen so den Unterricht. Im Gruppenunterricht mit seinen typischen gruppendynamischen Prozessen leistet auch der Mathematikunterricht seinen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Schüler:innen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
Terme	• formen Terme und Bruchterme um. • wenden Potenzgesetze an. • führen Polynomdivisionen durch.
Lineare Gleichungen und Gleichungssysteme	• lösen lineare Gleichungen und bestimmen die Lösungsmenge. • wenden unterschiedliche Lösungsverfahren bei LGS passend an und führen sie durch. • setzen Textaufgaben um und können sie lösen.
Lineare Funktionen	• erkennen lineare Zusammenhänge und stellen sie grafisch dar. • können den Graph einer linearen Funktion in ein kartesisches Koordinatensystem einzeichnen. • erkennen die Zusammenhänge zwischen der Funktionsgleichung, der Wertetabelle und dem Graph einer linearen Funktion.
Mengenlehre (optional)	• kennen die unterschiedlichen Begriffe und Symbole der Mengenlehre. • führen Mengenoperationen durch. • kennen die unterschiedlichen Zahlenmengen. • können mit Mengendiagramme umgehen. • verstehen die Bedeutung der Mengenlehre für die Wahrscheinlichkeitsrechnung.
Logik (optional)	• kennen die unterschiedlichen Begriffe und Symbole der Aussagenlogik. • führen einfache Operationen im Bereich der Aussagenlogik durch und können mit Wahrheitstabellen arbeiten.

Klassenstufe FMS5

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
Quadratische Gleichungen	• lösen quadratische Gleichungen und bestimmen die Lösungsmenge. • wenden Lösungsverfahren passend an und führen sie durch. • setzen Textaufgaben um und können sie lösen.
Quadratische Funktionen	• erkennen quadratische Zusammenhänge und stellen sie grafisch dar. • können den Graph einer quadratischen Funktion in ein kartesisches Koordinatensystem einzeichnen. • erkennen die Zusammenhänge zwischen der Funktionsgleichung, der Wertetabelle und dem Graph einer quadratischen Funktion. • kennen verschiedene Darstellungen der quadratischen Funktionsgleichung (Normalform / Scheitelpunktform).
Potenzen und Wurzeln	• wenden Potenz- und Wurzelgesetze beim Umformen von Termen an. • lösen einfache Potenzgleichungen. • setzen Textaufgaben um und können sie lösen.
Logarithmen	• wenden Logarithmengesetze beim Umformen von Termen an. • lösen Logarithmengleichungen und Exponentialgleichungen. • setzen Textaufgaben um und können sie lösen.
Exponentialfunktionen und exponentielles Wachstum	• erkennen exponentielle Zusammenhänge und stellen sie grafisch dar. • können den Graph einer Exponentialfunktion in ein kartesisches Koordinatensystem einzeichnen. • erkennen die Zusammenhänge zwischen der Funktionsgleichung, der Wertetabelle und dem Graph einer Exponentialfunktion. • kennen die Umkehrfunktion (Logarithmusfunktion) der Exponentialfunktion. • setzen Textaufgaben über exponentielles Wachstum und Zerfall um und lösen sie (auch bei Zinseszinsaufgaben).
Beschreibende Statistik	• können statistische Begriffe zuordnen. • können Daten nach statistischen Grundsätzen ordnen. • können Daten grafisch darstellen (Säulendiagramm, Kreisdiagramm). • kennen die wichtigsten Lagemasse (Modus, Median, Quartile, AM, Extrema) und können diese berechnen und interpretieren. • kennen die wichtigsten Streumasse (Spannweite, Varianz, Standardabweichung) und können diese berechnen und interpretieren. • interpretieren grafische Darstellungen.
Wurzelgleichungen, Bruchgleichungen und Gleichungen höheren Grades (optional)	• können Wurzelgleichungen und Bruchgleichungen lösen und die Definitionsmenge und Lösungsmenge bestimmen. • lösen ausgewählte Gleichungen höheren Grades.

Klassenstufe FMS6

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
Trigonometrie	• kennen die häufig gebrauchten trigonometrischen Begriffe (sin, cos, tan) und können diese im rechtwinkligen Dreieck anwenden. • kennen den Sinus- und Kosinussatz und können diesen im allgemeinen Dreieck anwenden. • können die trigonometrischen Kenntnisse auf beliebige Figuren und anwendungsorientierte Probleme übertragen. • kennen die trigonometrischen Funktionen.
Stereometrie	• erkennen die unterschiedlichen Körper (Würfel, Quader, Prisma, Zylinder, Kreiskegel, Pyramide, Kugel). • können in den Körpern Volumen- und Flächenberechnungen durchführen.
Wahrscheinlichkeit	• kennen die elementaren Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Ereignis, Baumdiagramm, Zufallsexperiment, Laplace) und können diese auf praktische Probleme übertragen. • berechnen Wahrscheinlichkeiten von mehrstufigen Zufallsexperimenten.
Kombinatorik	• kennen die Produktregel und können diese auf praktische Probleme anwenden. • kennen kombinatorische Abzählverfahren (Permutationen, Variationen und Kombinationen) und wenden diese auf praktische Probleme an.

Integrierte Naturwissenschaften (Bio/Ph/Ch) (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	3	2	2

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die Schüler:innen lernen, sich mit Fachbegriffen auszudrücken und Regelmässigkeiten zu erkennen, Theorien abzuleiten oder anzuwenden. Sie erklären chemische und physikalische Phänomene anhand von Modellvorstellungen und erkennen den Einfluss derjenigen auf die natürliche Umwelt und menschliche Gesellschaft.
Im praktischen Unterricht wenden die Schüler:innen Methoden, Denkweisen und Modelle des Naturwissenschaftlers an, erarbeiten die nötigen Techniken dazu und hinterfragen und nehmen die beschränkte Gültigkeit dieser wahr. Die Schüler:innen können in Team- respektive Gruppenarbeiten Aufgaben diskutieren, sowie Problemlösungen beurteilen. Sie lernen Experimente zu planen, selbständig durchzuführen und diese zu analysieren sowie zu interpretieren.
In vielfältig zusammengesetzten Teams arbeiten die Schüler:innen zielorientiert und erfolgreich, sie kommunizieren verständlich, fachlich fundiert und differenziert.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Kompetenzen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien	• recherchieren und arbeiten relevante Informationen aus der Literatur heraus • präsentieren Ergebnisse in einer geeigneten Darstellungsform • lesen Graphiken, Tabellen, Diagramme, interpretieren und beurteilen diese
Selbstständigkeit und Sozialkompetenz	• führen Aufträge selbstständig aus • teilen den Prüfungsstoff in geeignete Lernportionen ein • nehmen eine Stärken-/ Schwächenanalyse möglichst objektiv vor • lernen eine gerechte Arbeitsteilung bei Gruppenarbeiten aufzustellen, managen und unterstützen sich gegenseitig • berücksichtigen und erlauben die Meinung anderer Schüler:innen
reflexive Fähigkeiten und Persönlichkeitsbildung	• werten Ergebnisse aus Experimenten und Naturbeobachtungen aus, hinterfragen sie kritisch, gewichten und schätzen die Resultate ein • diskutieren Meinungsverschiedenheiten und wägen Pro und Contra naturwissenschaftlicher Aspekte mit Gesellschaftsrelevanz ab • bilden ihre eigene Meinung zu Umweltethischen Themen • werden sich persönlichen Werten und Normen bewusst und lernen sie in der Gemeinschaft zu vertreten und diskutieren
Wissenschaftliches Denken und Handeln	• erlernen und nutzen die wissenschaftliche Arbeitsweise: eigenständig Hypothesen formulieren, eine empirische Datenerhebung planen, durchführen, protokollieren und interpretieren, Daten diskutieren • können praktisch erworbene Erkenntnisse theoretisch nachvollziehen und umgekehrt die Theorie in die Praxis umzusetzen • erkennen den Bezug der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zur gesellschaftlichen und ökologischen Relevanz • vernetzen, strukturieren und transferieren Wissen

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe ab FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Medien und ICT	• Erstellung von Daten, Datenanalyse • Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse
Mathematik / Informatik	• Anwendung linearer Gleichungssysteme • Gebrauch mathematischer Regeln sowie Lehrsätze • Anwendung statistischer Methoden der Mathematik mittels Informatik
Bildnerisches Gestalten	• Gestaltung (und Interpretation) von Modellen • Einblicke ins wissenschaftliche Zeichnen: Skizzen von Naturbeobachtungen und Visualisierungen von Versuchsaufbauen
Sprachen / Deutsch	• Anwendung einer sachbezogenen wissenschaftlichen Sprache • Korrekte Formulierung wissenschaftlicher Erkenntnisse • Textverständnis

Klassenstufe ab FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Geschichte	• Naturwissenschaftlich-technische Errungenschaften (Mikroskopie, Arbeitstechniken, ...)

Klassenstufe ab FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Kritische Hinterfragung von Umweltaspekten (z.B. Tierversuche, Klimawandel) • Erkennung anthropogener Einflüsse (z.B. Mikroplastik, chemische, hormonelle Gewässerverunreinigungen) und Schilderung der Problematik • selbstkritische Bildung eigener Meinungen • Kommunikation, Identifikation und Interpretation beim Verhalten • Erklärung von Diagnosetechniken in der Medizin
Geografie	• Ordnung der Lebensräume der Erde • Indizien zum Klimawandel (z.B. Einflüsse der Meeresströmung, Temperaturabhängigkeit)

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Im Rahmen der selbstständigen Arbeit sollen die Schüler:innen aufzeigen, dass sie ein Problem selbstständig bearbeiten und eine Lösung präsentieren können. Entsprechend den Interessen der Schüler:innen und der angestrebten Berufsbildung kann die selbstständige Arbeit in Form einer Forschungsarbeit oder eines künstlerischen Werks ausgeführt werden.

Die Schüler:innen:

- tragen mit verschiedenen Mitteln die Informationen zusammen (Bibliografie), die sie für die Bearbeitung ihres Themas und das Verständnis des Kontexts benötigen
- legen ein Thema fest, formulieren Fragen / Hypothesen und versuchen, diese zu beantworten bzw. zu überprüfen
- planen und strukturieren ihre Arbeit
- analysieren die gesammelten Daten im Zusammenhang mit dem Thema und der Problemstellung und unterziehen sie einer kritischen Beurteilung
- stellen Bezüge zwischen der Theorie und dem gewählten Berufsfeld her
- verfassen eine Schlussfolgerung zu ihrer Arbeit und erarbeiten Antworten auf die gestellten Fragen oder zu den aufgestellten Hypothesen
- legen ihre Arbeit im Rahmen einer mündlichen Präsentation kurz dar, verteidigen sie und begründen sie kritisch
- nutzen die Fragen und Bemerkungen der betreuenden Lehrperson und sind selbstkritisch

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen:

- planen und organisieren Arbeiten selbständig
- wenden unterschiedliche Arbeits- und Lerntechniken an
- üben sich im Zeitmanagement
- können einen Arbeitsplatz situationsgerecht einrichten
- setzen Arbeitsgeräte fachgerecht ein
- entwickeln ihr selbständiges Denken und Handeln weiter
- hinterfragen Resultate und Arbeits-/Lerntechniken kritisch

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Unterschiedliche Lernformen und Unterrichtsmethoden werden eingesetzt.
(Beispiele sind: projektorientierter (forschend-entwickelnder), fächerübergreifend-selbstständiger Unterricht, problemorientierter, methodenzentrierter Unterricht, Experimentalunterricht)

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet.

Fachgebiete 1 bis 3 («grosse» Module) werden jeweils vom 1. bis zum 3. Quartal unterrichtet. Fachgebiete 4 und 5 («kleine Module») jeweils im 4. Quartal.

FMS4	Fachgebiet 1 und Fachgebiet 4
FMS5	Fachgebiet 2 oder 3 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS6), Fachgebiet 5 ohne FMS6 (aufgrund des verkürzten Schuljahres der Abschlussklassen)
FMS6	Fachgebiet 2 oder 3 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS5)

Fachgebiet 1: Chemie

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Stoffe	• kennen das Teilchenmodell • ermitteln experimentell verschiedene Stoffeigenschaften und benennen Stoffgemische • wenden Stofftrennverfahren praktisch an und zeigen deren Bedeutung in Alltag und Technik auf
1.2 Atombau	• kennen die Atommodelle von Dalton und Rutherford sowie das Schalenmodell von Bohr • wenden das PSE an, um den Atombau zu erläutern
1.3 Bindungslehre	• definieren und unterscheiden die Elektronenpaarbindung, die Ionenbindung und die Metallbindung und stellen diese formal dar
1.4 Chemische Reaktionen	• verstehen das Wesen chemischer Reaktionen in Bezug auf Stoffumwandlung und Energetik • stellen einfache chemische Reaktionsgleichungen auf und gleichen diese korrekt aus • berechnen Stoffumsatz, Konzentrationen und Verdünnungen

Fachgebiet 2: Physik

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Mechanik	• erläutern, konstruieren, berechnen und experimentieren mit Phänomene der Mechanik an relevanten Alltagsbeispielen (Newtonsche Gesetze, Kraft, Arbeit, Leistung, Energieformen, -umwandlungen und –erhaltung)
2.2 Geometrische Optik	• Analysieren, konstruieren und berechnen Erscheinungen wie Licht & Schatten, Reflexion, Lichtbrechung, -absorption, optische Linsen und interpretieren optische Phänomene (z.B. Regenbogen, Fata Morgana, optische Täuschungen, Farbenblindheit, Kurz- und Weitsichtigkeit)

Fachgebiet 3: Biologie I

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Fortpflanzung	• diskutieren die ungeschlechtliche und geschlechtliche Fortpflanzung bei verschiedenen Organismen • nennen Vor- und Nachteile der verschiedenen Fortpflanzungsstrategien • legen den Zellzyklus dar, charakterisieren die Mitose und die Meiose und stellen sie einander gegenüber
3.2 Genetik	• kennen die Grundlagen der Molekulargenetik • nennen die Gesetzmässigkeiten der Vererbung an Kreuzungen und zählen diese aus • diskutieren und interpretieren ausgewählte Beispiele der Humangenetik (z.B. AB0-Blutgruppensystem)
3.3 Evolution	• legen ihre Mechanismen an konkreten Beispielen dar (z.B. Adaptation, Selektion, Lamarck und Darwin) • erläutern die Entstehungsgeschichte der Lebewesen in groben Zügen

Fachgebiet 4: Biologie II

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Zell- und Mikrobiologie	• zeigen die Merkmale des Lebendigen an Beispielen auf • erklären den Bau von tierischen und pflanzlichen Zellen, sowie den Unterschied von pro- und eukaryontischen Zellen und Viren • erlangen praktische Erfahrungen und Kenntnisse mit Laborinstrumenten [mikroskopieren] • erläutern die Photosynthese und den Vorgang der Zellatmung
4.2 Botanik: Anatomie, Morphologie und Systematik, Ökologie	• beschreiben den Bau und die Funktion von ausgewählten einheimischen Pflanzen und erklären ihre wesentlichen Merkmale • vergleichen und diskutieren Baumerkmale und Besonderheiten von verschiedenen einheimischen Pflanzen (z.B. Blütenökologie, Samenverbreitungsstrategien, Anpassungen an die Lebensform und die Umwelt)

Fachgebiet 5: Biologie III

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
5.1 Zoologie: Anatomie, Morphologie und Systematik, Ökologie	• beschreiben den Bau und die Funktion von ausgewählten einheimischen Tieren und erklären ihre wesentlichen Merkmale • vergleichen und diskutieren Baumerkmale und Besonderheiten von verschiedenen einheimischen Tieren

Naturwissenschaftliche Phänomene (BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	-	1	1

Für dieses Fach ist eine Auswahl an möglichen Themengebieten aufgelistet. Es sind nicht alle Themen zwingendermassen zu bearbeiten.

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet. Die Auswahl der Fach- und Teilgebiete erfolgt mit Blick auf diese Form der Durchführung.

Fachgebiet 1

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Wasser und Umweltchemie	• begründen die Wasserstoffbrücken als Beispiel von zwischenmolekularen Kräften mithilfe der chemischen Konformation der Wassermoleküle (Dipolarität) • erklären die Adhäsion und Kohäsion am Teilchenmodell und beschreiben Phänomene dazu aus dem Alltag • begründen das Wasser als Lebensraum (Habitat) und bewerten dessen Qualität mittels Risiko- und Problemanalysen • Beispiele für vorhergehendes Lernziel können sein: ökologische Einflüsse, Renaturierungsprojekte, Stausee-/ Wasserkraftwerkneuerrichtungen, industrielle/ anthropogene Gewässerverunreinigungen (Kläranlagen), anthropogene Einflüsse (z.B. Mikroplastik) • setzen die Wasserkraft als alternative Energie in einen grösseren Zusammenhang und arbeiten Vor- und Nachteile aus • erklären den Wasserkreislauf und diskutieren dessen Klimarelevanz (z.B. Meeresströmungen, Temperaturabhängigkeit; fachübergreifend Geografie) • erkennen Reinigungsprozesse in der Natur und erklären und analysieren anthropogene Waschvorgänge (z.B. Seifenanionen, Kalkseife, Waschkraft, Voll-/ Feinwaschmittel, Enthärter, Bleichmittel) • beschreiben die verschiedenen Reinigungsstufen der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und erklären die ablaufenden mechanischen, physikalischen und chemischen Trennvorgänge
1.2 Stoffe und Prozesse des Lebens	• nennen die „Stoffe des Lebens“ im Zusammenhang mit der Verdauung und erklären deren Bausteine • folgen den Stoffen auf ihrem Weg durch den Körper

	• erforschen den Prozess der Fermentation, Zellatmung und Photosynthese an geeigneten Beispielen (z.B. Bier, Joghurtherstellung, Brot backen, Sauerteigbrot)
1.3 Evolution	• diskutieren die Grundlagen für die Entstehung von Leben (chemische Evolution) • legen Evolutionsprozesse exemplarisch dar (z.B. Genomveränderungen (Mutationen), Selektionsvorteile (Sichelzellanämie), Inzucht, Resistenz, Adaptation) • diskutieren Evolutionstheorien kontrovers (z.B. Lamarck, Darwin, Cuvier, Linné) • debattieren evolutive Anpassungen/ Veränderungen auf ihre jeweiligen Nutzen und Risiken (z.B. Domestikation, Zucht von Nutzpflanzen, Gentechnik)

Fachgebiet 2

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Lebensmittelchemie	• stellen ihre eigene Seife oder andere Kosmetika her • ergründen und schätzen Inhaltsstoffe der Nahrungsmittel/ Kosmetika (z.B. Zusatzstoffe, Herkunft, Label) ein • erläutern die Konservierung von Lebensmitteln und schlagen ursprüngliche Konservierungsmethoden vor (z.B. Räuchern, Einsalzen, in Essig einlegen, Einmachen)
2.2 Ökologie	• erläutern und berechnen den ökologischen Fussabdruck und reflektieren die Ergebnisse • wägen die Folgen von Biozid-Einsätzen ab • erfahren praktisch das Oberflächen-Volumen-Verhältnis [RGT-Regel, die Allen'sche und Bergmann'sche Regel] und halten sie als Regeln fest
2.3 medizinische Aspekte	• nennen moderne gentherapeutische Ansätze und Methoden (z.B. CRISPR-Cas System, CAR-T-Zelltherapie, Amniozentese, Chorionbiopsie) und wägen ihre Folgen ab • diskutieren die personalisierte Medizin kritisch (z.B. genetische Fingerprints, Gentherapie)

Fachgebiet 3

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 aktuelle Bezüge / Interessen	• erforschen verschiedene andere Themen rund um die Naturwissenschaften

Physik/Chemie (BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	-	3	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die Schüler:innen lernen Problemlösungsstrategien umzusetzen, sie vertiefen Prozesse des menschlichen Organismus aus der Sicht der Physik und Chemie an Beispielen und erarbeiten solide Grundlagen für ihre Praktikumseinsätze.
Anhand von Experimenten können sie Methoden, Denkweisen und Modelle des Naturwissenschaftlers anwenden, nötige Techniken dazu erarbeiten und hinterfragen und nehmen dadurch die beschränkte Gültigkeit dieser wahr. Modell- und Methodenkenntnisse finden Anwendung.
Die Schüler können in Team- respektive Gruppenarbeiten Aufgaben diskutieren sowie Problemlösungen beurteilen. Sie lernen Experimente zu evaluieren, zu planen, selbständig durchzuführen und diese zu analysieren sowie zu interpretieren. Besonderes Augenmerk im Praktikum beim Experimentieren ist dem Eichen von Messgeräten und den Messfehlern zu schenken.
Es gelingt ihnen Hypothesen zu Untersuchungen aufzustellen, diese zu überprüfen und zu verwerfen. Im Erkenntnisprozess schälen sie kausalanalytische Gesetzmässigkeiten heraus. Vom Konkreten führen sie Schritte zum Abstrakten durch. Daten sollen kritisch-forschend erarbeitet, ausgewertet und interpretiert werden.
Die fachlichen Erkenntnisse und Inhalte liefern wichtige Grundlagen für die Schüler im Hinblick auf ihre Praktika.
Im Prozess der Erstellung der selbstständigen Arbeit wird die Schülerin oder der Schüler von einer Lehrperson begleitet. Die selbstständige Arbeit kann auch Teil einer Gruppenarbeit sein. Sie muss vor den Abschlussprüfungen abgeschlossen werden und wird benotet; die Benotung wird im Fachmittelschulausweis aufgeführt.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele Die Lernenden:
Kompetenzen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien	• recherchieren und arbeiten relevante Informationen aus der Literatur heraus • präsentieren verschiedene Ergebnisse (z.B. Literaturrecherche, Experimente, Forschungsfragen) in einer geeigneten Darstellungsform (z.B. Kurzvortrag, Poster, Lernvideo, Konzeptmappen) • lesen Graphiken, Tabellen, Diagramme, interpretieren und beurteilen diese
Selbstständigkeit	• führen Aufträge (z.B. Experimente, Projekte) selbstständig durch • teilen den Prüfungsstoff in geeignete Lernportionen ein • setzen sich anspruchsvolle aber realistische Ziele • nehmen eine Stärken-/ Schwächenanalyse möglichst objektiv vor
reflexive Fähigkeiten und Persönlichkeitsbildung	• werten Ergebnisse aus Experimenten und Naturbeobachtungen aus, hinterfragen sie kritisch, gewichten und schätzen die Resultate ein • diskutieren Meinungsverschiedenheiten und wägen Pro und Contra naturwissenschaftlicher Aspekte mit Gesellschaftsrelevanz ab • erkennen Abhängigkeiten, Beziehungen und Zusammenhänge und fassen diese in Gesetze • ethisch-moralisch kritische Reflexion: bilden ihre eigene Meinung zu Umweltethischen Themen (z.B. Wasserverbrauch, -verschmutzung) • werden sich persönlichen Werten und Normen bewusst und lernen sie in der Gemeinschaft zu vertreten und diskutieren
Sozialkompetenz	• lernen eine gerechte Arbeitsteilung bei Gruppenarbeiten aufzustellen, managen und unterstützen sich gegenseitig • nehmen Rücksicht auf Mitschüler*Innen • berücksichtigen und erlauben die Meinung anderer Schüler*Innen
Sprachkompetenz	• setzen eine Versuchsanleitung korrekt in die Tat um • kristallisieren relevante Informationen aus einem Text, einer Beobachtung oder einem Experiment heraus • erstellen verständliche Protokolle zu Experimenten • kennen und benutzen das Fachvokabular
Arbeits- und Lernfähigkeiten	• arbeiten projektorientiert und mit Bezug zur gesellschaftlichen und ökologischen Relevanz • suchen, diskutieren und stellen Lösungsansätze zu Forschungsfragen (Problem orientiertes Lernen) vor • können praktisch erworbene Erkenntnisse theoretisch nachvollziehen und umgekehrt die Theorie in die Praxis umzusetzen
praktische Fähigkeiten	• sind in der Lage theoretische Anweisungen (z.B. eine Versuchsanleitung) selbstständig und erfolgreich in die Praxis (z.B. Experiment) umzusetzen • übertragen Theoriewissen auf Alltagssituationen (z.B. korrelieren Wasserhärte und Waschmitteldosierung/-wahl, erklären die physikalischen Hintergründe von Ultraschall, CT, EKG, MRI)

	• gestalten eigene Modelle zu bestimmten Thematiken (z.B. Knochenaufbau aus Pappe etc., Reizweiterleitung mit Dominosteinen und Strohhalmen)
Kritisch-forschendes Denken	• lernen forschend fragend (nicht nur rezeptiv) • erkennen und formulieren relevante Grundfragen selbstständig • vernetzen, strukturieren und transferieren Wissen
Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltevermögen	• Ziele mit Ausdauer und Beharrlichkeit verfolgen • sich nicht rasch zufriedengeben • Schwierigkeiten, Belastungen und Misserfolge bewältigen
Wissenschaftliches Denken und Handeln	• formulieren Hypothesen und Fragen eigenständig • unterscheiden Hypothesen von Spekulationen, Korrelationen von Kausalitäten • planen eine empirische Datenerhebung, führen sie durch, dokumentieren und interpretieren • beurteilen Modelle und Theorien kritisch

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS5 und FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Sprachen / Deutsch	• Anwendung einer sachbezogenen wissenschaftlichen Sprache • Korrekte Formulierung wissenschaftlicher Beobachtungen und Interpretationen • Textverständnis • Erkennung und Nutzung relevanten Wissens und solider Informationen mit gründlichem Verständnis der Sachtexte
Geografie	• Ordnung der Lebensräume der Erde • Indizien zum Klimawandel (z.B. Einflüsse der Meeresströmung, Temperaturabhängigkeit) • Systeme im Weltall
Geschichte	• Ortung des Einflusses von Umwelt und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen auf die gesellschaftliche Entwicklung (Aufklärung, Ernährung, Gesundheit, Evolutionslehre, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit...) • Technische Revolution und neue Technologien (Energieumwandlungen, Antriebstechnik fahrbarer Untersätze, Treibstoffe, ...)
Musik	• Verständnis der Schallerzeugung von Musikinstrumenten und der menschlichen Stimme
Sport	• Nachvollzug physiologischer Veränderungen zur Leistungssteigerung (z.B. Doping)

	• Hinweis zu Korrelationen von Gesundheit und Bewegung
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Verständnis neuroanatomische und neuropsychologische Grundlagen (z.B. Hirnregionen, Ängste, Gefühle, Traum, Empathie) • Kommunikation, Identifikation und Interpretation beim Verhalten (Interpretation von z.B. Mimik, Gestik bei höher entwickelten Lebewesen) • Erklärung von Diagnosetechniken in der Medizin • Kritische Hinterfragung von Umweltaspekte (z.B. Tierversuche, • Klimawandel) • Erkennung anthropogener Einflüsse (z.B. Mikroplastik, chemische, hormonelle Gewässerverunreinigungen) und Schilderung der Problematik • selbstkritische Bildung eigener Meinungen

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Im Rahmen der selbstständigen Arbeit sollen die Schüler:innen aufzeigen, dass sie ein Problem selbstständig bearbeiten und eine Lösung präsentieren können. Entsprechend den Interessen der Schüler:innen und der angestrebten Berufsbildung kann die selbstständige Arbeit in Form einer Forschungsarbeit oder eines künstlerischen Werks ausgeführt werden.

Die Schüler:innen:

- tragen mit verschiedenen Mitteln die Informationen zusammen (Bibliografie), die sie für die Bearbeitung ihres Themas und das Verständnis des Kontexts benötigen
- legen ein Thema fest, formulieren Fragen/Hypothesen und versuchen, diese zu beantworten bzw. zu überprüfen
- planen und strukturieren ihre Arbeit
- analysieren die gesammelten Daten im Zusammenhang mit dem Thema und der Problemstellung und unterziehen sie einer kritischen Beurteilung
- stellen Bezüge zwischen der Theorie und dem gewählten Berufsfeld her
- verfassen eine Schlussfolgerung zu ihrer Arbeit und erarbeiten Antworten auf die gestellten Fragen oder zu den aufgestellten Hypothesen
- legen ihre Arbeit im Rahmen einer mündlichen Präsentation kurz dar, verteidigen sie und begründen sie kritisch
- nutzen die Fragen und Bemerkungen der betreuenden Lehrperson und sind selbstkritisch

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- wenden unterschiedliche Arbeits- und Lerntechniken an (z.B. praktische Arbeit im Labor, Gestaltung einer Konzeptmappe).
- hinterfragen die verwendete Arbeits- und Lerntechnik kritisch.
- passen die Arbeits- und Lerntechniken an bzw. verbessern sie.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

In einem forschend erarbeitenden Unterricht werden mittels Experimenten und Ausführungen am Beispiel formale Zusammenhänge erarbeitet und formale Abhängigkeiten herausgeschält. Die Schüler:innen lösen Übungsaufgaben, die sie zur Diskussion im Plenum präsentieren.
Mit Demonstrationsversuchen bzw., wenn immer möglich im Labor, sollen nach den üblichen Sicherheitsvorschriften in Halbklassen unter Anleitung in Anwesenheit des Lehrers und eines Assistenten Experimente durchgeführt werden. In Gruppenarbeiten werden die Daten erhoben, ausgewertet und diskutiert und, sofern verlangt, mit den Literaturwerten verglichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Physik

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet.
Module 1 und 2 («grosse» Module) werden jeweils vom 1. bis zum 3. Quartal unterrichtet, Modul 3 («kleines Modul») im 4. Quartal.

5. FMS Modul 1 oder 2 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS6), Modul 3 ohne Klasse FMS6
6. FMS Modul 1 oder 2 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS5)

Modul 1 Elektrizitätslehre

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Elektrischer Strom	• charakterisieren einen elektrischen Strom • definieren, berechnen und messen Stromstärke und Widerstand
1.2 Elektrische Stromkreise	• messen und berechnen die Spannung und die Leistung in einem Stromkreis bei paralleler und serieller Schaltung von ohmschen Widerständen • erläutern den Unterschied zwischen Gleich – und Wechselspannung • verstehen die Funktionsweise von elektrochemischen Spannungsquellen • kennen die Gefahren von elektrischen Strömen
1.3 Bioelektrizität	• beschreiben die Entstehung eines Membranpotenzials • verstehen die Reizweiterleitung an einem Neuron
1.4 Elektrostatik	• kennen den Zusammenhang zwischen den Kenngrössen elektrische Ladung und elektrische Kraft und wenden diesen im coulombschen Gesetz an • laden Körper elektrisch auf und demonstrieren Influenz und Polarisation
1.5 Magnetismus	• kennen die Grundeigenschaft von Magneten • machen das Magnetfeld sichtbar und stellen es dar • nennen elektrische Ströme als Ursache für Magnetfelder und kennen die Funktionsweise von Elektromotor und Generator

Modul 2 Thermodynamik / Kalorik

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Begriffe und Modelle der Thermodynamik	• definieren die drei Kenngrössen Wärme, Temperatur, innere Energie und halten sie auseinander • führen Messungen und Berechnungen durch
2.2 Prozesse in der Thermodynamik	• kennen den Energieerhaltungssatz • berechnen die Wärmeausdehnung

	• verstehen den Zusammenhang zwischen Wärmezufuhr und Temperatur- sowie Aggregatzustandsänderungen und führen Berechnungen durch • unterteilen den Wärmetransport in Leitung, Konvektion und Strahlung • kennen wichtige Anwendungen im Alltag und in der Biologie

Modul 3 Akustik

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Schwingungen	• unterscheiden Grössen wie Schwingung und Schwingungsdauer • geben Frequenz und Amplitude als Grössen an und zeichnen sie grafisch auf
3.2 Wellen	• benennen Wellenlänge, Frequenz, Amplitude und Ausbreitungsgeschwindigkeit • stellen Schallwellenlänge und Schallausbreitungsgeschwindigkeit dar
3.3 Hörvorgang	• wenden obige Kenntnisse beim Hörvorgang an (Tonhöhe, Lautstärke etc.)

Chemie

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet. Module 1 und 2 («grosse» Module) werden jeweils vom 1. bis zum 3. Quartal unterrichtet, Modul 3 («kleines Modul») im 4. Quartal.

5. FMS Modul 1 oder 2 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS6), Modul 3 ohne Klasse FMS6
6. FMS Modul 1 oder 2 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS5)

Modul 1 Anorganische Chemie

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Reaktionsgeschwindigkeit	• definieren und messen die Reaktionsgeschwindigkeit • kennen die Parameter, welche die Reaktionsgeschwindigkeit beeinflussen und wenden diese an • verstehen den Einfluss von Katalysatoren auf die Reaktionsgeschwindigkeit
1.2 Chemisches Gleichgewicht	• begreifen die Umkehrbarkeit von chemischen Reaktionen • verstehen chemische Reaktionen als Gleichgewichtsvorgänge • definieren den Gleichgewichtszustand, die Lage des Gleichgewichst und deren Beeinflussung • kennen deren Bedeutung in der Physiologie
1.3 Säure – Base - Reaktionen	• definieren die S-B-Reaktion als Protolyse und stellen diese formal dar • erläutern den Vorgang der Neutralisation • führen Messungen und Berechnungen von pH-Werten und Titrationen durch • verstehen die Funktionsweise von Puffern und kennen deren Bedeutung in der Pyhsiologie
1.4 Redox – Reaktionen	• definieren die Redox-Reaktion als Elektronenübertragungsreaktion stellen diese formal dar • bestimmen die Oxidationszahlen • kennen biologisch wichtige Redoxreaktionen

Modul 2 Organische Chemie

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Darstellung von Molekülen	• wenden verschiedenen formale Darstellungsweisen für organische Moleküle an • stellen einfache Moleküle in ihrer räumlichen Struktur dar
2.2 Zwischenmolekulare Kräfte	• unterscheiden zwischen unpolaren und polaren Elektronenpaarbindungen und Dipolmolekülen • verstehen das Zustandekommen von van der Waals-Kräften, Dipol-Dipol-Wechselwirkungen und Wasserstoffbrücken und die Auswirkungen auf Schmelz – und Siedetemperatur, Mischbarkeit und Löslichkeit

2.3 Kohlenwasserstoffe	• kennen die homologe Reihe der Alkane, Alkene und Alkine und deren Stoffeigenschaften • wenden die Nomenklatur der Kohlenwasserstoffe korrekt an • stellen die chemischen Reaktionen von Kohlenwasserstoffen formal dar (vollständige und unvollständige Oxidation, Substitution, Eliminierung und Addition) • erläutern die Entstehung von Erdöl und dessen Verarbeitung
2.4 Funktionelle Gruppen und Stoffklasse	• kennen von folgenden Stoffen die funktionellen Gruppen und deren Auswirkungen auf die Stoffeigenschaften: Alkohole, Aldehyde, Ketone, Carbonsäuren, Ester und aromatische Kohlenwasserstoffe • kennen biologisch wichtige Vertreter, deren Aufbau und deren Funktion
2.5 Organische Polymere	• verstehen das Prinzip der Polymerisation • benennen wichtige synthetische Polymere und Biopolymere sowie deren Monomere und deren Funktion bzw. Einsatzgebiet • unterteilen synthetische Polymere in Thermoplaste, Duroplaste und Elastomere

Modul 3 Radioaktive Prozesse

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Strahlung	• zeigen die Entstehung von Strahlung auf und weisen Strahlung nach • halten Qualität und Intensität der Strahlung [alpha-, beta-, gamma-Strahlung] auseinander • schätzen ihre Wirkung ab und gewichten sie • schätzen Therapie und Gefahren folgerichtig ein
3.2 Radioaktivität	• unterscheiden Isotope mit stabilen und instabilen Kerne • verstehen den Zerfallsprozess und kennen Zerfallsreihen • definieren Strahlenschutz, Strahlendosis, Toleranzdosen, Zerfallsgesetz
3.3 Bildgebende Verfahren	• beschreiben und unterscheiden bildgebende diagnostische Verfahren [Szintigraphie, Computertomographie, Magnetresonanztomographie und Positronenemissionstomographie]

Humanbiologie (BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	-	3	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Bildungsziele des Berufsfeldes Gesundheit beziehungsweise Gesundheit/ Naturwissenschaften

Die Lernenden erläutern Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur- und Sozialwissenschaften. Sie lernen den menschlichen Organismus zu erklären und anatomische und physiologische Grundlagen zur Gesundheits- und Krankheitslehre anzuwenden. Sie verstehen humanbiologische Phänomene und leiten den Einfluss auf die natürliche Umwelt und die menschliche Gesellschaft ab.
Die Schüler:innen beobachten systematisch natürliche und technische Prozesse und analysieren diese mit Hilfe von fachlichen Verfahren. Sie untersuchen, was körperliche und psychische Belastungen hervorruft und entwickeln Massnahmen zur Erhaltung der Gesundheit.
Die Schüler:innen lernen selbstständig und in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich zu arbeiten. Sie üben, sich verständlich und differenziert mündlich und schriftlich auszudrücken und prägnant zu kommunizieren.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Kompetenzen im Bereich der Information und Kommunikation	• Relevante Informationen aus der Literatur recherchieren • Verschiedene Ergebnisse (z.B. Literaturrecherche, Experimente, Forschungsfragen) in einer geeigneten Darstellungsform (z.B. Kurzvortrag, Poster, Lernvideo, Konzeptmappen) präsentieren • Graphiken, Tabellen und Diagramme lesen, interpretieren und beurteilen • Relevante Informationen aus einem Text, einer Beobachtung oder einem Experiment herauskristallisieren • Verständliche Protokolle zu Experimenten erstellen • Das Fachvokabular kennen und benutzen

Selbstständigkeit, reflexive Fähigkeiten und Persönlichkeitsbildung	• Ergebnisse aus Experimenten und Naturbeobachtungen selbstständig auswerten, kritisch hinterfragen, gewichten und die Resultate einschätzen • Meinungsverschiedenheiten diskutieren und Pro und Contra naturwissenschaftlicher Aspekte mit Gesellschaftsrelevanz abwägen • Abhängigkeiten, Beziehungen und Zusammenhänge erkennen und diese in Gesetze fassen • Eine ethisch-moralisch kritische Reflexion entwickeln • Sich persönlichen Werten und Normen bewusstwerden und lernen, sie in der Gemeinschaft zu vertreten und zu diskutieren
Sozialkompetenz, Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltevermögen	• Eine gerechte Arbeitsteilung bei Gruppenarbeiten erlernen, aufstellen, managen und sich gegenseitig unterstützen • Rücksicht auf Mitschüler nehmen • Die Meinung anderer Schüler berücksichtigen und akzeptieren • Mit Ausdauer und Beharrlichkeit Ziele verfolgen • Sich nicht rasch zufriedengeben • Schwierigkeiten, Belastungen und Misserfolge bewältigen
Arbeits-, Lern- und praktische Fähigkeiten	• Projektorientiert und mit Bezug zur gesellschaftlichen und ökologischen Relevanz arbeiten • Lösungsansätze zu Forschungsfragen (problemorientiertes Lernen) suchen, diskutieren und vorstellen • Praktisch erworbene Erkenntnisse theoretisch nachvollziehen und umgekehrt die Theorie in die Praxis umsetzen • Theoretische Anweisungen selbstständig und erfolgreich in die Praxis umsetzen • Theoriewissen auf Alltagssituationen übertragen • Eigene Modelle zu bestimmten Thematiken gestalten
Wissenschaftliches Denken und Handeln	• Forschend Fragen entwickeln (nicht nur rezeptiv) und Modelle und Theorien kritisch beurteilen • Relevante Grundfragen selbstständig erkennen und formulieren • Wissen vernetzen, strukturieren und transferieren • Hypothesen und Fragen eigenständig formulieren • Hypothesen von Spekulationen und Korrelationen von Kausalitäten unterscheiden • Eine empirische Datenerhebung planen, durchführen, dokumentieren und interpretieren

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Anmerkung: Je nachdem, wann die einzelnen Themen behandelt werden, können die Lernziele und interdisziplinäre Themen variieren. Grundsätzlich gilt die Interdisziplinarität für die Klassen FMS5 und FMS6.

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	Modellgestaltung, wissenschaftliches Zeichnen, Skizzen anfertigen
Sprachen / Deutsch	Wissenschaftliche Sprache, Formulierung wissenschaftlicher Beobachtungen, Interpretationen, Textverständnis
Musik	Instrumente, menschliche Stimme, therapeutischer Nutzen

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Mathematik	Lineare Gleichungssysteme, mathematische Regeln, Lehrsätze, statistische Methoden, Datenerfassung, -analyse, -darstellung und -präsentation
Geografie	Biologische, regionale und gesellschaftliche Zusammenhänge
Geschichte	Biologische Entdeckungen
Sport	Bewegung und Gesundheit
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	Neuropsychologie, Verhalten, Umgang mit Krankheiten und Diagnosen

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Im Rahmen der selbstständigen Arbeit sollen die Schüler:innen aufzeigen, dass sie ein Problem selbstständig bearbeiten und eine Lösung präsentieren können. Entsprechend den Interessen der Schüler:innen und der angestrebten Berufsbildung kann die selbstständige Arbeit in Form einer Forschungsarbeit oder eines künstlerischen Werks ausgeführt werden.
Im Prozess der Erstellung der selbstständigen Arbeit wird der Schüler von einer Lehrperson begleitet. Die selbstständige Arbeit kann auch Teil einer Gruppenarbeit sein. Sie muss vor den Abschlussprüfungen abgeschlossen werden und wird benotet; die Benotung wird im Fachmittelschulausweis aufgeführt.

Die Schüler:innen:

- tragen mit verschiedenen Mitteln die Informationen zusammen (Bibliografie), die sie für die Bearbeitung ihres Themas und das Verständnis des Kontexts benötigen
- legen ein Thema fest, formulieren Fragen/ Hypothesen und versuchen, diese zu beantworten bzw. zu überprüfen
- planen und strukturieren ihre Arbeit
- analysieren die gesammelten Daten im Zusammenhang mit dem Thema und der Problemstellung und unterziehen sie einer kritischen Beurteilung
- stellen Bezüge zwischen der Theorie und dem gewählten Berufsfeld her
- verfassen eine Schlussfolgerung zu ihrer Arbeit und erarbeiten Antworten auf die gestellten Fragen oder zu den aufgestellten Hypothesen
- legen ihre Arbeit im Rahmen einer mündlichen Präsentation kurz dar, verteidigen sie und begründen sie kritisch
- nutzen die Fragen und Bemerkungen der betreuenden Lehrperson und sind selbstkritisch

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- wenden unterschiedliche Arbeits- und Lerntechniken an (z.B. praktische Arbeit im Labor, Gestaltung einer Konzeptmappe).
- hinterfragen die verwendete Arbeits- und Lerntechnik kritisch.
- passen die Arbeits- und Lerntechniken an bzw. verbessern sie.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

In einem forschend erarbeitenden Unterricht werden mit Hilfe von Experimenten, verschiedenen Modellen, Demonstrationen und Ausführungen an konkreten Beispielen Zusammenhänge erarbeitet und Abhängigkeiten gesucht. Die Schüler lösen alleine oder in kleinen Gruppen verschiedene Übungsaufgaben und präsentieren und diskutieren sie. Anhand relevanter und interessanter Alltagsbeispiele lernen die Schüler selbstständig nach Ergebnissen zu suchen und diese auf einem Poster, mit einem Modell oder Vortrag zu präsentieren.
In Lernwerkstätten und Leitprogrammen haben die Schüler die Möglichkeit, in Teilgebiete, die sie besonders interessieren, einzutauchen und sich vertieft damit auseinanderzusetzen.
Bei Gruppenpuzzles können sich die Schüler in ein bestimmtes Gebiet einarbeiten und dieses verständlich und ansprechend den Mitschülern vermitteln. Der (neue) Unterrichtsstoff wird durch Mitschüler in kleinen Gruppen präsentiert, was eine andere Form der Auseinandersetzung mit dem Stoff ermöglicht und Diskussionen eventuell erleichtert.
Experimente, auch im Labor, werden wenn immer möglich eingesetzt und unterstützen den Lernprozess.
In Gruppenarbeiten werden Daten erhoben, ausgewertet, dargestellt und diskutiert und, sofern verlangt, mit den Literaturwerten verglichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet.

Die Fachgebiete 1 bis 5 bzw. 6 bis 8 und 10 bis 11 werden jeweils vom 1. bis zum 3. Quartal unterrichtet. Fachgebiete 9, 12 und 13 im 4. Quartal (nur in der Klasse FMS5).

Klasse FMS5: Fachgebiete 1 bis 5 bzw. 6 bis 8 und 10 bis 11 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS6), 9,12 und 13 ohne Klasse FMS6.

Klasse FMS6: Fachgebiete 1 bis 5 bzw. 6 bis 8 und 10 bis 11 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS5)

Fachgebiet 1: Organisationsebenen des menschlichen Körpers

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Überblick	• definieren Zellen, Gewebe, Organe und Organsysteme als Grundeinheiten des menschlichen Organismus
1.2 Gewebetyp Haut	• beschreiben Bau und Funktionen der Haut
1.3 Organsysteme	• nennen und beschreiben verschiedene Organe und Organsysteme

Fachgebiet 2: Bewegungsapparat

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Muskulatur	• erklären den Aufbau der Muskulatur [Herzmuskulatur, Skelettmuskulatur, glatte Muskulatur] • beschreiben den Ablauf der Muskelkontraktion und -dehnung • erläutern die Energieversorgung der Muskulatur
2.2 Skelett und Knochen	• erwerben Kenntnisse der Skelettanatomie, der Knochenbildung und des Wachstums • nennen die Aufgaben des menschlichen Skeletts und der Knochen • kennen verschiedene Gelenktypen und erläutern den Aufbau spezieller Gelenke [Kniegelenk]
2.3 Anwendungen	• sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 3: Herzkreislaufsystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Blutkreislauf	• erarbeiten die Grundlagen des Blutkreislaufs [Körper- und Lungenkreislauf] • erläutern Bau und Funktionen des Herzens

	• erklären Bau und Funktionen der Blutgefässe • vergleichen den menschlichen Blutkreislauf mit anderen Herz-Kreislaufsystemen
3.2 Anwendungen	• sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 4: Blutsystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
4.1 Blut	• erwerben Grundlagen zu den Aufgaben und der Zusammensetzung des Blutes • erklären das AB0-Blutgruppensystem • beschreiben den Vorgang der Blutgerinnung
4.2 Lymphsystem	• beschreiben Bau und Funktionen des Lymphsystems
4.3 Anwendungen	• erläutern die Blutspende (z.B. Ablauf, Blutreinigung) und Bluttransfusion • sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 5: Atmungssystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
5.1 Atemwege	• nennen die Atemwege • beschreiben den Weg der Atemgase durch den Körper • beschreiben Bau und Funktionen der Lunge
5.2 Atmung	• erwerben Grundlagen der inneren und äusseren Atmung • erklären die Brust- und Bauchatmung • formulieren den Gasaustausch und den Gastransport
5.3 Anwendungen	• vergleichen das menschliche Atmungssystem mit dem anderer Tierarten • sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 6: Ausscheidungssystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
6.1 Niere	• beschreiben Bau und Funktion der Niere • erklären Bau und Funktion der Harnwege • erläutern die Harnbildung

6.2 Anwendungen	• diskutieren die Dialyse • sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 7: Immunsystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
7.1 Abwehrreaktion	• diskutieren die unspezifische und spezifische Abwehr
7.2 Immunisierung und Allergien	• vergleichen die aktive und passive Immunisierung • beschreiben die allergische Reaktion
7.3 Infektionskrankheiten	• zählen verschiedene Krankheitserreger und die von ihnen verursachten Krankheiten auf • nennen mögliche Therapien
7.4 Anwendungen	• sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 8: Hormonsystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
8.1 Hormone und Hormondrüsen	• erwerben Grundlagen von Bau und Funktion der Hormondrüsen und der von ihnen gebildeten Hormone • formulieren die Wirkung und Wirkungsweise ausgewählter Hormone [Schlüssel-Schlossprinzip]
8.2 Anwendungen	• beschreiben verschiedene Beispiele der Hormonregulation (z.B. Blutzuckerregulation, Doping) und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 9: Fortpflanzungssystem und Embryonalentwicklung

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
9.1 Reproduktion	• beschreiben Bau und Funktionen der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane • erklären die Keimzellbildung durch Meiose • beschreiben den weiblichen Zyklus
9.2 Verhütungsmethoden	• diskutieren Methoden der Schwangerschaftsverhütung
9.3 Embryonalentwicklung	• nennen und erklären alle Stadien der Entwicklung einer Zygote zum Fetus (bis zur Geburt)

9.4 Diagnostik	• diskutieren über die pränatale Diagnostik (PND) und Präimplantationsdiagnostik (PID)
9.5 Reproduktionsmedizin	• untersuchen verschiedene Beispiele der Reproduktionsmedizin (z.B. IVF, Leihmutterschaft)
9.6 Ethische Aspekte	• nehmen kritisch Stellung zu verschiedenen Aspekten des Schwangerschaftsabbruchs (z.B. ethische, medizinische, moralische Aspekte, Frühgeburten)
9.7 Anwendungen	• setzen sich mit gesellschaftsrelevanten Fragen auseinander (z.B. sexuelle Orientierung, künstliche Fortpflanzung, pränatale Diagnostik, Gentherapien) • sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 10: Nervensystem

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
10.1 Nervensystem (Zentralnervensystem ZNS und peripheries Nervensystem PNS)	• beschreiben Bau und Funktionen des Nervensystems • kennen die Unterschiede des willkürlichen und vegetativen Nervensystems
10.2 Synapsen	• erläutern die Vorgänge an den Synapsen • zählen Nervengifte auf und kennen grob deren Wirkung
10.3 Reizleitung	• erklären die Reizleitung: Ruhepotenzial, Aktionspotenzial, Reizweiterleitung, Axon
10.4 Anwendungen	• wissen um Aspekte des Schlaf-Wach-Rhythmus • analysieren Krankheiten des Nervensystems (z.B. Demenz) • sammeln andere aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 11: Sinnesorgane

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
11.1 Sinnesorgane	• beschreiben Bau und Funktionen der Sinnesorgane des Menschen • erklären die Funktionsweise von Sinneszellen
11.2 Krankheiten	• untersuchen verschiedene Krankheiten, die in Verbindung mit den Sinnesorganen stehen (z.B. Blindheit, Taubheit)
11.3 Anwendungen	• sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • vertiefen ihr Wissen anhand eines Sinnesorgans in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 12: Stoffwechsel und Energiehaushalt

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
12.1 Stoffwechsel	• erklären die Grundprinzipien verschiedener Stoffwechselprozesse
12.2 Energiehaushalt	• nennen Charakteristiken unseres Energiehaushalts (z.B. Nährwert, Energieträger)
12.3 Anwendungen	• sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Fachgebiet 13: Gesundheit und Krankheit

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
13.1 Gesundheit	• wissen, wie die körperliche und psychische Gesundheit unterstützt und aufrechterhalten werden kann
13.2 Krankheit	• erkennen Krankheitsbilder und -symptome und diskutieren mögliche Therapien
13.3 Anwendungen	• sammeln aktuelle Beispiele und ergründen diese • erarbeiten und vertiefen verschiedene Teilgebiete in einem projektorientierten, berufsorientierten oder problembasierten Unterricht

Informatik/ICT (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	2	-	-

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Informatik findet in den Natur- und Sozialwissenschaften eine häufige Anwendung. Der Informatikunterricht an der FMS soll die Schüler:innen befähigen, den Computer als Arbeitsinstrument für das Suchen, Ordnen und Abrufen von Informationen, für die anspruchsvolle Darstellung von Selbständigen Arbeiten und deren Resultaten sowie für computergesteuerte Lernprogramme zu nutzen. Dabei lernen die Schüler:innen den Aufbau von Programmen kennen und verstehen die Prozesse mit spielerischen Anwendungen.

Der Umgang mit Multimedia wird thematisiert und eigene Produkte werden selbständig erstellt. Der Unterricht erlaubt es den Schüler:innenn, sich exemplarisch mit Anwendungsmöglichkeiten des Computers, weiteren Geräten (z. B. Tablets, Smartphones, wearable-Technologie) wie auch mit modernen Clouds als Arbeitsinstrument in beruflichen Situationen vertraut zu machen, insbesondere in Berufsrichtungen, die über die FMS angestrebt werden. Sie erwerben Grundkenntnisse in computergerechtem Problemlösen und setzen sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen sowie den Grenzen der Informatik auseinander.

Der Informatikunterricht schafft eine gute Grundlage für den Erwerb eines internationalen Informatikzertifikats (ECDL) oder das nationale Zertifikat SIZ (ICT Smart-User SIZ, ICT Advanced-User SIZ).

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Sozialkompetenz	• Sach- und zielorientiert kooperieren • Sich in einer Gruppe aktiv einbringen • Sozial und ökologisch verantwortlich handeln
Selbstkompetenz	• Rückmeldungen offen entgegennehmen • Gelerntes anwenden und transferieren • Wissen logisch strukturieren und vernetzen • Projekte und Arbeiten selbständig planen und durchführen
Reflexive Fähigkeiten	• Eigene Stärken und Schwächen realistisch einschätzen • Leistungen anhand vereinbarter Kriterien selbstkritisch beurteilen • Lernprozesse konsequent reflektieren
Methodenkompetenz	• Empirische Datenerhebung planen, durchführen, dokumentieren und interpretieren • Agenda und Pendenzenlisten führen • Suchstrategien im Internet beherrschen • Programme anwenden (siehe Fachkompetenz)

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Naturwissenschaften	• Datenauswertung und Visualisierung • Präsentationstechnik • Sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Daten • Dokumenterstellung • Informationsbeschaffung • Literaturrecherche • Geodaten auswerten
Mathematik	• Formeln und Funktionen • Grafische Darstellung (Median)
Sprachen	• Vortragstechnik • Präsentationstechnik • Dokumenterstellung • Informationsbeschaffung • Filmprojekte • iPad Apps entwickeln • E-Mails/Termine • Socialmedia
Musik	• Notenschreibprogramme • Recording • Lied-/Soundproduktion
Geschichte	• Podcasts • Literaturrecherche
Bildnerisches Gestalten	• Typographie • Bildbearbeitung • Visualisierung (PP) • Filmprojekte
Wirtschaft & Recht	• Datenauswertung und Visualisierung • Präsentationstechnik • Informationsbeschaffung • Dokumenterstellung
Sport	• Datenauswertung und Visualisierung • Bewegungsanalyse (Multimedia), Reihenbilder
Psychologie/Pädagogik	• Datensammlung/Datenauswertung • Bigdata, Künstliche Intelligenz • Algorithmen • Emotionen (Smiles, verbal- nonverbal)

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Informatik kann gezielt auf eine selbständige Arbeit vorbereiten. Der Computer kann für das Suchen, Ordnen, Abrufen und Auswerten von Informationen genutzt werden, sowie für die anspruchsvolle Darstellung von Selbständigen Arbeiten und deren Resultate.

Die Schüler:innen

- können umfangreiche Dokumente korrekt erstellen.
- können den Computer als Hilfsmittel in verschiedenen Bereichen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsprogramme, Literaturrecherche) einsetzen.
- können ihre Ergebnisse dokumentieren.
- können Problemlösungen systematisch angehen und dabei methodisch und planvoll vorgehen.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- erwerben Anwendungskompetenzen.
- verstehen Medien und nutzen sie verantwortungsvoll.
- nutzen Grundfunktionen des Betriebssystems und organisieren Dateien.
- verstehen Grundkonzepte der Informatik und setzen sie zur Problemlösung ein.
- Können die Auswirkungen der Informatik und der Digitalisierung auf die Gesellschaft erläutern und kritisch reflektieren.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Der Unterricht in Informatik ist sehr praxisorientiert und soll einen grossen Anteil an selbständigem Arbeiten ermöglichen. Adäquate Unterrichtsmethoden sollen gewählt werden. Insbesondere eignen sich Lernaufgaben, Gruppenarbeiten, Erarbeiten von Präsentationen, usw. Es soll aber dennoch darauf konzentriert werden, dass Theorieinhalte richtig verstanden werden. Dies kann durch Lehrpersoneninputs mit Medienunterstützung erreicht werden.
Da Schüler:innen unterschiedliche Vorkenntnisse mitbringen, ist der Unterricht möglichst individualisiert zu gestalten. Durch Theorieinputs mit anschliessenden Aufgaben und Musterlösungen, können die Schüler:innen in ihrem Tempo arbeiten. Die Lehrperson agiert hauptsächlich als Coach im Lernprozess.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Fachgebiet 1: Anwendungen

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Textverarbeitung	• setzen die Textverarbeitung als Arbeitsmittel routiniert ein. Sie verwenden Formatbefehle (Zeichen-, Absatz-, Seitenformate, Tabellen, Tabulatoren, Spalten), um Texte verschiedener Art zu formatieren. • wenden die Textverarbeitung an, um mehrseitige Dokumente zu erstellen. Sie können Kopf-/Fusszeilen, Seitenumbrüche und Abschnittswechsel einfügen sowie Formatvorlagen verwenden. Sie können Inhalts- und Abbildungsverzeichnisse einfügen. Sie sind in der Lage, Textteile zu suchen und zu ersetzen.
1.2 Präsentationen	• gestalten mit Hilfe eines Präsentationsprogramms fachgerecht Folien. Sie fügen in die Folien Text, Bilder, Diagramme, Tabellen und Objekte ein und arbeiten mit dem Master und Folienlayouts. • erstellen für ein schulisches Thema eine vollständige Präsentation. Sie achten auf eine übersichtliche, optisch ansprechende und auf die Zielgruppe abgestimmte Darstellung und wenden geeignete Animationstechniken an.
1.3 Tabellenkalkulation	• erstellen in einem Tabellenkalkulationsprogramm Tabellen, geben Daten richtig ein und gestalten Tabellen mit geeigneten Zellen- und Tabellenformatierungen übersichtlich. • werten Daten mit geeigneten Methoden aus (Sortieren, Filtern, Gruppieren) und entwerfen Diagramme, um die Ergebnisse grafisch und übersichtlich darzustellen.

Fachgebiet 2: Multimedia

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Bildbearbeitung	• bearbeiten Bilder mit verschiedenen Bildbearbeitungsprogrammen. • analysieren und wählen geeignetes Bildmaterial, um es gemäss Anweisungen zu gestalten. • unterscheiden «echte» von «gefälschten» Bildern.
2.2 Video- und Tonbearbeitung	• sammeln selbständig Videomaterial und bearbeiten es mit geeigneten Programmen. • erstellen Videodokumentationen und unterlegen sie mit Tonspuren (Podcast Geschichte, Werbefilme, usw.). • bestimmen verschiedene Videoformate und konvertieren Dateien in andere Formate (AVI, MOV, mp4 usw.) • beurteilen andere Produkte und geben konstruktive Feedbacks. • entwickeln eigene Lieder (Garage-Band).
2.3 Social Media	• diskutieren und analysieren Nutzen und Gefahren von Social Media.

Fachgebiet 3: Programmieren

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Grundkenntnisse	• diskutieren und beschreiben den Aufbau einfacher Programme. • wenden das Wissen auf spielerischer Weise an. • entwerfen eigene Spiele und experimentieren mit ihren Kenntnissen. • übertragen ihr erworbenes Wissen auf komplexere Programme und versuchen diese zu verstehen.

Fachgebiet 4: IT Grundlagen

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Datenorganisation	• erkennen die Bedeutung des Betriebssystems für Ihre tägliche Arbeit und organisieren Dateien und Ordner professionell.
4.2 Cloud	• wenden die Cloud als Arbeitsinstrument an, laden Daten herunter bzw. hoch.
4.3 Informationstechnologie	• nutzen die Möglichkeiten des Internets (Bsp. Suchmaschinen, Wikis, Blogs, Foren) zielorientiert zur Informationsbeschaffung.

Dritter Lernbereich: Geistes- und Sozialwissenschaften

Geografie (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	2	2	2

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Im Geografieunterricht steht der Raum als Dimension menschlichen Lebens im Mittelpunkt. Unterrichtsziel ist der Erwerb natur-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung raumbezogener Handlungs- und Gestaltungskompetenz, d.h. die Fähigkeit und Bereitschaft, den Raum auf verschiedenen Massstabsebenen (lokal bis global) fachstrukturell zu erfassen, zu analysieren und in sozialer Verantwortung an seiner Entwicklung und Bewahrung für künftige Generationen zu partizipieren (Prinzip der Nachhaltigkeit). Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken.

Mit der eingehenden Betrachtung des Planeten Erde gewinnen die Schüler:innen eine erste Vorstellung von den Grundlagen des Lebens auf der Erde. Anhand verschiedener Räume lernen sie einfache Zusammenhänge zwischen Natur- und Kulturfaktoren kennen und erfassen Merkmale ländlicher und städtischer Räume. Dabei festigen sie ihr Orientierungsvermögen und ihre regionale Identität. Die in der Grundschule vermittelten Einstellungen zum verantwortungsbewussten Umgang mit der natürlichen Umwelt im Sinne der Nachhaltigkeit werden ebenso vertieft wie die Bereitschaft zum interkulturellen Zusammenleben. Punktuelle Ausblicke auf andere Regionen der Welt fördern gleichermassen das Verständnis der Schüler für globale Zusammenhänge und ihre Weltoffenheit. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität, Differenziertheit, Interdisziplinarität und Diskursivität leistet dabei einen wesentlichen Beitrag des Fachs zum Lernbereich.

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Kritisch forschendes Denken	• Geografische Sachverhalte logisch strukturieren und vernetzen • Gelerntes anwenden und transferieren • Vom Allgemeinen auf das Spezifische schliessen • Konsequent nach Begründungen suchen • Kritisch-reflexive Haltung entwickeln • Modelle und Theorien kritisch beurteilen • Problemstellungen unter verschiedenen Blickwinkeln beurteilen und mittels unterschiedlicher Methoden eigenständig lösen • In Alternativen denken und abwägend beurteilen

Selbständigkeit und Selbstverantwortung	• Wissen aus unterschiedlichen Quellen selbständig erwerben • Überblick über ein Thema gewinnen und das Wesentliche erkennen • Raumbezogene Fragen autonom bearbeiten • Problemstellungen unter verschiedenen Blickwinkeln beurteilen und mittels unterschiedlicher Methoden eigenständig lösen
Soziale Verantwortung und interkulturelle Kompetenz	• Eigene (ethische, soziale und politische) Werte entwickeln • Eigene Handlungen und Lebensansprüche hinterfragen • Bewusstsein und Eigenverantwortung im Umgang mit dem Lebensraum fördern • Interesse und Sensibilität für andere Kulturen entwickeln • Dilemmasituationen erkennen sowie nach sozial- und umweltverantwortlichen Lösungen suchen
Arbeit mit Diagrammen und Statistiken	• Diagramme und Statistiken beschreiben, analysieren und kritisch beurteilen • Grafische Darstellungen selbst erstellen
Medien und ICT	• Globale und regionale Datenportale finden, einschätzen und nutzen • Bilder und audiovisuelle Darstellungen als Kommunikationsmedium wahrnehmen und inhaltlich ästhetisch beurteilen • Bewusstsein für die Verwendung und Wirkung von Bildern entwickeln • Bildmaterial, globale und regionale Datenportale finden, kritisch beurteilen und mittels unterschiedlicher (digitaler) Medien präsentieren • Raumbezogene Daten verschiedener Herkunft zielgerichtet auswerten und darstellen • Digitale Bildträger (Z.B. Fotografien, Karten, Luft- und Satellitenbilder) kritisch analysieren, interpretieren und gezielt einsetzen

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Biologie	• Ökologie (i.z.H. Klimawandel) • Natürlich Kreisläufe
Physik	• Astronomie im Sonnensystem • Atmosphärenphysik (z.B. Physik des Klimawandels) • Mechanische Grundsätze • Wärmelehre
Mathematik	• Trigonometrie • Masseinheiten • Massstabsberechnungen
Chemie	• Natürliche Kreisläufe (Bsp. Kohlenstoff oder Wasser)

(Fremd-)Sprachen	• Länderkunde (z.B. Frankreich, Italien, englischsprachige Länder…) • Regionalgeografie • Sprachregionen
Deutsch	• Textanalyse • Textverständnis • Kurzreferate
Sport	• Orientierungslauf (Kartenlesen)
Bildnerisches Gestalten	• Naturbeschreibungen • Skizzen/Blockbilder zeichnen

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Biologie	• Gesundheit/Krankheiten (i.z.H. Demografie)
Mathematik	• Logarithmen (z.B. Bevölkerungswachstum) • Vergleichende Statistik
Deutsch	• Textanalyse • Textverständnis • Kurzreferate
Geschichte	• Bevölkerungsentwicklung • Migration und Asylwesen
Psychologie/Pädagogik	• Erziehung (z.B. zu nachhaltigem Handeln) • Ethik (i.z.H. Migration, globale Disparitäten) • Entwicklungszusammenarbeit

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Biologie	• Grüne Revolution & Gentechnologie • Biodiversität
Deutsch	• Textanalyse • Textverständnis • Kurzreferate
Physik	• Energie
Geschichte	• Kolonialgeschichte • Geopolitik
Sport	• Tourismus und Freizeit (Auswirkungen auf Raum und Gesellschaft)

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Im Rahmen der selbstständigen Arbeit sollen die Schüler:innen aufzeigen, dass sie ein Problem selbstständig bearbeiten und eine Lösung präsentieren können. Im Fach Geografie kann die selbstständige Arbeit in Form einer Forschungsarbeit oder eines künstlerischen Werks ausgeführt werden. Themenbereiche wie Demografie, Migration, Energie, Tourismus, Klimawandel oder Landschaftswandel eignen sich dabei besonders gut, die entsprechenden Untersuchungsmethoden wie das Erstellen von Messreihen oder die Auswertung von Umfragen durchzuführen.

Die Schüler:innen

- tragen mit verschiedenen Mitteln die Informationen zusammen (Bibliografie), die sie für die Bearbeitung ihres Themas und das Verständnis des Kontexts benötigen
- legen ein Thema fest, formulieren Fragen / Hypothesen und versuchen, diese zu beantworten bzw. zu überprüfen
- planen und strukturieren ihre Arbeit
- analysieren die gesammelten Daten im Zusammenhang mit dem Thema und der Problemstellung und unterziehen sie einer kritischen Beurteilung
- stellen Bezüge zwischen der Theorie und dem gewählten Berufsfeld her
- verfassen eine Schlussfolgerung zu ihrer Arbeit und erarbeiten Antworten auf die gestellten Fragen oder zu den aufgestellten Hypothesen
- legen ihre Arbeit im Rahmen einer mündlichen Präsentation kurz dar, verteidigen sie und begründen sie kritisch
- nutzen die Fragen und Bemerkungen der betreuenden Lehrperson und sind selbstkritisch

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen lernen fachspezifische Arbeitsweisen und -techniken der Geografie zur Beschaffung und Verarbeitung von Informationen kennen und vertiefen fächerübergreifende methodische Kompetenzen. Mit zunehmender Selbständigkeit sind sie in der Lage, Informationen gezielt auszuwählen, zu bearbeiten, zu bewerten und zu präsentieren:

Die Schüler:innen

- gewinnen Rauminformationen aus Karten, Atlanten, Satellitenbildern, geographischen Informationssystemen, dem Internet und aus Untersuchungen im Gelände
- beschreiben und analysieren raumbezogene Sachverhalte und geographische Fragestellungen und antizipieren deren zukünftige Entwicklungen
- setzen systemisch digitale Medien zur Gestaltung interaktiver Unterrichtsformen ein (Geoinformationssysteme, Fernerkundung, Datenverarbeitung, …)
- werten komplexe Flächen- und Kreissektorendiagramme aus, arbeiten mit Blockbildern, fertigen einfache Vegetationsprofile, Modelle und kartographischen Skizzen an
- wenden verschiedene Arbeitsmethoden zur Unterstützung der Kooperations- und Teamfähigkeit an
- kommunizieren und artikulieren eigene Meinungen zu unterschiedlichen Sachverhalten

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Methodenreichtum schafft wichtige Voraussetzungen für einen Interesse weckenden Unterricht. Im Geografieunterricht werden dazu gezielt unterschiedliche Sozial-, Aktions- und Organisationsformen eingesetzt. Die Vielfalt an methodischen Strategien soll die Konzentrationsfähigkeit und Selbständigkeit fördern und zur Entwicklung der Partizipations- und Teamfähigkeit beitragen. Methoden zur Sensibilisierung und Förderung der Offenheit für eine mehrperspektivische Weltbetrachtung sind dabei ganz besonders zu berücksichtigen.

Die Abwechslung zwischen Sozialformen wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten führt zum Erlangen einer erhöhten Lernkompetenz und ermöglicht, wo angebracht, auch eine Individualisierung des Unterrichts. Im Fach Geografie eignen sich insbesondere kooperative Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeiten zur Erörterung komplexer Sachverhalte, wobei der Fokus auf der Stärkung der individuellen Diskursfähigkeit liegt. Ebenfalls bietet sich das Fach auch für computergestütztes Lernen wie Blended Learning an. Die Bereitstellung unterschiedlicher Lernarrangements wie Werkstattunterricht oder Stationenlernen bieten im Sinne des entdeckenden Lernens die Möglichkeit, selbständig Lerninhalte zu erarbeiten.

Weitere Unterrichtsmethoden wie Diskussionsrunden, Vorträge und Referate, aber auch kleinere Projekt-, Poster-, und Plakatarbeiten sowie Exkursionen sind als Ergänzung und zur Verwirklichung eines abwechslungsreichen Geografieunterrichts ebenfalls zu berücksichtigen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet.

FMS4 Fachgebiet 1
FMS5 Fachgebiet 2 oder 3 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS6). Im 4. Quartal Vertiefung von Fachgebiet 1.3 (aufgrund des verkürzten Schuljahres der Abschlussklassen ohne Klasse FMS6)
FMS6 Fachgebiet 2 oder 3 (alternierend, zusammen mit der Klasse FMS5)

Fachgebiet 1 (FMS4): Planet Erde

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Astronomische Geografie	• gewinnen einen ersten Eindruck von der Einzigartigkeit des Planeten Erde. • lernen Möglichkeiten zur Orientierung auf der Erde kennen. • verstehen die Grundstruktur unseres Sonnensystems sowie Grundlagen des Lebens auf der Erde. • kennen das räumliche Orientierungsraster und wenden es an. • erläutern die Auswirkungen der Erdrotation und Revolution (z.B. Zeitzonen, Jahreszeiten, solare Klimazonen). • lesen und analysieren unter einer zielführenden Fragestellung topographische, physische und thematische Karten.
1.2 Geologie und Geomorphologie	• verstehen grundsätzliche erdgeschichtliche Zusammenhänge. • erfassen plattentektonische Vorgänge und erläutern beispielhaft deren Auswirkungen. • erläutern das Zusammenwirken endogener (Erdbeben, Vulkanismus) und exogener Kräfte anhand konkreter Beispiele (Verwitterung, Erosion, Bodenbildung, ...). • erfassen Naturrisiken und begreifen Naturgefahren und Naturkatastrophen als Folge menschlichen Verhaltens. • ermitteln und beurteilen Regionen mit hohem Gefährdungspotential. • erstellen Risikovorhersagen und beschreiben Auswirkungen auf die Raumplanung in gefährdeten Regionen und erlernen präventives Verhalten.
1.3 Meteorologie und Klimatologie	• verstehen klimatische Zusammenhänge in der Erdatmosphäre wie den Aufbau und Zusammensetzung der Atmosphäre, globale Beleuchtungsverhältnisse, Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erde. • erfassen die verschiedenen Klima- und Vegetationszonen im Überblick. • kennen und verstehen die zonale Anordnung und Ursachen räumlicher Differenzierung. • verstehen elementare klimatische und naturgeographische Gegebenheiten in den einzelnen Grossräumen (Bsp. der Tropen und ariden Subtropen). • lernen Vegetationszonen als Basis für den wirtschaftenden Menschen kennen und verstehen die Wechselwirkungen zwischen Klima, Vegetation und menschlichen Kulturen.

	• kennen und beurteilen die Voraussetzungen und Formen der landwirtschaftlichen Nutzung des Raumes • erläutern die Ursachen und Auswirkungen natürlicher Klimaschwankungen.

Fachgebiet 2: Bevölkerungs- und Entwicklungsgeografie

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Entwicklungsgeografie	• erklären exemplarisch und vergleichend Ursachen und Folgen räumlicher und soziokultureller Disparitäten. • kennen und bewerten Möglichkeiten der Messbarkeiten des Entwicklungsstandes von Ländern. • erfassen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Entwicklungswegen ausgewählter Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer. • bewerten Entwicklungshilfe und -zusammenarbeit sowie unterschiedliche Entwicklungskonzepte im historischen Kontext. • kennen die Merkmale und Voraussetzungen einer nachhaltigen Entwicklung. • beurteilen die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (sustainable developement goals SDG's) im Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.
2.2 Demografie & Migration	• erläutern Ursachen und Folgen von Bevölkerungsentwicklungen und Bevölkerungsdynamiken. • kennen und wenden die Modelle des demografischen Übergangs und des demografischen Wandels exemplarisch an. • verstehen Migration als Folge globaler Disparitäten. • setzen sich mit aktuellen Migrationsursachen auseinander und kennen die gesellschaftlichen Auswirkungen von Migrations-bewegungen. • bewerten das Schweizer Asylrecht im Kontext aktueller Migrationsbewegungen und der Einwanderungspolitik Europas und der Schweiz • kennen die Strategien der Schweizer Integrations- und Einwanderungspolitik sowie Chancen und Probleme in einer zunehmend von Vielfalt geprägten Gesellschaft.
2.3 Stadtgeografie und Raumplanung	• erkennen den Lebensraum Stadt anhand seiner Merkmale und funktionale Gliederung. • analysieren Stadtentwicklungsprozesse und deren Auswirkungen auf die gesellschaftliche Ordnung, die sozialen Strukturen einer Stadt sowie des Umlandes. • erklären und bewerten den Kulturlandschaftswandel und aktuelle Herausforderungen peripherer Räume. • analysieren und beurteilen aktuelle Raumkonzepte und Trends der Regionalentwicklung Graubündens und der Schweiz.

Fachgebiet 3: Wirtschaftsgeografie

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Wirtschaftsgeografie und Globalisierung	• beschreiben und erläutern Kennzeichen, Prozesse und Folgen der Globalisierung. • erfahren beispielhaft das Zusammenspiel der Faktoren Naturraum, Wirtschaft, Politik und Kultur. • gewinnen Einsicht in weltwirtschaftliche Zusammenhänge. • verstehen und erklären die Wirtschaftstätigkeit und den strukturellen Wandel in unterschiedlichen Räumen. • beschreiben und erklären das Zusammenwirken von naturräumlichen und anthropogenen Faktoren bei der landwirtschaftlichen Nutzung von Räumen und den Ablauf des Strukturwandels.
3.2 Energie & Ressourcen	• setzen sich mit der Verfügbarkeit und Nutzung ausgewählter Ressourcen auseinander und erfassen das globale Potential und den weltweiten Verbrauch von Rohstoffen. • erfahren, wie der Mensch die Grundlagen seiner Existenz beeinträchtigen kann und gewinnen Einsicht in die Notwendigkeit des Ressourcenschutzes und eines nachhaltigen Ressourcenmanagements. • kennen und beurteilen Formen der Energiegewinnung (fossile und regenerative Energien). • verstehen und erklären die Bedeutung und Verfügbarkeit fossiler Energieträger, deren Nutzung sowie ökologische Risiken. • beurteilen die Substitution von Rohstoffen (Recycling, regenerative Energien, nachwachsende Rohstoffe). • erklären die Ressource Wasser als Lebensgrundlage in seiner globalen Verteilung und Verfügbarkeit. • beurteilen die Wassergewinnung und den Wasserverbrauch in unterschiedlichen Klimazonen und in natürlichen und anthropogen beeinflussten Wasserkreisläufen. • verstehen Wasser als Produktionsfaktor und Hydroenergie als industrieller Standortfaktor, insbesondere für den Alpenraum.
3.3 Tourismus	• identifizieren und beschreiben das naturräumliche und touristische Potential ausgewählter Räume. • analysieren Chancen und Gefahren ausgewählter touristischer Destinationen auf regionaler und globaler Ebene. • erkennen die Notwendigkeit eines nachhaltigen Umgangs mit tourismusrelevanten Räumen (Bsp. Alpen) im Zusammenhang mit Nutzungskonflikten sowie interkultureller Begegnungen und möglichen Spannungsfeldern zwischen Ökologie und Ökonomie. • erkennen das naturräumliche Potential des Alpenraums und Risikofaktoren in Hinblick auf die Gefährdungen durch anthropogene Nutzung. • erläutern mögliche Massnahmen zum Schutz der Bergwelt.

Geschichte (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	2	2	2

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Das Fach Geschichte befasst sich mit den menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen im Wandel der Zeit. Es verknüpft gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und technische Entwicklungen zu einem multikausalen Gesamtsystem. Geschichte fördert auf diese Weise das vernetzte Denken und befähigt die Schüler:innen, die Gegenwart differenziert wahrzunehmen und zu analysieren. Durch das Erkennen der Gegenwart als Ergebnis vielfältiger historischer Ereignisse, Prozesse und Strukturen wird diese gleichermassen als gewachsen und gestaltbar verstanden. Dies kann in einer sich rasch verändernden Welt Halt und Orientierung verschaffen und die persönliche und gesellschaftliche Handlungsfähigkeit erweitern.

Die Entwicklung einer differenzierten Wahrnehmung der Vergangenheit und Gegenwart basiert auf einem kritischen Umgang mit Informationen. Mit Hilfe des historisch-kritischen Denkens können die Schüler:innen die Herkunft von Informationen kritisch analysieren. Es sensibilisiert gegenüber Simplifizierungen oder Manipulationen jeglicher Art und ist die Basis für ein selbstständiges, ideologiekritisches Denken und eine fundierte eigene Meinungsbildung.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Selbstkompetenz	• Eigene Persönlichkeit mitsamt Stärken und Schwächen einschätzen • Eigene Werte hinterfragen und weiterentwickeln • Selbstständigkeit fördern und weiterentwickeln
Sozialkompetenz	• Teamfähigkeit heranbilden • Sozial verantwortlich handeln • Meinungen anderer berücksichtigen und akzeptieren
Medien und ICT	• Quellen in gedruckter, mündlicher oder elektronischer Form bewusst verwenden • Diagramme und Statistiken kritisch auswerten • Zeitzeugnisse (Film etc.) richtig einordnen können und deren Inhalt kritisch analysieren und hinterfragen

Methodenkompetenz	• In einer Diskussion seinen Standpunkt klar und fair vertreten • Frei sprechen • Unterschiedliche Argumentationen verstehen und sich eine eigene Meinung dazu bilden • Kritisches Denken fördern • Informationen kritisch einschätzen und in ihrer Aussagekraft beurteilen • Quellentexte in der Originalsprache lesen und verstehen können und Quellenanalysen verfassen und verstehen • Schriftlich argumentieren

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Wirtschaft und Recht	• Kapitalismus
Physik/Chemie Naturwissenschaften	• Technische Revolution (Industrialisierung) • Neue Technologien (Treibstoffe, Antriebe, ...) • Einfluss von Umwelt und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen auf die gesellschaftliche Entwicklung (Aufklärung, Ernährung, Gesundheit, Evolutionslehre, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit, ...)
Geografie	• Bevölkerungsentwicklung, Ressourcen • Entdeckungen • Länderkunde
Informatik/ICT	• Dritte und vierte industrielle Revolution (Computerisierung, Digitalisierung)
Soziologie	• Gesellschaftlicher Wandel (Aufklärung, Industrielle Revolution, ...) • Soziale Ungleichheit (Soziale Frage)
Psychologie/Pädagogik	• Menschenbilder (Aufklärung, Industrielle Revolution) • Erziehung (Aufklärung, Soziale Frage)

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Diskussionen und Debatten
Italienisch	• Vielsprachigkeit
Erstsprache	• Literatur als Ausdruck der geschichtlichen Epochen (historische Romane, Belletristik, ...)
Bildnerisches Gestalten	• Kunst als Ausdruck der geschichtlichen Epochen
Psychologie/Pädagogik	• Gruppe als System (Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Einfluss von Macht), Beispiele aus Politik

Klassenstufe: FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Rhetorik • Analyse von Wahlplakaten • Massenmedien
Geografie	• Migration

	• Globale Disparitäten (z.B. Nord-Süd-Gefälle, Machtpolitik, Blockbildung, …) • Multikulturelles Zusammenleben
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Rassismus • Propaganda • Macht der Erziehung

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Geschichte kann im Hinblick auf die Selbstständige Arbeit Methoden im Bereich «Beschaffung und Verarbeitung von Informationen» vermitteln, wie etwa:

- vertraut werden mit Ablauf und Form einer Befragung, insbesondere bezüglich Frageformen, Darstellung und Analyse.
- durchführen von einfachen Recherchen und sowie verarbeiten von schriftlichen, elektronischen oder mündlichen Quellen.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- lernen und üben den Umgang mit historischen und zeitgenössischen Texten und Quellen.
- wenden Vortrags- und Präsentationstechniken für Beiträge zum Geschichtsunterricht praktisch an.
- erhalten Einblick in die Recherchetechnik zur Erarbeitung historischer und gesellschaftlicher Themen.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Der Unterricht folgt einem chronologischen Raster, thematische Längsschnitte sowie aktuelle Bezüge zur Gegenwart sollen diesen jedoch sinnvoll bereichern. Neben darstellenden Texten werden historische Quellen beigezogen (Texte, Bilder, Ton- und Filmaufnahmen). Elektronische und digitale Hilfsmittel wie Internet, interaktive Lernprogramme, Filmdokumente usw. sind zu berücksichtigen. Der Unterricht bezieht historische Zeugnisse aus der Umgebung sowie aktuelles Zeitgeschehen nach Möglichkeit mit ein. Der Besuch von Museen, Ausstellungen, Lehrpfaden, historischen Orten, Betrieben, Unternehmungen und Veranstaltungen kann den Unterricht im Schulzimmer ergänzen. Es werden vielfältige Lehr- und Lernformen eingesetzt (z.B. Gruppen- und Teamarbeit, Projektunterricht, Teamteaching, selbstständige Arbeiten, Thementage, ...) mit dem Ziel, die Lernenden zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten anzuleiten. Sie werden mit den Lernzielen vertraut gemacht. Projekte zur Staatskunde ergänzen den Unterricht (Besuch von Gemeinden, Parlamenten, Gerichten; Podiumsdiskussionen; Auseinandersetzung mit Wahlen, Abstimmungen oder aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen, ...).

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS 4

Fachgebiet 1: Von der Aufklärung bis zum Wiener Kongress

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Aufklärung	• erfassen aufklärerisches Denken. • erläutern wesentliche Inhalte. • benennen die wichtigsten Vertreter.
1.2 Glorious Revolution und Amerikanische Revolution	• illustrieren die Glorious Revolution und die Amerikanische Revolution als praktische Umsetzung von aufklärerischem Denken.
1.3 Französische Revolution	• verstehen die Krise des Ancien Régime und die ihr folgenden Umwälzungsprozesse. • erklären Ursachen, Verlauf und Folgen der Französischen Revolution.
1.4 Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft	• erkennen den Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft im Zusammenhang mit der aufklärerischen Bewegung.
1.5 Wiener Kongress	• erkennen die Beschlüsse und Auswirkungen des Wiener Kongresses.

Fachgebiet 2: Industrialisierung und Soziale Frage

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Industrielle Revolution	• analysieren die Umgestaltungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft. • lokalisieren begründet den Beginn der Industrialisierung in England. • skizzieren die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz im 19. Jahrhundert.
2.2 Soziale Frage und Lösungsvorschläge (Reformen und Marxismus)	• erfassen die negativen Folgen der Industrialisierung. • präsentieren und diskutieren Lösungsvorschläge auf die Soziale Frage.

Fachgebiet 3: Schweizer Geschichte 1798 - 1848

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Von der Helvetik bis zum Bundesstaat (1798-1848)	• erläutern den Wandel der Staats- und Regierungsformen von der Helvetik bis zum Bundesstaat. • kennen die ideengeschichtlichen Grundlagen der Schweiz: Neutralität, Föderalismus und Demokratie (Regeneration, Kampf um die Revision des Bundesvertrages, Sonderbundskrieg, Bundesverfassung). • analysieren kritisch die politische Kultur der Schweiz ausgehend von aktuellen Beispielen.

Fachgebiet 4: Imperialismus

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Ursachen und Formen	• begreifen die weltweite Durchsetzung imperialistischer Herrschaftsformen (politisch, wirtschaftlich und kulturell). • erklären anhand von Fallbeispielen aus Afrika und/oder Asien, Amerika die unterschiedlichen Formen und Ausprägungen des Imperialismus/Kolonialismus.
4.2 Folgen	• beschreiben die zeitgenössischen und aktuellen Auswirkungen des Kolonialismus.

Klassenstufe FMS 5

Fachgebiet 5: Politische Bildung

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
5.1 Politisches System der Schweiz	• verstehen Zweck, Aufbau und Institutionen der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
5.2 Regierungs- und Staatsformen	• kennen und vergleichen Strukturmerkmale verschiedener Regierungsformen (Demokratie, Diktatur, Monarchie) und Staatsformen (Föderalismus, Zentralismus).
5.3 Politische Rechte und Meinungsbildung	• bilden sich eine kritische Meinung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen. • wenden politische Rechte und Freiheiten an (Stimmen, Wählen, Initiative und Referendum).
5.4 Internationale Organisationen	• kennen Formen der internationalen Zusammenarbeit am Beispiel von ausgewählten internationalen Organisationen.

Fachgebiet 6: Erster Weltkrieg und Friedensordnung

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
6.1 Ursachen und Verlauf	• verstehen die Zusammenhänge und Ursachen, welche zum Ersten Weltkrieg führten. • begreifen den Ersten Weltkrieg als Zeitenwende. • kennen die Zusammenhänge zwischen Kriegsverlauf und technologischer/politischer Entwicklung.
6.2 Schuldfrage und Folgen	• kennen die wesentlichen Inhalte der Pariser Vorortsverträge und deren Folgen für die Nachkriegszeit. • diskutieren kritisch die Kriegsschuldfrage. • kennen die Absichten und Schwächen des Völkerbunds.

Klassenstufe FMS 6

Fachgebiet 7: Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
7.1 Zwischenkriegszeit	• kennen Ursachen, Verlauf und Folgen der Russischen Revolutionen. • begreifen die Weimarer Republik als Versuch einer demokratischen Gesellschaftsordnung im politischen und wirtschaftlichen Konfliktfeld. • erkennen die Weltwirtschaftskrise als Wendepunkt der Zwischenkriegszeit. • kennen Ursachen und Ausbreitung von Faschismus und Nationalsozialismus in Europa.
7.2 Zweiter Weltkrieg	• verstehen die Zusammenhänge und Ursachen, welche zum Zweiten Weltkrieg führten. • kennen wesentliche Etappen des Kriegsverlaufs (z.B. Blitzkriege, Ostfront, Westfront, Pazifik). • erfassen das Ausmass der systematischen Verfolgung und Ermordung von religiösen und ethnischen Minderheiten und Nationalitäten. • hinterfragen kritisch die Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg zwischen Anpassung und Widerstand.

Fachgebiet 8: Kalter Krieg 1945 - 1991

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
8.1 Blockbildung und Krisen	• verorten geographisch und ideologisch den Zerfall der Kriegsallianz und die Bildung der beiden globalen Blöcke (West und Ost). • diskutieren kritisch die Rollen der beiden Blöcke in den Krisen und Stellvertreterkriegen (Korea, Kuba, Vietnam).
8.2 Entkolonialisierung	• können den Entkolonialisierungsprozess anhand von ausgewählten Staaten in Asien und/oder Afrika nachvollziehen. • erkennen heutige Folgen der Kolonialisierung sowie Aspekte des Neokolonialismus (siehe Fachgebiet 4).
8.3 Wende 1989 und Zerfall der UdSSR 1991	• skizzieren die Gründe für den Zusammenbruch des Ostblocks und dessen Folgen.

Fachgebiet 9: Weg ins 21. Jahrhundert

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
9.1 Aktuelle Konflikte	• setzen sich mit den neuen weltpolitischen Blockbildungen auseinander. • verstehen die Verteilung von Ressourcen als Ursache von Krisen und Migration. • kennen den Einfluss digitaler Technologien (Waffen, Kommunikation).
9.2 Aktuelle Herausforderungen	• setzen sich mit aktuellen Themen/Herausforderungen auseinander wie Digitalisierung, Beziehung Schweiz zur EU, umweltpolitische Fragen, Populismus.

Wirtschaft und Recht (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	2	-	-

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Das Fach Wirtschaft & Recht enthält zwei Fachgebiete, welche untrennbar miteinander verbunden sind. Ohne vernünftigen Rechtsrahmen ist ein erfolgreiches Wirtschaften in einer Volkswirtschaft nicht möglich. Diese zwei Fachgebiete reichen auch weit in die Lebenswelt der Schüler:innen hinein, sei es, dass sie sich als Konsumentinnen und Konsumenten beim täglichen Einkauf oder als Sparerinnen und Sparer bei einer Bank bewegen. Der Unterricht in der FMS soll ihnen dies bewusst machen und sie als reife Bürgerinnen und Bürger in Wirtschafts- und Rechtsfragen kompetent schulen.

Das Fach Wirtschaft wird in Volkwirtschaftslehre (VWL) und Betriebswirtschaftslehre (BWL) unterteilt. Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) konzentriert sich auf einzelne Betriebe und die Schüler:innen bekommen Einblick in wirtschaftliche Fragen der Organisation, des Marketings und der Finanzierung. Die Volkswirtschaftslehre (VWL) befasst sich mit den nationalen und internationalen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Schüler:innen bekommen Einblick in wichtige volkswirtschaftliche Begriffe wie Konjunktur, Preisbildung oder Inflation. Das Recht hat den Zweck, das Zusammenleben der Menschen in geordnete Bahnen zu lenken und verbindlich zu regeln. Die Schüler:innen lernen die Anwendung des Gesetzbuches in unterschiedlichen Rechtsgebieten wie beispielsweise Vertragsrecht und Strafrecht.

In der Auseinandersetzung mit diesen Fachgebieten sind die Schüler:innen in der Lage, sich in Wirtschafts- und Rechtsfragen eine eigene Meinung zu bilden, gegenüber anderen kompetent zu argumentieren und eigene Einflussmöglichkeiten und Handlungsspielräume zu erkennen.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Medien und ICT	• Chancen und Risiken von digitalen Medien für das soziale Miteinander erkennen • Verantwortungsvoll mit Internetkommunikation umgehen • Im Internet oder in einer Mediothek gezielt recherchieren • Informationsquellen beurteilen • Text- und Präsentationsprogramme anwenden

Selbstkompetenz	• Die eigene Persönlichkeit mitsamt den Stärken und Schwächen einschätzen • Eigene Werte hinterfragen und weiterentwickeln
Sozialkompetenz	• Einander wertschätzend, empathisch und solidarisch begegnen • Sich in einer Gruppe aktiv einbringen und kooperieren • Aktiv zuhören und Konflikte konstruktiv austragen • Sozial verantwortlich handeln
Methodenkompetenz	• Die eigenen Lern- und Arbeitsstrategien hinterfragen bzw. weiterentwickeln • Lesetechniken und Methoden der Informationsverarbeitung anwenden • In Diskussionen engagiert argumentieren bzw. die Moderationsrolle übernehmen • Methoden und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens erproben • Inhalte selbstsicher und frei präsentieren

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4 Grundlagen

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Textverständnis, Textanalyse
Mathematik	• Prozentrechnen, Bruchrechnen
Psychologie/Pädagogik	• Unternehmenskultur, Wirtschaftsethik, Strafrecht (Bspw. Erziehung und Bestrafung)
Geschichte	• Staatsrecht, Rechtsordnung
Geografie	• Ressourcenproblematik, Subventionen, Wirtschaftsgeografie

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Wirtschaft & Recht kann gezielt auf die Selbstständige Arbeit vorbereiten. Im regulären Unterricht und in Gruppenarbeiten werden Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Vorgehens – Texterfassung, Textverarbeitung, Konzeption und Arbeitsplanung, Realisierung, Präsentation, Reflexion - besprochen und angewendet

Die Schüler:innen

- können auf der Grundlage eigener Konzeptionen Dokumente erstellen.
- können den Computer als Hilfsmittel in verschiedenen Bereichen einsetzen (Textverarbeitung, Grafikprogramme, Tabellenkalkulation, Präsentationsprogramme).
- können ihre Arbeit präsentieren, diskutieren und reflektieren.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- analysieren Rechtsfragen und sind gewandt im Umgang mit Rechtsquellen.
- können in Diskussionen aktiv zuhören und verschiedene Perspektiven argumentativ vertreten.
- können im Internet thematische Recherchen durchführen und Quellen kritisch beurteilen.
- sind beim Erarbeiten und Präsentieren wirtschaftlicher und rechtlicher Inhalte gewandt im Umgang mit verschiedenen Medien.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Um einen auf verschiedenen Ebenen fordernder und fördernder Wirtschafts- und Rechtsunterricht zu realisieren, sind vielfältige Methoden von Bedeutung. Angestrebt wird ein ausbalancierter Unterricht sowohl hinsichtlich der Organisationsform (lehrerzentriert, medienzentriert oder produktzentriert) als auch hinsichtlich der Sozialform (individuell oder kooperativ). Um die Bedeutung von Wirtschaft & Recht in der Lebenswelt Jugendlicher zu betonen, wird im Unterricht die Aktualität in Form von Printartikeln, Audio- und visuellen Medien eingebaut. Im Weiteren wird versucht, die Anwendung des Gesetzbuches oder Inhalte der BWL und VWL anhand von berufsfeldrelevanten Aufgaben und Fallstudien einzuüben.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Fachgebiet 1: Rechtskunde

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Grundlagen des Rechts und des Staates	• erfassen das Recht als ordnendes Gebilde für unser gesellschaftliches Zusammenleben. • zeigen das Zusammenspiel zwischen Moral, Sitte und Recht auf. • kennen die wichtigsten demokratischen Staatsprinzipien wie Gewaltentrennung, Legalitätsprinzip, Grundrechte und Demokratie. • können verschiedene Rechtsquellen unterscheiden und beschreiben die Hierarchie der Rechtsquellen. • verstehen die Aufteilung des Rechts in öffentliches und privates Recht. • unterscheiden dispositives und zwingendes Recht voneinander.
1.2 Anwendung und Durchsetzung des Rechts	• erfassen die Bedeutung der allgemeinen Rechtsgrundsätze für die Rechtsfindung. • bearbeiten Rechtsfälle mit Hilfe der Subsumtionsmethode. • beschreiben die Prinzipien der verschiedenen Rechtsprozesse. • erklären den Zusammenhang OR allgemeiner Teil und OR besonderer Teil. • kennen die wichtigsten Gesetzbücher OR und ZGB im Privatrecht.
1.3 Entstehen von Obligationen	• unterscheiden die drei Entstehungsarten von Obligationen aus unerlaubter Handlung, ungerechtfertigter Bereicherung und Verträgen. • bearbeiten und beurteilen die Entstehung von Obligationen anhand von Rechtsfällen.
1.4 Allgemeine Vertragslehre	• kennen die vier Voraussetzungen – Handlungsfähigkeit, Form von Verträgen, gegenseitige übereinstimmende Willensäusserung, Inhalt des Vertrags - der Vertragsentstehung. • bearbeiten und beurteilen das Zustandekommen von Verträgen bei konkreten Rechtsfällen.
1.5 Strafrecht	• kennen die Voraussetzungen der Strafbarkeit. • erklären die verschiedenen Sanktionsmassnahmen im Strafrecht. • erläutern den Ablauf des Strafverfahrens. • bearbeiten und beurteilen Strafrechtsfälle in FMS relevanten Berufsfeldern.
1.6 Familienrecht	• kennen die Grundzüge des Kindsverhältnisses und des Erwachsenenrechts.

Fachgebiet 2: Betriebswirtschaft

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Unternehmensmodell	• kennen die Anspruchsgruppen und deren Ansprüche an eine Unternehmung.

	• unterscheiden der Umweltsphären und erklären deren Bedeutung für die Unternehmen. • kennen den Unterschied zwischen dem Leitbild und der Unternehmensstrategie. • unterscheiden leistungs-, finanz- und sozialer Bereich innerhalb des Unternehmenskonzepts.
2.2 Versicherungen/Vorsorge	• kennen und erklären die Zuordnung der Versicherungen in Haftpflicht-, Sach- und Personenversicherungen. • erklären das Drei-Säulen-System gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität. • erläutern die Herausforderungen der demografischen Veränderungen für die Schweizer Sozialwerke.

Fachgebiet 3: Volkswirtschaft

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Marktwirtschaft	• erklären die Funktionsweise der Angebots- und Nachfragekurve inkl. Marktgleichgewicht. • kennen die Ursachen für die Verschiebung der Angebots- und Nachfragekurve. • erläutern die Bedeutung der Elastizitäten für die Unternehmen.
3.2 Wirtschaftskreislauf / Wirtschaftsleistung	• kennen Wirtschaftssubjekte, Güter- und Geldkreislauf innerhalb des erweiterten Wirtschaftskreislaufs. • kennen das BIP.
3.3 Rolle des Staates	• kennen die Grundzüge und die Wichtigkeit staatlichen Handels bei unterschiedlichen Marktversagen inkl. der dazugehörigen staatlichen Institutionen. • erklären die Begriffe «Öffentliches Interesse» und «Service Public».

Psychologie/Pädagogik (FMS4: AF; FMS5: BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	3 (AF)	3 (BF)	-

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Der Psychologie- und Pädagogikunterricht fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen zu selbständigen, verantwortungsbewussten, dialog- und konfliktfähigen Menschen, die bereit sind, sich für die Vielfalt des Lebens zu öffnen und auf andere Menschen einzugehen. Die Schüler:innen werden befähigt, menschliches Erleben und Verhalten in der Einzel- und Gruppensituation aus verschiedenen Perspektiven differenziert wahrzunehmen, zu verstehen, zu erklären und gegebenenfalls auch gezielt darauf einzuwirken.
Die Schüler:innen erhalten Grundkenntnisse über wichtige Fragestellungen und Theorien der Psychologie und Pädagogik und erkennen sowohl deren Aussagekraft als auch deren Grenzen. Dazu gehört auch das Herausbilden einer kritischen Einstellung, was psychologische bzw. pädagogische Alltagstheorien und wissenschaftliche Sichtweisen anbelangt. Die Schüler:innen werden für andere Lebensformen und psychische Krisen sensibilisiert.
Die Inhalte der Psychologie und der Pädagogik sollen untereinander im Zusammenhang stehen und wenn immer möglich vernetzt erfasst werden (teilweise auch mit Inhalten aus anderen Fachgebieten). Das persönliche Handlungsrepertoire der Schüler:innen soll aufgrund von erfahrungswissenschaftlichen Erkenntnissen erweitert werden. Potentielle Berufsfelder spielen dabei eine zentrale Rolle.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Selbstkompetenz	• Emotionen und Empfindungen differenziert wahrnehmen. • Erfahrungen und Kommunikationssituationen ausführlich reflektieren. • Die eigene Persönlichkeit mitsamt den Stärken und Schwächen einschätzen. • Die eigene (psychische) Gesundheit beobachten (z.B. Umgang mit Anspannung/Stress) und gezielt beeinflussen. • Eigene Werte hinterfragen und weiterentwickeln.
Sozialkompetenz	• Die anderen wertschätzend, empathisch und solidarisch begegnen. • Sich in einer Gruppe aktiv einbringen und kooperieren. • Aktiv zuhören und Konflikte konstruktiv austragen. • Erlebte Situationen und Kommunikationsabläufe mit anderen reflektieren. • Sozial verantwortlich handeln.
Interessen/Motivation	• Interesse, die eigene Persönlichkeit und das Umfeld genauer zu beobachten und sich damit auseinanderzusetzen. • Sensibilität für andere Menschen sowie andere Kulturen entwickeln. • Gestaltungswille im persönlichen und sozialen Bereich wecken (Selbstwirksamkeit).
Methodenkompetenz	• Die eignen Lern- und Arbeitsstrategien hinterfragen bzw. weiterentwickeln. • Lesetechniken und Methoden der Informationsverarbeitung anwenden. • In Diskussionen engagiert argumentieren bzw. die Moderationsrolle übernehmen. • Methoden und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens erproben. • Inhalte selbstischer und frei präsentieren.
Medien und ICT	• Chancen und Risiken von digitalen Medien für das soziale Miteinander erkennen. • Verantwortungsvoll mit Internetkommunikation umgehen. • Gezieltes Recherchieren im Internet und in Mediotheken/Bibliotheken. • Beurteilen von Informationsquellen. • Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme sowie weitere unterrichtsrelevante Software sicher anwenden.

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Sprache und Kommunikation/Interaktion • Persönlichkeit und Identität in der Literatur • Formen und (psychologische) Funktionen von Geschichten • Sprachentwicklung • Sprache und Identität • Sprache und Emotionen (z.B. in der Liebe)
Naturwissenschaften	• biochemische und neurologische Grundlagen von Erleben und Verhalten (Wahrnehmungsprozesse, Emotionen) • Kommunikationsformen • biologische Grundlagen von psychischen Krankheiten (z.B. Sucht, Depression) • somatische Diagnosetechniken in der Medizin • Erziehung zur Nachhaltigkeit
Geschichte	• Menschenbilder (z.B. Aufklärung, Industrialisierung) • gesellschaftliche Einflüsse auf Erziehungsvorstellungen (z.B. Nationalsozialismus) • Gruppe als System • Rassismus und Diskriminierung
Sport	• Kommunikation • Zusammenspiel von Emotionen/Kognition/Motivation • Gruppenprozesse • Mentaltraining • Suchtstrukturen

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Musik	• Einfluss von Musik auf die Entwicklung (kognitiv, emotional) • Form und Funktion von Kinderliedern • Vermittlung von Emotionen • Bedürfnissen • Identität und Einstellungen durch die Musik
Bildnerisches Gestalten	• Wahrnehmung und Wirkung von Farben und Formen • kognitive und emotionale Entwicklung anhand von Kinderzeichnungen • Darstellung von Erlebnissen und Gefühlen (z.B. im Kontext einer Maltherapie) • Surrealismus und Traum • Kunst und Persönlichkeitsentwicklung

	• Kunst und Achtsamkeit • Spiel und Kunst - Zufall und Kontrolle • Kunst als Erziehungsmittel
Geografie	• Erziehung zur Nachhaltigkeit

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Psychologie/Pädagogik kann gezielt auf eine Selbstständige Arbeit vorbereiten. Hierzu bietet der Unterricht vielfältige Aktivitäten und Lernmöglichkeiten.

Die Schüler:innen

- identifizieren und formulieren psychologische und pädagogische Fragestellungen.
- leiten zu konkreten Fragestellungen Hypothesen ab.
- entdecken und erproben in kleineren Projekten Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
- reflektieren das Vorgehen und die Erkenntnisse von eigenen Projekten sowie exemplarischen Studien kritisch.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen können

- die eigenen Lern- und Arbeitsstrategien (z.B. Lesetechniken, Methoden der Informationsverarbeitung) mithilfe von psychologischen und pädagogischen Theorien hinterfragen bzw. weiterentwickeln.
- in Diskussionen aktiv zuhören und verschiedene Perspektiven argumentativ vertreten.
- im Internet thematische Recherchen durchführen und Quellen kritisch beurteilen.
- kleinere Projekte planen, realisieren und die Zielerreichung überprüfen.
- ausgehend von psychologischem und pädagogischen Modellen ihr Verhalten im Unterricht sowie ihre Auftrittskompetenz reflektieren und schrittweise verbessern.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Um einen auf verschiedenen Ebenen fordernder und fördernder Psychologie- und Pädagogikunterricht zu realisieren, sind vielfältige Methoden von grosser Bedeutung. Angestrebt wird ein ausbalancierter Unterricht sowohl hinsichtlich der Organisationsform (lehrerzentriert, medienzentriert oder produktzentriert) als auch hinsichtlich der Sozialform (individuell oder kooperativ).
Biografische, kasuistische und phänomenologische Zugänge nehmen im Fach Psychologie/Pädagogik eine herausragende Stellung ein. Der Transfer von der Alltagsbeobachtung zum Fachbegriff bzw. zum Fachmodell bis hin zur Handlung und wieder zurück ist von hoher Relevanz und erfordert Präzision. Im Psychologie- und Pädagogikunterricht wird nicht nur die differenzierte kognitive Erfassung einer Thematik intendiert, sondern gleichzeitig auch der Aufbau einer emotionalen Resonanz, welche sich letztlich auch in der Handlungsbereitschaft und -kompetenz zeigt.
Im Sinne von Differenzierung und Individualisierung sollen Vorkenntnisse, Interessen, Bedürfnisse der Schüler:innen sowie aktuelle Geschehnisse miteinbezogen werden.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Grundlagen der Psychologie	• bestimmen den Gegenstandsbereich der Psychologie (Erleben und Verhalten) • unterscheiden die wissenschaftliche Psychologie von der Alltagspsychologie • erklären und wenden ausgewählte Forschungsmethoden an • können das psychische Geschehen (Aspekte der Situation, der Persönlichkeit und des Organismus) darstellen • leiten die wichtigsten, heute relevanten Menschenbilder der Psychologie aus ihren unterschiedlichen Grundlagen her und stellen sie einander gegenüber
1.2 Wahrnehmung	• illustrieren den Prozess der Wahrnehmung vor dem Hintergrund der Verarbeitungsmodalitäten Bottom-up (datengeleitet) und Top-down (individuell, sozial) • unterscheiden relevante Gesetze, Fehler und Störungen der (sozialen) Wahrnehmung, beschreiben deren Auswirkungen und leiten Konsequenzen ab
1.3 Psychische Prozesse	• entdecken Auswirkungen aktueller Prozesse (wie z.B. Emotionen, Motivation und Denken) auf das Erleben und Verhalten • untersuchen personale Dispositionen wie Gedächtnis, Sprache und Intelligenz
1.4 Motivation und Lernen	• analysieren die eigene Lernsituation • unterscheiden lernfördernde und -hemmende Faktoren und Konstellationen • erkennen unbewusste und bewusste Motive und deren Auswirkung auf Leistungsmotivation • setzen sich mit Arbeits- und Lerntechniken auseinander • entwickeln Lösungsmöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten (Umgang mit Prüfungssituationen und Ängsten)
1.5 Grundlagen der Pädagogik	• kennen die Aufgaben und Ziele der Erziehung • begründen die Erziehungsbedürftigkeit des Menschen • erkennen und veranschaulichen die Bedeutung der Beziehung für die Erziehung • können ausgewählte pädagogische Strömungen (z.B. Reformpädagogik, antiautoritäre Erziehung) einander gegenüberstellen • prüfen Erziehungsstile und deren Auswirkungen auf das Individuum und die Gesellschaft

Klassenstufe FMS5

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Kommunikation und Interaktion	• verstehen Regeln, Prinzipien und ausgewählte Modelle der Kommunikation und Interaktion (z.B. Regelkreis der Kommunikation, Axiome von Watzlawick) • identifizieren Kommunikationsstörungen und deren Ursachen • können Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation anwenden (z.B. Ich-Botschaften, aktives Zuhören)
2.2 Persönlichkeit und Identität	• vergleichen verschiedene Theorien der Persönlichkeit und reflektieren auf deren Grundlage auch die eigenen Stärken und Schwächen • können Verfahren zur Erhebung der Persönlichkeit kritisch diskutieren (z.B. Beobachtung, Test, projektive Verfahren) • untersuchen Wirkungen und Auswirkungen des Selbst- und Fremdbildes
2.3 Gruppen als System	• evaluieren Gruppenprozesse • leiten die Folgen sozialer Macht und sozialer Anpassung ab • können die Wirkung von sozialen Einstellungen (von Vorurteilen bis hin zur Diskriminierung) aufzeigen • beschreiben die Aktivierung und die Steuerung des pro- und antisozialen Verhaltens • hinterfragen soziale Haltungen
2.4 Entwicklung und Erziehung	• diskutieren die Wechselwirkungen von Entwicklungsfaktoren (Anlage, Umwelt, Selbstbestimmung) und Entwicklungsprozessen (Reifen und Lernen) • vergleichen exemplarisch Modelle der Entwicklung (z.B. Erikson, Piaget, Kohlberg, Maslow) • entdecken den Entwicklungsverlauf nach Altersstufen für ausgewählte Entwicklungsbereiche (z.B. Entwicklung des Sozialverhaltens, der Motorik, kognitiver Fähigkeiten, Gefühle)
2.5 Psychische Gesundheit, Krankheit und Abweichungen	• stellen allgemeine Kriterien einer psychischen Krankheit in Abgrenzung zur psychischen Gesundheit dar • beschreiben ausgewählte Krankheitsbilder in Bezug auf Symptome, Ursachen, Interventions- und Behandlungsmöglichkeiten • formulieren gesundheitsfördernde und präventive Interventionen
2.6 Lernen im Erziehungsprozess	• unterscheiden grundlegende Lerntheorien (z.B. Klassische Konditionierung, Operante Konditionierung, Modelllernen, Lernen durch Einsicht, Lernen als Informationsverarbeitung) und erkennen deren Bedeutung in verschiedenen Kontexten (z.B. Pädagogik, Klinische Psychologie)

Psychologie/Pädagogik/Philosophie (BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	-	-	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Der Beitrag des Faches zu den Bildungszielen wird im Grundlagenfach Psychologie und Pädagogik ausführlich dargestellt. Im Berufsfeld Pädagogik stehen differenzierte Überlegungen zum gezielten Einwirken auf Erleben und Verhalten, also das pädagogische Handeln, verstärkt im Vordergrund.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Selbstkompetenz	• Emotionen und Empfindungen differenziert wahrnehmen. • Erfahrungen und Kommunikationssituationen ausführlich reflektieren. • Die eigene Persönlichkeit mitsamt den Stärken und Schwächen einschätzen. • Die eigene (psychische) Gesundheit beobachten (z.B. Umgang mit Anspannung/Stress) und gezielt beeinflussen. • Eigene Werte hinterfragen und weiterentwickeln.
Sozialkompetenz	• Die anderen wertschätzend, empathisch und solidarisch begegnen. • Sich in einer Gruppe aktiv einbringen und kooperieren. • Aktiv zuhören und Konflikte konstruktiv austragen. • Erlebte Situationen und Kommunikationsabläufe mit anderen reflektieren. • Sozial verantwortlich handeln.
Interessen/Motivation	• Interesse, die eigene Persönlichkeit und das Umfeld genauer zu beobachten und sich damit auseinanderzusetzen. • Sensibilität für andere Menschen sowie andere Kulturen entwickeln. • Gestaltungswille im persönlichen und sozialen Bereich wecken (Selbstwirksamkeit).
Methodenkompetenz	• Die eignen Lern- und Arbeitsstrategien hinterfragen bzw. weiterentwickeln.

	• Lesetechniken und Methoden der Informationsverarbeitung anwenden. • In Diskussionen engagiert argumentieren bzw. die Moderationsrolle übernehmen. • Methoden und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens erproben. • Inhalte selbstischer und frei präsentieren.
Medien und ICT	• Chancen und Risiken von digitalen Medien für das soziale Miteinander erkennen. • Verantwortungsvoll mit Internetkommunikation umgehen. • Gezieltes Recherchieren im Internet und in Mediotheken/Bibliotheken. • Beurteilen von Informationsquellen. • Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme sowie weitere unterrichtsrelevante Software sicher anwenden.

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe: FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen	• Sprache und Kommunikation/Interaktion • Persönlichkeit und Identität in der Literatur • Formen und (psychologische) Funktionen von Geschichten • Sprachentwicklung • Sprache und Identität • Sprache und Emotionen (z.B. in der Liebe) • didaktische Perspektive
Naturwissenschaften	• biochemische und neurologische Grundlagen von Erleben und Verhalten (Wahrnehmungsprozesse, Emotionen) • Kommunikationsformen, biologische Grundlagen von psychischen Krankheiten (z.B. Sucht, Depression) • somatische Diagnosetechniken in der Medizin • Erziehung zur Nachhaltigkeit • idaktische Perspektive
Geschichte	• Menschenbilder (z.B. Aufklärung, Industrialisierung) • gesellschaftliche Einflüsse auf Erziehungsvorstellungen (z.B. Nationalsozialismus) • Gruppe als System • Rassismus und Diskriminierung • didaktische Perspektive
Musik	• Einfluss von Musik auf die Entwicklung (kognitiv, emotional) • Form und Funktion von Kinderliedern • Vermittlung von Werten durch die Musik (z.B. durch Texte) • didaktische Perspektive
Bildnerisches Gestalten	• Wahrnehmung und Wirkung von Farben und Formen • kognitive und emotionale Entwicklung anhand von Kinderzeichnungen • Darstellung von Erlebnissen und Gefühlen (z.B. im Kontext einer Maltherapie) • Surrealismus und Traum • Kunst und Persönlichkeitsentwicklung • Kunst und Achtsamkeit • Spiel und Kunst - Zufall und Kontrolle • Kunst als Erziehungsmittel • didaktische Perspektive

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Psychologie/Pädagogik/Philosophie kann gezielt auf eine Selbstständige Arbeit vorbereiten. Hierzu bietet der Unterricht vielfältige Aktivitäten und Lernmöglichkeiten.

Die Schüler:innen
- identifizieren und formulieren psychologische und pädagogische Fragestellungen.
- leiten zu konkreten Fragestellungen Hypothesen ab.
- entdecken und erproben in kleineren Projekten Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
- reflektieren das Vorgehen und die Erkenntnisse von eigenen Projekten sowie exemplarischen Studien kritisch.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen können
- die eigenen Lern- und Arbeitsstrategien (z.B. Lesetechniken, Methoden der Informationsverarbeitung) mithilfe von psychologischen und pädagogischen Theorien hinterfragen bzw. weiterentwickeln.
- in Diskussionen aktiv zuhören und verschiedene Perspektiven argumentativ vertreten.
- im Internet thematische Recherchen durchführen und Quellen kritisch beurteilen.
- kleinere Projekte planen, realisieren und die Zielerreichung überprüfen.
- ausgehend von psychologischem und pädagogischen Modellen ihr Verhalten im Unterricht sowie ihre Auftrittskompetenz reflektieren und schrittweise verbessern.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Um einen auf verschiedenen Ebenen fordernder und fördernder Psychologie- und Pädagogikunterricht zu realisieren, sind vielfältige Methoden von grosser Bedeutung. Angestrebt wird ein ausbalancierter Unterricht sowohl hinsichtlich der Organisationsform (lehrerzentriert, medienzentriert oder produktzentriert) als auch hinsichtlich der Sozialform (individuell oder kooperativ).
Biografische, kasuistische und phänomenologische Zugänge nehmen im Fach Psychologie/Pädagogik eine herausragende Stellung ein. Der Transfer von der Alltagsbeobachtung zum Fachbegriff bzw. zum Fachmodell bis hin zur Handlung und wieder zurück ist von hoher Relevanz und erfordert Präzision.
Im Psychologie- und Pädagogikunterricht wird nicht nur die differenzierte kognitive Erfassung einer Thematik intendiert, sondern gleichzeitig auch der Aufbau einer emotionalen Resonanz, welche sich letztlich auch in der Handlungsbereitschaft und -kompetenz zeigt.
Auf der Handlungsebene werden im Unterricht einzelne Methoden auch explizit diskutiert, erprobt und reflektiert. Dies kann beispielsweise auch mit einem Rollenwechsel (vom Lernenden zum Lehrenden) vollzogen werden. Dabei können und sollen auch Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und evaluiert werden.
Im Sinne von Differenzierung und Individualisierung sollen Vorkenntnisse, Interessen, Bedürfnisse der Schüler:innen sowie aktuelle Geschehnisse miteinbezogen werden.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbeurteilung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS6

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Vertiefung der Grundlagen der Pädagogik und Erziehungspraxis	• erläutern und vergleichen Aufgaben und Ziele von ausgewählten pädagogischen Einrichtungen (z.B. Familie, Kita, Heime) • legen Aufgaben und Ziele der Erziehung unter besonderen Bedingungen (Sonder- und Heilpädagogik) dar und begründen diese auch aus ethischer Perspektive • erproben und evaluieren Erziehungsmittel sowie methodische Zugänge (Didaktik)
1.2 Entwicklung und Erziehung	• bestimmen Entwicklungs- und Erziehungsaufgaben im Laufe des Lebens • beschreiben ausgewählte Entwicklungsstörungen in Bezug auf Symptome, Ursachen, Interventions- und Behandlungsmöglichkeiten (z.B. Autismus, ADHS)
1.3 Kommunikation und Konfliktlösung im pädagogischen Kontext	• reflektieren wichtige Kommunikationstechniken (z.B. aktives Zuhören, gewaltfreie Kommunikation) und die zugrundeliegenden Haltungen bezogen auf die Folgen für Erziehung und Entwicklung • können verschiedene Modelle der Konfliktlösung an Fallbeispielen anwenden • überprüfen das eigene Kommunikations- und Konfliktlösungsverhalten
1.4 Pädagogik aus der gesellschaftlichen Perspektive	• beschreiben soziale Ungleichheit im Kontext von Erziehung bzw. Bildung (z.B. Chancengerechtigkeit) und leiten darauf aufbauend eigenständige, sozialpolitische Überlegungen ab • erläutern den sozialen Wandel ausgehend von den Begriffen Werte, Normen und Rollen und prüfen in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Erziehung und Bildung • diskutieren aktuelle Tendenzen und Spannungsfelder der Pädagogik (z.B. Erziehung zur Nachhaltigkeit) und nehmen dazu differenziert Stellung
1.5 Ausgewählte ethische Fragestellungen	• Setzen sich mit ausgewählten Grundlagen des philosophischen Denkens und Grundpositionen der philosophischen Ethik auseinander • Können eine eigene Einstellung zu verschiedenen ethischen Dilemmata entwickeln (Schwangerschaftsabbruch, Recht auf Leben, Recht auf Sterben) • Sind sich des Spannungsfeldes zwischen Ethik und Recht bewusst und reflektieren die eigene Haltung (Recht oder Gerechtigkeit) • kennen den Begriff der Toleranz und bemühen sich proaktiv, verschiedene Motive, Möglichkeiten wie auch Grenzen der pragmatischen Toleranz zu beschreiben und mit anderen lösungsorientiert zu diskutieren
1.6 Berufsbezogene ethische Fragestellungen	• Setzen sich mit praktisch ethischen Fragestellungen im Bereich des Gesundheitswesens und/oder der pädagogischen Arbeit auseinander und reflektieren bzw. begründen z.B. zu folgenden Themenbereichen

	Positionen und Lösungsansätze: im Bereich Pädagogik Themen und Begriffe wie Gleichberechtigung und Diskriminierung, Macht und Gewalt, Normalität und Marginalität, Separation und Inklusion, Sozial- und sonderpädagogische Knacknüsse im Bereich Gesundheitswesen Themen und Begriffe wie Gesundheit und Krankheit, Leiden und Schmerz, Nähe und Distanz, Gentechnologie, Pränatale Diagnostik und Abtreibung, palliative Medizin, Suizid bzw. Beihilfe zum Suizid, Behandlungsverweigerung, Sucht

Vierter Lernbereich: Musische Fächer

Musik (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	2	2	2*

**FMS6: 1 musisches Grundlagenfach (Musik oder BG) nach Wahl der Schülerin/des Schülers*

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die Musik als universale Sprache ermöglicht eine vielseitige Annäherung an die Geschichte und die Kulturen der ganzen Welt.
Nebst dem Erwerb von grundlegenden musiktheoretischen Kompetenzen fördert der Musikunterricht die Persönlichkeitsbildung und die Öffnung gegenüber der Multikulturalität.
Weiter trägt der Musikunterricht durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Fähigkeiten wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen bei.
Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit Musik, vor allem durch gemeinsame musikalische Tätigkeiten, werden Kreativität, soziales Handeln, Geduld, Toleranz, (Selbst-)Disziplin und Konzentrationsfähigkeit gefördert.
Besuche von Konzerten und Aufführungen, (freiwilliges) Mitwirken in Schulformationen und Auftritte an Schulanlässen ergänzen den Lernprozess und fördern die Auftrittskompetenz.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Medien und ICT	• Musiklernprogramme sinnvoll einsetzen und anwenden • Mit Notationsprogrammen Musik notieren • Mit Aufnahmeprogrammen komponieren und arrangieren • Filmschnittprogramme im Zusammenhang mit musikalischen Themen kennenlernen (Vorträge, Filmvertonungen etc.)
Kreativität	• Experimentierfreude in verschiedenen musikalischen Gebieten wecken • Kreative Arbeitsmethoden kennenlernen und selbst anwenden
Sozialkompetenz	• Teamfähigkeit im gemeinsamen Musizieren oder Projekten erlernen
Praktische Fähigkeiten	• Instrument/Gesang im Einzelunterricht erlernen

	• Mit notierter Musik adäquat umgehen und diese praktisch umsetzen • Basaler Fähigkeiten für den späteren Unterricht an einer Primarschule/Kindergarten erlernen • Musik-Computerprogramme auf diversen Ebenen bedienen
Arbeits- und Lernkompetenzen	• Sich motivieren können und Selbstvertrauen gewinnen • Konzentrationsfähigkeit, Sorgfalt und Ausdauer trainieren • Diverse Lernmethoden, Techniken und Arbeitsstrategien erlernen und anwenden
Interessen	• Freude an Kunst und Kultur durch alle Epochen hin wecken • Einen Sinn für Ästhetik entwickeln • Überfachlich Brücken zu Themen wie Kunst-, Weltgeschichte oder Politik schlagen • Begeisterung für lokales und tagesaktuelles Kulturschaffen wecken

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Deutsch	• Singen • Aussprache • Inhaltliches Verständnis und Interpretation • Literatur- mit Musikgeschichte verbinden • Gedichte, Versmass, Rhythmik, Poetryslam
Fremdsprachen	• Singen (diverse Stile) • Aussprache • Liedtexte übersetzen • Inhaltliches Verständnis und Interpretation, je nach Sprachkenntnissen • Gattungen betrachten (z.B. Opern) • Künstler diverser Länder besprechen
Sport	• Rhythmisierung von Bewegungen (Anlauf, Pendel, Puls, Metrum) • Tanz: Paartanz, Erarbeitung eines Tanzes in Gruppen (Gestaltung und Darstellung)
Biologie	• Humanbiologie: Stimme, Gehör, Neurobiologie

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen	• Singen • Aussprache • Inhaltliches Verständnis und Interpretation • Literatur- mit Musikgeschichte verbinden • Gedichte, Versmass, Rhythmik, Poetryslam
Zweitsprachen	• Singen (diverse Stile) • Aussprache • Liedtexte übersetzen • Inhaltliches Verständnis und Interpretation, je nach Sprachkenntnissen • Gattungen betrachten (z.B. Opern) • Künstler diverser Länder besprechen
Geschichte	• Musik und Politik • Musik im Kontext der Weltgeschichte
Mathematik	• Proportionalität und Musik (Goldener Schnitt, Obertonreihe etc.)
Physik/Chemie	• Themenfeld Akustik: Schall, Frequenz

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	• Kunstgeschichtliche Aspekte mit Musikgeschichte verbinden • Identifikation und Abgrenzung • Auftritte, Konzert- und Bühnengestaltung • Videoästhetik • Werbestrategien • allenfalls Architektur • Körpererfahrung und Ausdruck
Zweitsprachen	• Singen (diverse Stile) • Aussprache • Liedtexte übersetzen • Inhaltliches Verständnis und Interpretation, je nach Sprachkenntnissen • Gattungen betrachten (z.B. Opern) • Künstler diverser Länder besprechen
Geschichte	• Musik und Politik • Musik im Kontext der Weltgeschichte
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Kinderlieder: Form, Funktion, Vermittlung von Werten durch Musik, Entwicklung und Erziehungsaufgaben • Bedeutung von Musik für bestimmte Gesellschaftsgruppen

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Musik kann gezielt auf eine selbständige Arbeit vorbereiten. In der Durchführung von Projekten oder während Themenwochen und Exkursionen lernen die Schüler/innen eine gestalterische Arbeit in einzelnen Schritten zu bewältigen. Konzeption und Arbeitsplanung, thematische Auseinandersetzung und Realisation sowie die Präsentation und Reflexion finden statt.

Die Schüler:innen
- können Dokumente erstellen.
- können den Computer als Hilfsmittel einsetzen und Probleme systematisch angehen.
- können Ergebnisse dokumentieren und vorstellen.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen
- sind vertraut mit verschiedenen Arbeitsformen (z.B. selbstentdeckendes Lernen, fragend-entwickelndes Vorgehen, Einzelarbeit, Teamarbeit, selbstorganisiertes Lernen).
- setzen traditionelle und moderne Medien beim Lösen von Fragen situationsgerecht ein.
- sind beim Erarbeiten und Präsentieren musikspezifischer Inhalte gewandt im Umgang mit verschiedenen Medien.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Im Musikunterricht kommen verschiedene Unterrichtsformen zum Einsatz, wobei das Arbeiten in Teams/Gruppen eine zentrale Rolle einnimmt. Gerade das Fach Musik bietet sich speziell an, in einem kollektiven und sozialen Gefüge Inhalte zu erarbeiten, welches von Kleingruppen bis zur ganzen Klasse reicht. Auch Einzelarbeiten sind möglich. Dabei reicht das Spektrum von Frontal- bis hin zu schülerzentriertem Unterricht, von angeleitetem bis hin zu selbstorganisiertem Lernen. Alle Facetten sind möglich und der jeweiligen Situation anzupassen. Die didaktischen Überlegungen richten sich nach dem jeweiligen Inhalt und können stark variieren.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Klassenstufe FMS4

Fachgebiet 1: Musiktheorie

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• können Taktsprache lesen und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.2 Melodie	• können Noten lesen.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• bestimmen und schreiben Noten im Violin- und Bassschlüssel inklusive Oktavlagen und wenden diese praktisch unter Einbezug weiterer musikalischer Parameter (Dynamik etc.) an. • analysieren Quintenzirkel und Tonleitern und verbinden diese mit Stücken in der Praxis. • benennen Instrumente und ordnen diese der richtigen Gruppe zu.

Fachgebiet 2: Musikpraxis

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig).
2.3 Bewegung	• bewegen sich rhythmisch und im Metrum. • erfahren Volks- und Kreistänze und experimentieren mit eigenen Choreografien.

Klassenstufe FMS5

Fachgebiet 1: Musiktheorie

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• lesen die Taktsprache und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.2 Melodie	• können Noten lesen.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• bestimmen und schreiben Noten im Violin- und Bassschlüssel inklusive Oktavlagen und wenden diese praktisch unter Einbezug weiterer musikalischer Parameter (Dynamik etc.) an. • analysieren Quintenzirkel und Tonleitern und verbinden diese mit Stücken in der Praxis. • erkennen und reproduzieren Intervalle nach Notenbild und Gehör. • schreiben, analysieren und wenden Dreiklänge an.

	• benennen Instrumente und ordnen sie der richtigen Gruppe zu.
1.4 Musikgeschichte	• verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten kennen.

Fachgebiet 2: Musikpraxis

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen.
2.3 Bewegung	• bewegen sich rhythmisch und im Metrum. • erfahren Volks- und Kreistänze und experimentieren mit eigenen Choreografien. • koordinieren Bewegungen rhythmisch (Bsp: Bodyperkussion) und kombinieren sie mit Gesang.

Klassenstufe FMS6

Fachgebiet 1: Musiktheorie

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• können die Taktsprache lesen und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.2 Melodie	• können Noten lesen.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• bestimmen und schreiben Noten im Violin- und Bassschlüssel inklusive Oktavlagen und wenden diese praktisch unter Einbezug weiterer musikalischer Parameter (Dynamik etc.) an. • analysieren Quintenzirkel und Tonleitern und verbinden diese mit Stücken in der Praxis. • erkennen und reproduzieren Intervalle nach Notenbild und Gehör. • schreiben, analysieren und wenden Dreiklänge an. • benennen Instrumente und ordne sie der richtigen Gruppe zu.
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten. • klassifizieren und benennen Hörbeispiele nach Gattung und ordnen diese begründet der richtigen Epoche zu.

Fachgebiet 2: Musikpraxis

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig).

	• entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen.
2.3 Bewegung	• bewegen sich rhythmisch und im Metrum. • erfahren Volks- und Kreistänze und experimentieren mit eigenen Choreografien. • koordinieren Bewegungen rhythmisch (Bsp: Bodyperkussion) und kombinieren diese mit Gesang.

Bildnerisches Gestalten (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	2	2	2*

**FMS6: 1 musisches Grundlagenfach (Musik oder BG) nach Wahl der Schülerin/des Schülers*

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Bildnerisches Gestalten verbindet Wahrnehmen, Kommunikation und Gestalten. Es vertieft das bildnerische Denken und sensibilisiert Schüler:innen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Fragen aus Alltag, Kunst und Kultur. Die Schüler:innen erhalten nötiges Sachwissen, mit welchem sie sich in der bildlichen Welt orientieren und verständigen können. Im gestalterischen Schaffen stehen Material - und Technikkompetenz, Ideenfindung und Experiment im Vordergrund, um eine eigene Bildsprache entwickeln und umsetzen zu können.
Im gestalterischen Prozess wird das bildnerische Denken vertieft und Arbeitsschritte kontinuierlich reflektiert. Im Austausch mit anderen Schüler:innenn wird das Argumentieren gefördert und der eigene Standpunkt überprüft. Das Fach Bildnerisches Gestalten verfeinert die Wahrnehmung, fördert Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und trägt zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung bei. Es fördert das Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf unsere Umwelt und trägt bei zu einer gesellschaftlichen Toleranz.
Das Fach bildet die Grundlage für weiterführende Hochschulen: Pädagogische oder auch gestalterisch-künstlerische Fachhochschulen.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Selbst- und Sozialkompetenz	• Neugierde und Selbstmotivation entwickeln und bewahren • Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen bei der gestalterischen Arbeit gewinnen • Aufträge selbständig und selbstverantwortlich ausführen • Bei Teamarbeiten Verantwortung übernehmen und alle Teilnehmenden miteinbeziehen • In der Auseinandersetzung von Inhalten eigene Standpunkte entwickeln und vertreten

	• Aktiv zuhören und Standpunkte anderer respektieren und darauf eingehen • Beim Argumentieren sachlich und fair bleiben
Reflexive Fähigkeiten	• Inhalte im übergeordneten Kontext analysieren, vergleichen und verknüpfen • Eigene Arbeiten und Lernprozesse kritisch beurteilen • Um eigene Stärken und Schwächen wissen • Komplexe Zusammenhänge von Inhalt und Form verstehen
Projektentwicklung	• Eigene Ideen und Projekte selbständig entwickeln • Die Umsetzung als Prozess verstehen und Misserfolge als Teil des Lernprozesses anerkennen • Flexibilität im Umgang mit unerwarteten Projektentwicklungen aufbringen • In der Konzeption und Arbeitsplanung realistisch vorgehen • Inhalte und Denkstrukturen in eine bildliche Sprache transformieren
Methodenkompetenz	• Adäquate Lern- und Arbeitsstrategien erarbeiten und anwenden • Sicherheit in Lesetechnik und Informationsverarbeitung gewinnen
Medien und ICT	• Technische Geräte kompetent bedienen und für die entsprechenden Aufgaben und Projekte zielorientiert einsetzen • Bearbeitungsprogramme in Text, Bild und bewegtem Bild kennen und Projekt entsprechend sinnvoll speichern • Arbeitsprozesse mit Bild und Text dokumentieren • Inhalte und Botschaften grafisch wirksam umsetzen • Online-Quellen zielorientiert und kompetent nutzen • Sich online sicher bewegen. Kennen der rechtlichen Vorgaben und Gefahren • Schriftlichen Aufträgen im Zehnfingersystems verfassen • Apps professionellen Programmen gegenüberstellen und technische Unterschiede angemessen und sinnvoll nutzen

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS4

Fach	Interdisziplinäre Themen
Geschichte	• Kunstgeschichte • Stilkunde • Verflechtungen von Zeitgeschichte und künstlerischen Erzeugnissen
Pädagogik/Psychologie	• Farbwahrnehmung (Wirkung und Empfindung) von Farben und Formen • Farbbedeutung • Entwicklungspsychologie der Zeichnung • Kunst und Sozialpädagogik, Maltherapie
ICT/Informatik	• Bildbearbeitung (Photoshop) • Typographie • Powerpoint, Visualisierungen
Mathematik	• Geometrie als Grundlage von Kunst • Platonische und archimedische Körper, Stereometrie • Auf- und Abwicklung • Goldener Schnitt, Ästhetik und Verhältnisse (Massstab) • Raumkonstruktionen und Perspektive

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Sprachen	• Botschaften, Verfremdungen, Werbung • Literatur, Text-Bild-Text • Film, Video, Script • Bildbeschrieb, Epochenbezug
Naturwissenschaften	• Wissenschaftliche Illustration • Skizze und Zeichnung als Verständnisgrundlage • Anatomie • Farben als Material • Chemie in der analogen Fotografie
Geografie	• Recycling, Nutzung (extensiv, intensiv), Ressourcen • Visualisierung von Begriffen • Raumentwicklung, Landschaftsveränderungen • Materialkunde

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Musik	• Musikgeschichte • Werbestrategien für Auftritte • Konzert-/Bühnengestaltung • Theater/Aufführungen, Tanz • Klang-Bild/Farbe-Klang
Sport	• Körperbeobachtung und gestalterische Umsetzung • Bewegungsabfolgen • Mensch in Bewegung

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Die Selbständige Arbeit gibt den Schüler:innenn die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum mit einem selbstgewählten Thema auseinanderzusetzen und in einem prozessorientierten Vorgehen eigene gestalterische Lösungen zu entwickeln.

- Konzipieren der nötigen Arbeitsschritte
- Planen das Thema anhand von Fachliteratur und arbeiten sich vertieft ein
- Stellen Überlegungen zu handwerklich gestalterischen Umsetzungsmöglichkeiten an
- Gestalten Zeitmanagement realistisch
- Ausarbeiten einer gezielten und klaren Fragestellung
- Führen eines persönlichen Arbeitsjournals um Ideen, Visionen und Gedanken zu veranschaulichen
- Verstehen Projektumsetzung, Dokumentation und Präsentation als Gesamtheit

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- sind offen, sich im Umgang mit neuen gestalterischen Verfahren und unbekannten Techniken vertraut zu machen.
- erproben spielerisch neue Verfahren und experimentieren in Übungsblöcken, um sich die nötigen technischen Fähigkeiten zu verschaffen.
- lernen anhand von konkreten Aufträgen zu einem gestalterischen Thema konzeptionell zu denken.
- beschaffen sich im Umgang mit analogen und digitalen Medien das nötige Informationsmaterial (Bild und Text).
- erproben eigene Lösungen, erkennen den Gestaltungsweg als Prozess und reflektieren kontinuierlich die eigene Arbeit.
- sind vertraut mit Peerlearning-Modellen.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

In der Auseinandersetzung mit Fragen aus Kunst, Alltag und Gesellschaft sollen die Schüler:innen sensibilisiert werden, eigene Vorstellungen gestalterisch zum Ausdruck zu bringen. Individuelles Gestalten, Arbeiten in Gruppen oder auch im Klassenverband fördern Sozialkompetenz, Toleranz, Eigenständigkeit und persönliche Urteilsfähigkeit.
Offen formulierte Arbeitsaufträge ermöglichen ein individuelles Vorgehen bei der Umsetzung eines Themas und ein zielgerichtetes Realisieren ihres Vorhabens. Werkstatt-Aufträge bilden die Grundlage für einen individualisierten Unterricht. Enger gefasste Aufträge eignen sich für eine fundierte Grundausbildung.
Die Schüler:innen sind fähig zu recherchieren, mit eigenem Bildmaterial ein Konzept zu entwickeln oder durch ihre Vorstellungskraft und Fantasie persönliche gestalterische Lösungen zu realisieren.
Durch Vorträge, Dokumentationen und Präsentationen wird die fachliche Sprache entwickelt und gefestigt. Sprachliche Präzision steht im Zusammenhang mit einer differenzierten Wahrnehmung.
Stetiges Reflektieren des persönlichen Prozesses und der Austausch in der Gruppe geben Sicherheit im Arbeitsprozess.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele Grundlagenfach

In den drei Ausbildungsjahren des Grundlagenfaches liegt der Fokus auf folgenden Fach- und Teilgebieten:

1 WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION
- Wahrnehmung + Reflexion (Vorstellung, Wahrnehmen und Beobachten, Ästhetisches Urteil)
- Präsentation + Dokumentation (Dokumentieren, Präsentieren und Kommunizieren)

2 PROZESSE UND PRODUKTE
- Inhalt + Prozess (Bildfindung, Werkfindung, Gestalterische Strategien und Prozesse)
- Form + Farbe
- Körper + Raum
- Verfahren + Disziplinen

3 KONTEXT UND ORIENTIERUNG
- Kunst + Kontext (Bildbetrachtung, Kultur- und Kunstgeschichte, Stilgeschichte, Praxisbezug)

Klassenstufe FMS4: Allgemeinbildendes Fach (2L / Jahr)

Die Lernenden begegnen Bildwelten sowohl spielerisch als auch reflektiert, zeigen Initiative, Engagement, Selbstdisziplin und entwickeln eine forschend-interessierte Lernhaltung bei der Suche nach eigenen kreativen Lösungen. Sie beurteilen ihre Ideen selbstkritisch und verstehen gestalterische und künstlerische Arbeit als Prozess.

Fachgebiet: Wahrnehmung und Reflexion

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Vorstellung und Reflexion	• können eigene Vorstellungen anschaulich weiterentwickeln, selbstständig reflektieren und darüber diskutieren.
1.2 Wahrnehmung und Beobachtung	• schulen ihre Beobachtungsfähigkeit und Vorstellungskraft. • können subjektive Wahrnehmungserfahrungen zu Farbe, Form, Textur, Komposition, Licht, Perspektive, Raum und Bewegung beschreiben und mit anderen vergleichen. • reflektieren ihre eigenen Beobachtungen selbstkritisch. • schärfen und relativieren ihren Blick im Austausch und Diskurs mit anderen.
1.3 Ästhetisches Urteil bilden	• können ihre Werke nach eigenen oder vorgegebenen Kriterien kritisch begutachten und daraus Impulse für das Weiterentwickeln gewinnen. • können eigene gestalterisch-bildnerische Prozesse erörtern und beurteilen.

Fachgebiet: Präsentation und Dokumentation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Dokumentieren	• können ihren Prozesses in Bild und Wort dokumentieren (z.B. Portfolio, Lernjournal).
2.2 Präsentieren und kommunizieren	• gestalten einfache Präsentationen (Form, Funktion und Inhalt).

Fachgebiet: Inhalt und Prozess

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Bildfindung	• beobachten, beschreiben und reflektieren aufmerksam Situationen oder eigene Vorstellungswelten. • erlangen durch Skizzieren eine Basis für weiterführendes Arbeiten und das Klären einer Idee.
3.2 Arbeitsprozesse	• entwickeln eine offene und fragende Haltung innerhalb eines bildnerischen Prozesses.

Fachgebiet: Form und Farbe

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Anwendung Punkt, Linie, Fläche	• erproben verschiedene Zeichenmedien (analog/digital) und können diese adäquat anwenden. • erweitern und differenzieren die Anwendung von Punkt, Linie und Fläche gezielt für eine lineare, flächige und räumliche Wirkung. • differenzieren zwischen Kontur, Schraffur, Textur und Struktur (Stofflichkeit).
4.2 Zerlegen/Ordnen	• testen kreative Strategien (umgruppieren, zerlegen, neu anordnen).
4.3 Komposition und Abstraktionsvermögen	• vereinfachen Beobachtungen zeichnerisch und reduzieren diese entsprechend (Abstraktionsvermögen). • kennen die Gesetzte des Bildaufbaus und können sie in gegenständlichen wie ungegenständlichen Kompositionen anwenden. • vergleichen die Wirkungen unterschiedlicher Bildkompositionen.
4.4 Wahrnehmung von Farben	• entwickeln Freude am Malen nach Anschauung und nach Fantasie (Texturstudien, Raumdarstellungen/Raumwirkung, Naturstudie). • beobachten den Einfluss der Lichtqualität auf die Farbwirkung. • beschreiben Kontrastwirkungen von Farb- und Tonwerten. • erfahren die sinnliche Wirkung von Farben; nehmen Farben in Natur, Umwelt und Kunst wahr.
4.5 Farbtheorien	• kennen Ordnungssysteme von Farben, benennen und qualifizieren Malfarben nach Farbton, Helligkeit, Sättigung (HSB), erstellen zielgerichtete Studien (Form, Volumen, Oberfläche/Textur, Licht-Schatten / Hell-Dunkel). • unterscheiden additive, subtraktive und optische Farbmischung (Farbe als Materialität und Licht).

4.6 Farbkonzepte	• entwerfen eigene Farbkonzepte (Farbklänge, Farbharmonien) und setzen diese praktisch um. • differenzieren die Funktion der Farben (Symbolfarben, Lokalfarben, Erscheinungsfarben, Ausdrucksfarben und absolute Farben).
4.7 Farbanwendung	• können Farbtöne analysieren, bewusst nachmischen, differenziert anwenden bzw. auftragen. • setzen Farbe als raumschaffendes Mittel ein (Luft- und Farbperspektive).

Fachgebiet: Körper und Raum

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
5.1 Körper und Raum wahrnehmen	• erfahren, skizzieren, formen und fotografieren Objekte, Körper und räumliche Gegebenheiten und stelle diese dar. • untersuchen plastisch-räumliche Eigenschaften (Form, Konstruktion, Volumen, Gewicht, Proportion, Oberfläche).
5.2 Körper und Raum begreifen	• begreifen die Wechselwirkung von Standort und Perspektive • erkennen die Beziehung zwischen Objekt, Körper und Raum (Staffelung, Grössenverhältnisse, Überschneidung, Distanz).
5.3 Raum visualisieren	• kennen verschiedene Möglichkeiten der Raumdarstellung. • üben und festigen das Konstruieren und Darstellen von Räumen mittels Zentral- und Übereckperspektiven. • üben das Darstellen von räumlichen Situationen aus der Beobachtung (visieren). • skizzieren, variieren, zerlegen und kombinieren organische und geometrische Grundformen.
5.4 Lichtwirkung	• üben die Wahrnehmung und die Darstellung von Licht und Schatten im Zusammenspiel mit verschiedenen Lichtquellen am Objekt.
5.5 Mensch, Figur und Tier	• setzen sich mit der menschlichen Figur auseinander und untersuchen die Wechselwirkung von Figur und Raum. • setzen sich mit der Erscheinung und Darstellung von Tieren auseinander.

Fachgebiet: Verfahren und Disziplinen

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
6.1 Skizzieren und Formen	• entwickeln Freude und Sicherheit beim Skizzieren im Spannungsfeld Beobachten und Erinnern. • kennen die verschiedenen Aspekte einer Naturstudie. • erfassen Objekte, Körper und Räume aus der Beobachtung und aus der Vorstellung zwei- und dreidimensional; visualisieren sie und stellen diese plastisch dar.
6.2 Bildnerisches Verfahren	• kennen grafische Darstellungsweisen (Reduktionen, lineare Zeichnung, Tonwertstudien, Tontrennung, Rasterung) und deren Bedeutung in der visuellen Kommunikation.

6.3 Farben	• experimentieren mit verschiedenen Malfarben, Malwerkzeugen und Malgründen. • erstellen Farbstudien und können Volumen mit einer Stofflichkeit erzeugen. • wenden Farben bewusst an (Gouache, Acryl).
6.4 Hochdruckverfahren	• experimentieren mit Tontrennung und erstellen im Flachdruckverfahren oder Hochdruckverfahren (Kartondruck, Holzdruck, Linolschnitt) eigene Produkte (analog/digital).
6.5 Bildbearbeitungen	• erstellen, exportieren, archivieren Dateien und führen einfache Bildbearbeitungen in Photoshop aus (skalieren, zuschneiden, korrigieren, retuschieren, ausdrucken).
6.6 Digitale Fotografie	• kennen die Grundelemente und Grundfunktionen der digitalen Fotokamera.
6.7 Materialkenntnisse	• erproben die Grundprinzipien plastischen Gestaltens • entwickeln Experimentierfreude im Umgang unterschiedlichen Materialien. • erproben Materialeigenschaften verschiedener Werkstoffe (Ton, Plastilin, PE- oder PU-Schaum, Gips, Textiles, ...).
6.8 Visuelle Kommunikation	• Schrift als vielseitiges Gestaltungsmittel wahrnehmen. • Typografie: Gestalten mit Zeichen und Wörtern, Schriftcharaktere, Typogramm (analoge Verfahren). • Elementare Regeln der Typografie kennen und anwenden können.

Fachgebiet: Kunst und Kontext

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
7.1 Wahrnehmung	• entwickeln gegenüber Kunstwerken eine Neugier und eine offene Haltung.
7.2 Analyse und Interpretation	• analysieren Werke aus verschiedensten Gattungen und Stilrichtungen der Kunst (objektiv / sachlicher und subjektiv / interpretierender Ansatz). • Formulieren ihre Erkenntnisse eigenständig und erweitern ihren Wortschatz (Fachbegriffe). • setzen sich mit Kunst vor Originalen mündlich und schriftlich auseinander (Museumsbesuch, Ausstellung, Öffentlicher Raum, Atelierbesuch...).
7.3 Bildbetrachtung	• beschreiben Bilder differenziert und strukturiert unter einem bestimmten Aspekt wie Farbe, Raum, Motiv.
7.4 Medienkompetenz	• werden für ihre visuelle Umgebung sensibilisiert (Medien) und üben einen kritischen Umgang.

Klassenstufe FMS5: Allgemeinbildendes Fach (2 L / Jahr)

Die Lernenden kennen analoge und digitale Verfahren, verwenden eine an Fachbegriffen geschulte Sprache und setzen sich mit Kunst und Kultur auseinander. Sie vertiefen sich in spezifischen künstlerischen Disziplinen,

Medien und Gestaltungsmethoden, erproben diese mittels adäquater Übungen und zeigen Experimentierfreude und Risikobereitschaft im Umgang mit gestalterischen Lösungen.

Fachgebiet: Wahrnehmung und Reflexion

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Ästhetisches Urteil bilden und begründen	• reflektieren und beurteilen diskutieren ihre Arbeit und die Arbeit der Mitschülerinnen und Mitschüler anhand klarer Kriterien. • begründen die eigene Meinung mit schlüssigen Argumenten und vergleichen diese mit anderen Standpunkten. • können Rückschau halten und evaluieren (Prozess und Produkt).
1.2 Kommunikation	• diskutieren Wirkungen, Aussagen und Absichten von medial verwendeten Bildern und Zeichen. • erkennen, dass Bildinformationen auch zur Manipulation dienen können.

Fachgebiet: Präsentation und Dokumentation

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Dokumentieren	• können ihren Prozess und/oder ihr Werk in Bild und Wort dokumentieren und die Resultate korrekt digitalisieren (z.B. Portfolio, SA). • nutzen individuelle Quellen als Grundlage und Ausgangsmaterial für eigenes gestalterisches Schaffen (Auftrag, Projektziele, Planung, Ressourcen, Ansprüche, Zeitmanagement, …). • zeigen einen korrekten Umgang mit Quellen und Bildrechten
2.2 Präsentieren und Kommunizieren	• setzen sich mit dem Bild als eine Form der Kommunikation auseinander.

Fachgebiet: Inhalt und Prozess

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Strategien	• bringen künstlerische Strategien mit Alltagserfahrungen in einen Zusammenhang. • erkennen und nutzen die Wechselwirkungen von Inhalt/Material/Idee. • unterscheiden bildnerische Mittel von Werkverfahren und Techniken. • verstehen den Zusammenhang zwischen der gewählten Technik und die Wirkung/Aussage einer Arbeit.
3.2 Bildvorlagen	• nutzen analoge/digitale Bildvorlagen, Werke aus Kunst und Kultur, eigenes Fotomaterial. • prüfen mit Skizzen, Entwürfen, Studien und Modellen verschiedene Entwurfsmethoden zu einer Aufgabenstellung.
3.3 Arbeitsprozesse	• können eine künstlerisch-gestalterische Arbeit konzipieren und realisieren und integrieren Assoziation und Zufall in den gestalterischen Prozess.

	• zeigen Initiative, Engagement, Selbstdisziplin und Geduld bei der Suche nach eigenen Lösungen und gewinnen Vertrauen in die eigene Sicht- und Arbeitsweise. • erproben selbstständig alternative Lösungen während des Bildfindungsprozesses. • können Anregungen und Kritik annehmen und in die eigene Arbeit integrieren.

Fachgebiet: Form und Farbe

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
4.1 Bewegung erfassen	• erfassen und komponieren bewegte Form und unbewegte Formen rasch. • beobachten Ausdruck und Wirkung ungegenständlicher grafischer Zeichen und wenden diese an. • erkennen den Ausdruck der Formen und steigern diese durch Vereinfachung, Reduktion und Abstraktion, aktive und passive Form.
4.2 Komposition und Abstraktionsvermögen	• erfahren den Rhythmus in Form und Bildordnung als wesentliches Element bildnerischen Gestaltens. • differenzieren ihr Vokabular zur Beschreibung von Bildordnungen: z.B. Symmetrie, Asymmetrie, Balance, Spannung, Statik, Dynamik.
4.3 Farbkonzepte	• entwickeln eigene Farbkonzepte und wenden diese an
4.4 Farbfunktionen	• kennen die Funktion der Farbe und sind fähig in ihrer Arbeit einen thematischen Bezug herzustellen. • machen Wahrgenommenes und innere Bilder bzw. eigene Vorstellungen über Farbe bildnerisch sichtbar.
4.5 Farbanwendung	• beschreiben die unterschiedliche Anwendung von Malfarben (koloristisch, monochrom, tonwertig, hell-dunkel, Grisaille). • kennen den unterschiedlichen Auftrag von Farben (deckend, lasierend, pastos, pointilistisch, fleckig, ...).

Fachgebiet: Körper und Raum

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
5.1 Mensch und Raum	• setzen sich mit der menschlichen Figur auseinander (Proportionen, Bewegung, Anatomie). • untersuchen Ausdruck, Gestik und Mimik der menschlichen Figur im räumlichen Kontext.
5.2 Plastisches Gestalten	• vertiefen ihre plastische Ausdrucksfähigkeit im Bildhaften, sowie im Abstrakten und entwickeln dabei ein Verständnis für die Wirkung und Beschaffenheit von Form und Oberfläche. • vertiefen die Grundprinzipien plastischen Gestaltens (Relief-Vollplastik; additives- und subtraktives Verfahren). • berücksichtigen die Rundumsicht eines räumlichen Werkes.
5.3 Modellskizzen	• erstellen dreidimensionale Modellskizzen für eigene Gestaltungsvorhaben.

5.4 Aspekte der Architektur	• thematisieren und diskutieren aktuelle Fragen der Architektur (Raumwirkung, Farbwirkung, Architektur als Lebensumfeld).

Fachgebiet: Verfahren und Disziplinen

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
6.1 Umgang mit grafischen Mitteln	• verfeinern ihren grafischen Ausdruck unter Berücksichtigung verschiedener Zeichenmedien (Bleistift, Filzstift, Kugelschreiber, Kohle, Tuschefeder, digitale Medien ...).
6.2 Bildnerische Verfahren	• differenzieren verschiedene Funktionen des Zeichnens (abbilden, analysieren/segmentieren, abstrahieren, stilisieren, ...) und grafischen Darstellens (Skizze, Entwurf, Zeichnung, Plan, Dreitafelprojektion, Schnitt, Illustration, Infografik, Visualisierung, Rendering).
6.3 Erstellen von Naturstudien	• erstellen Naturstudien und entwickeln diese weiter (Veränderung, Metamorphose, Inszenierung...).
6.4 Zeichensysteme	• analysieren und vergleichen Zeichen und Zeichensysteme der visuellen Kommunikation (Typografie, Icons, Piktogramme).
6.5 Malereikenntnisse erweitern	• erweitern ihre Malkenntnisse und erzeugen differenziert optische und pigmentäre Malstile. • lernen weitere Maltechniken kennen und anwenden z.B. (Aquarell,Öl, ...)
6.6 Bildcollagen	• üben das Spiel mit Bildfragmenten (analoge/digitale) Bildcollagen und Bildmontagen.
6.7 Aufnahmeverfahren	• erweitern, vertiefen Kamerakenntnisse und Aufnahmeverfahren (Gegenlicht, Langzeitbelichtung, Bewegungsunschärfe, Nachtaufnahmen, Tiefenschärfe, ...).
6.8 Materialkenntnisse	• üben einen bewussten Umgang mit verschiedenen Werkstoffen (materialgerechtes Arbeiten)
6.9 Visuelle Kommunikation	• begreifen Layout als konzeptuelles Gestalten mit Leerfläche, Text und Bild. • Inhalte präsentieren und interpretieren. • Grafische Konzepte entwickeln und umsetzen.

Fachgebiet: Kunst und Kontext

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
7.1 Epochen der Malerei	• erhalten einen Einblick in die wichtigsten Epochen / Stilrichtungen der Malerei und kennen einzelne Referenzwerke / Künstler. • machen sich vertraut mit einfachen ikonologischen und ikonographischen Fragestellungen.
7.2 Bezüge und Standpunkte	• schaffen aus der Auseinandersetzung mit dem kunsthistorischen Kontext Bezüge zu ihrer eigenen Arbeit und präsentieren Prozess und Ergebnis in geeigneter Form. • zeigen einen korrekten Umgang mit Quellen und Bildrechten.

7.3 Bildbetrachtung und Bildinhalte	• beschreiben und diskutieren Kunstwerke anhand der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Funktion.
7.4 Medienkompetenz	• verstehen und diskutieren die Funktionsweise von Medien. • entfalten erklärend und interpretierend ein Verständnis für deren Wirkung. • entwickeln Sicherheit im Umgang mit Medien durch Analyse und Reflexion.

Klassenstufe FMS6: Allgemeinbildendes Fach (2 L / Jahr)

Die Lernenden können eine künstlerisch-gestalterische Arbeit konzipieren, realisieren und präsentieren, verfügen über eine entwickelte Imaginations- und Ausdrucksfähigkeit und über ein kulturelles und kunstgeschichtliches Grundwissen.

Fachgebiet: Wahrnehmung und Reflexion

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Wahrnehmung und Beobachtung	• verfügen über eine entwickelte Imaginations- und Ausdrucksfähigkeit.
1.2 Ästhetisches Urteil bilden und begründen	• verfolgen und beurteilen ihre Ideen selbstkritisch.

Fachgebiet: Präsentation und Dokumentation

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Dokumentieren	• reflektieren und präsentieren einen bildnerischen Prozess anhand nachvollziehbarer Kriterien (Sammeln, Ordnen, Experimentieren, Realisieren und Präsentieren). • stellen Bezüge zwischen eigenen Arbeiten und künstlerischen Werken her.
2.2 Präsentieren und Kommunizieren	• verwenden eine an Fachbegriffen geschulte Sprache.

Fachgebiet: Inhalt und Prozess

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Künstlerische Strategien	• bringen künstlerische Strategien mit eigenen Gestaltungserfahrungen in Zusammenhang und wenden diese bewusst an.
3.2 Konzepte entwickeln	• entwickeln eigenständig Konzepte, wenden im Vorgehen kreative- und künstlerische Strategien an und erproben verschiedene Mal- / Zeichenstile. • reflektieren die Bildmittel und Techniken auf Grund der gesetzten Lernziele und Kriterien.

Fachgebiet: Form und Farbe

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Formensprache und grafische Mittel	• reflektieren die Grundlagen der Bildkomposition und der Formensprache und setzen diese in eigenen Arbeiten selbstständig ein.
4.2 Projekte	• setzen sich beim eigenen Projekt bewusst mit der Anwendung und der Funktion der Farbe auseinander (Experimente, Malproben, Farbkonzepte, ...).

Fachgebiet: Körper und Raum

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
5.1 Mensch/Raum/Licht	• vertiefen die Kenntnisse der menschlichen Figur und untersuchen die Wirkung von Mode. • entwickeln anhand narrativer Situationen (Installation, Szenografie) ein Verständnis für den Bezug Figur, Objekt, Raum und Licht (Aktion, Proportion, Perspektive, Lichteinfall, ...).
5.2 Plastisches Gestalten	• setzen die Mittel der Raumdarstellung zur Konkretisierung eigener Vorstellungen von Raum und Körper ein.

Fachgebiet: Verfahren und Disziplinen

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
6.1 Zeichnung in der Projektarbeit	• nutzen die verschiedenen Funktionen der Zeichnung bewusst für die eigene Projektarbeit (Skizze, Entwurf, Objektstudie, Rissdarstellungen, Schnitte, ...).
6.2 Praxisbezug Drucktechniken	• wenden die verschiedenen Drucktechniken (Hochdruck Flachdruck, Tiefdruck, Siebdruck) passend zum Inhalt an.
6.3 Bildbearbeitung	• setzen eine individuelle, projektbezogene Vertiefung der Aufnahmetechnik, in Bildbearbeitung und Grafik (Werbung, Plakat, Postkarte, ...) ein.
6.4 Materialkenntnisse	• wählen für kleinere projektbezogene Entwürfe und Arbeiten Werkstoffe bewusst aus (Ton, Plastilin, Gips, Ytong, Holz, Stein). • nutzen adäquate Vorgehensweisen/Verfahren (additives-/subtraktives Vorgehen, konstruktives Bauen, Giessen ...).

Fachgebiet: Kunst und Kontext

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
7.1 Epochen der Kunstgeschichte	• kennen wichtige Disziplinen der Kunst und können ausgewählte Werke zeitlich verorten (Epochen, Stilrichtungen, Künstlerinnen und Künstler). • entschlüsseln Werke formal und inhaltlich nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog.
7.2 Künstlerische Positionen und Rollen	• erklären anhand ausgewählter Beispiele künstlerische Positionen (Funktion, Rollenverständnis) im Verlauf der Kunstgeschichte.

Musik 2 (BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	-	3	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Die Musik als universale Sprache ermöglicht eine vielseitige Annäherung an die Geschichte und die Kulturen der ganzen Welt.
Nebst dem Erwerb von grundlegenden musiktheoretischen Kompetenzen fördert der Musikunterricht die Persönlichkeitsbildung und die Öffnung gegenüber der Multikulturalität.
Weiter trägt der Musikunterricht durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Fähigkeiten wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen bei.
Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit Musik, vor allem durch gemeinsame musikalische Tätigkeiten, werden Kreativität, soziales Handeln, Geduld, Toleranz, (Selbst-)Disziplin und Konzentrationsfähigkeit gefördert.
Besuche von Konzerten und Aufführungen, (freiwilliges) Mitwirken in Schulformationen und Auftritte an Schulanlässen ergänzen den Lernprozess und fördern die Auftrittskompetenz.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Medien und ICT	• Musiklernprogramme sinnvoll einsetzen und anwenden • Mit Notationsprogrammen Musik notieren • Mit Aufnahmeprogrammen komponieren und arrangieren • Filmschnittprogramme im Zusammenhang mit musikalischen Themen kennenlernen (Vorträge, Filmvertonungen etc.)
Kreativität	• Experimentierfreude in verschiedenen musikalischen Gebieten wecken • Kreative Arbeitsmethoden kennenlernen und selbst anwenden
Sozialkompetenz	• Teamfähigkeit im gemeinsamen Musizieren oder Projekten erlernen
Praktische Fähigkeiten	• Instrument/Gesang im Einzelunterricht erlernen • Mit notierter Musik adäquat umgehen und diese praktisch umsetzen

	• Basaler Fähigkeiten für den späteren Unterricht an einer Primarschule/Kindergarten erlernen • Musik-Computerprogramme auf diversen Ebenen bedienen
Arbeits- und Lernkompetenzen	• Sich motivieren können und Selbstvertrauen gewinnen • Konzentrationsfähigkeit, Sorgfalt und Ausdauer trainieren • Diverse Lernmethoden, Techniken und Arbeitsstrategien erlernen und anwenden
Interessen	• Freude an Kunst und Kultur durch alle Epochen hin wecken • Einen Sinn für Ästhetik entwickeln • Überfachlich Brücken zu Themen wie Kunst-, Weltgeschichte oder Politik schlagen • Begeisterung für lokales und tagesaktuelles Kulturschaffen wecken

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen	• Singen • Aussprache • Inhaltliches Verständnis und Interpretation • Literatur- mit Musikgeschichte verbinden • Gedichte, Versmass, Rhythmik, Poetryslam
Zweitsprachen	• Singen (diverse Stile) • Aussprache • Liedtexte übersetzen • Inhaltliches Verständnis und Interpretation, je nach Sprachkenntnissen • Gattungen betrachten (z.B. Opern) • Künstler diverser Länder besprechen
Geschichte	• Musik und Politik • Musik im Kontext der Weltgeschichte
Mathematik	• Proportionalität und Musik (Goldener Schnitt, Obertonreihe etc.)
Physik/Chemie	• Themenfeld Akustik: Schall, Frequenz

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	• Kunstgeschichtliche Aspekte mit Musikgeschichte verbinden • Identifikation und Abgrenzung • Auftritte, Konzert- und Bühnengestaltung • Videoästhetik • Werbestrategien • allenfalls Architektur • Körpererfahrung und Ausdruck
Zweitsprachen	• Singen (diverse Stile) • Aussprache • Liedtexte übersetzen • Inhaltliches Verständnis und Interpretation, je nach Sprachkenntnissen • Gattungen betrachten (z.B. Opern) • Künstler diverser Länder besprechen
Geschichte	• Musik und Politik • Musik im Kontext der Weltgeschichte
Psychologie/Pädagogik/ Philosophie	• Kinderlieder: Form, Funktion, Vermittlung von Werten durch Musik, Entwicklung und Erziehungsaufgaben • Bedeutung von Musik für bestimmte Gesellschaftsgruppen

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Musik kann gezielt auf eine selbständige Arbeit vorbereiten. In der Durchführung von Projekten oder während Themenwochen und Exkursionen lernen die Schüler:innen eine gestalterische Arbeit in einzelnen Schritten zu bewältigen. Konzeption und Arbeitsplanung, thematische Auseinandersetzung und Realisation sowie die Präsentation und Reflexion finden statt.

Die Schüler:innen
- können Dokumente erstellen.
- können den Computer als Hilfsmittel einsetzen und Probleme systematisch angehen.
- können Ergebnisse dokumentieren und vorstellen.

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen
- sind vertraut mit verschiedenen Arbeitsformen (z.B. selbstentdeckendes Lernen, fragend-entwickelndes Vorgehen, Einzelarbeit, Teamarbeit, selbstorganisiertes Lernen).
- setzen traditionelle und moderne Medien beim Lösen von Fragen situationsgerecht ein.
- sind beim Erarbeiten und Präsentieren musikspezifischer Inhalte gewandt im Umgang mit verschiedenen Medien.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Im Musikunterricht kommen verschiedene Unterrichtsformen zum Einsatz, wobei das Arbeiten in Teams/Gruppen eine zentrale Rolle einnimmt. Gerade das Fach Musik bietet sich speziell an, in einem kollektiven und sozialen Gefüge Inhalte zu erarbeiten, welches von Kleingruppen bis zur ganzen Klasse reicht. Auch Einzelarbeiten sind möglich. Dabei reicht das Spektrum von Frontal- bis hin zu schülerzentriertem Unterricht, von angeleitetem bis hin zu selbstorganisiertem Lernen. Alle Facetten sind möglich und der jeweiligen Situation anzupassen. Die didaktischen Überlegungen richten sich nach dem jeweiligen Inhalt und können stark variieren.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Das Fach wird auf den Stufen FMS5 und FMS6 jahrgangsübergreifend modular unterrichtet.

Es gibt insgesamt 5 Module. Die FMS5 besucht 5 Module, die FMS6 aufgrund des verkürzten Schuljahres 4 Module. Auf jedes dieser Module werden die verschiedenen Fach- bzw. Teilgebiete verteilt. Eine Zusammenstellung der Module ist auf den letzten beiden Seiten zu finden.

Den jeweiligen Fachgebieten folgen ergänzende Erklärungen.

Klassenstufe FMS5

Fachgebiet 1: Musiktheorie

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• können die Taktsprache lesen und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.2 Melodie	• können Noten lesen.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• bestimmen und schreiben Noten im Violin- und Bassschlüssel inklusive Oktavlagen und wenden diese praktisch unter Einbezug weiterer musikalischer Parameter (Dynamik etc.) an. • analysieren Quintenzirkel und Tonleitern und verbinden diese mit Stücken in der Praxis. • erkennen und reproduzieren Intervalle nach Notenbild und Gehör. • schreiben, analysieren und wenden Drei- und Vierklänge an. • benennen Instrumente und ordnen diese der richtigen Gruppe zu.
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten.
1.5 Musik und ICT	• lernen Notations- und Aufnahmeprogramme theoretisch kennen und wenden diese je nach Aufgabenstellung an.

Ergänzungen
- Die Teilgebiete 1.1 und 1.2 werden über alle Module immer wieder trainiert und Fertigkeiten verbessert.
- Die allgemeine Musiklehre wird auf die verschiedenen Module verteilt.
- Das Teilgebiet 1.4 wird ebenfalls auf mehrere Module verteilt. Ein Einstieg in diese Module ist jederzeit möglich, da die Musikgeschichte von verschiedenen Stand- und Ausgangspunkten aufgerollt werden kann, bzw. Brücken zum Heute (und zurück) aus jeder Epoche geschlagen werden können.
- Das Teilgebiet 1.5 wird im Modul 5 erarbeitet, damit diese Basis für die FMS6 gelegt ist.

Fachgebiet 2: Musikpraxis

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen. • notieren Melodien.
2.3 Bewegung	• bewegen sich rhythmisch und im Metrum. • erfahren Volks- und Kreistänze und experimentieren mit eigenen Choreografien. • koordinieren Bewegungen rhythmisch (Bsp: Bodyperkussion) und kombinieren diese mit Gesang.
2.4 Unterrichtssequenzen	• planen eigene Unterrichtssequenz zu einem musikalischen Thema setzen diese mit der Klasse um. • evaluieren den Prozess und die Ausführung der Sequenz und reflektieren die Ergebnisse im Hinblick auf eine künftige Unterrichtstätigkeit.

Ergänzungen

- Die Teilgebiete 2.1 und 2.2 werden über alle Module immer wieder trainiert und die Fertigkeiten verbessert.
- Die Teilgebiete *Musik und ICT* und *Unterrichtssequenz gestalten* finden im Modul 5 Platz. Zu diesem Zeitpunkt hat die FMS6 bereits abgeschlossen und die FMS 5 hat alleine Unterricht. Als Vorbereitung auf die FMS6 machen diese Teilgebiete dort Sinn und können in der FMS6 ohne grosse Anleitung (z. B. für Projekte) angewendet werden.
- Das Singen ist ein wichtiger Bestandteil in jedem Modul. Experimente mit der Stimme, ein- und mehrstimmiges Singen, jodeln etc. soll und muss Platz haben.
- Ebenfalls sollen Projekte und Exkurse in jedem Modul Platz haben: dirigieren, Bezug zu aktuellen Themen und Ereignissen, Challenges, Gespräche und Praxis mit Fachleuten … Da öffnet sich ein sehr breites Feld. Ein paar Beispiele sind in den Modulen aufgelistet, aber das soll als Anregung dienen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Klassenstufe FMS6

Fachgebiet 1: Musiktheorie

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• können die Taktsprache lesen und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.2 Melodie	• lesen Noten.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• bestimmen und schreiben Noten im Violin- und Bassschlüssel inklusive Oktavlagen und wenden diese praktisch unter Einbezug weiterer musikalischer Parameter (Dynamik etc.) an. • analysieren Quintenzirkel und Tonleitern und verbinden diese mit Stücken in der Praxis. • erkennen und reproduzieren Intervalle nach Notenbild und Gehör. • schreiben, analysieren und wenden Drei- und Vierklänge an. • benennen Instrumente und ordnen diese der richtigen Gruppe zu.
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten. • klassifizieren und benennen Hörbeispiele nach Gattung und ordnen diese begründet der richtigen Epoche zu. • setzen die musikalischen Strömungen in einen gesamtgeschichtlichen Kontext.
1.5 Musik und ICT	• kennen Notations- und Aufnahmeprogramme und wenden diese je nach Aufgabenstellung an.

Ergänzungen

In den Teilgebieten 1.1 und 1.2 sind die SuS bereits gefestigt, da sie diese Fertigkeiten in der FMS5 geübt haben.

Gewisse Teilgebiete aus der allgemeinen Musiklehre sind für die FMS6 bekannt. Dies lässt individualisierten Unterricht zu. Die Aufgabenstellungen können differenzierter gestellt werden, Wissen kann spiralförmig vertieft werden. Gewisse Sequenzen können von SuS der FMS6 vorbereitet und übernommen werden, eine sehr gute Übung im Hinblick auf die spätere Tätigkeit und Ausbildung der SuS.

Weitere Möglichkeiten

- Schwierigere, komplexere Aufgabenstellungen (z. B. Erweiterung der Tonleitern mit Chromatik, Ganztonleitern, Übungen transponieren, passende Stimme schwierigere Hörübungen…)
- Arbeit mit sinnvollen Lernapps, um dem Können der einzelnen SuS gerecht zu werden
- gewisse Teilgebiete können für andere Klassen (untere Jahrgänge) aufgearbeitet und in den entsprechenden Klassen unterrichtet werden
- ICT-Kompetenzen und Kenntnisse im «Unterrichtseinheiten gestalten» können vorausgesetzt werden, da diese Teilgebiete im Modul 5 erarbeitet wurden.

Fachgebiet 2: Musikpraxis

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen. • notieren Melodien.
2.3 Bewegung	• bewegen sich rhythmisch und im Metrum. • erfahren Volks- und Kreistänze und experimentieren mit eigenen Choreografien. • koordinieren Bewegungen rhythmisch (Bsp: Bodyperkussion) und kombinieren diese mit Gesang.
2.4 Komposition	• setzen gelernte Inhalte (z.B. Blues, Kinderlied, Rhythmisierung eines Textes etc.) in einer eigenen Komposition um.

Ergänzungen

In den Gebieten 2.1 und 2.2 sind Grundkenntnisse aus der FMS5 bekannt. Dies ermöglicht individualisierten Unterricht auch in diesen Gebieten.

Die Aufgabenstellungen können differenzierter gestellt werden, Wissen kann spiralförmig vertieft werden. Gewisse Sequenzen können von SuS der FMS6 vorbereitet und übernommen werden, eine sehr gute Übung im Hinblick auf die spätere Tätigkeit und Ausbildung der SuS.

Weitere Möglichkeiten

- die SuS schreiben 4 Takte (statt 2 wie die FMS5)
- die SuS arbeiten mit dem Notationsprogramm
- die SuS schreiben die Übungen in anderen Tonarten auf
- die SuS notieren mehrstimmige Melodien
- die SuS beherrschen ihr Instrument bereits vielfältiger und können es dementsprechend einsetzen

Module und ihre Inhalte

Modul 1

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• können die Taktsprache lesen und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.2 Melodie	• können Noten lesen.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• bestimmen und schreiben Noten im Violin- und Bassschlüssel inklusive Oktavlagen und wenden diese praktisch unter Einbezug weiterer musikalischer Parameter (Dynamik etc.) an. • benennen Instrumente und ordnen diese der richtigen Gruppe zu.
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten • Mittelalter oder Romantik
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen. • notieren Melodien.
2.4 Komposition	• setzen gelernte Inhalte (z.B. Blues, Kinderlied, Rhythmisierung eines Textes etc.) in einer eigenen Komposition um.

Modul 2

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Rhythmus	• können die Taktsprache lesen und haben Kenntnis der verschiedenen Noten- und Pausenwerte.
1.3 Allgemeine Musiklehre	• analysieren Quintenzirkel und Tonleitern und verbinden diese mit Stücken in der Praxis.
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten • Renaissance oder 20. Jahrhundert
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen. • notieren Melodien.
Projekt Film	• Überfachliches • Anwendung von Schnittprogrammen, schreiben von logischem Storyboard, überfachliche Kompetenz fördern

Modul 3

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.3 Allgemeine Musiklehre	• erkennen und reproduzieren Intervalle nach Notenbild und Gehör
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten • Barock oder 20. Jahrhundert
2.1 Rhythmik	• erfassen, notieren und reproduzieren rhythmische Bausteine. • experimentieren mit verschiedenen Rhythmen und Perkussionsinstrumenten.
2.2 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen. • notieren Melodien.
Projekt	• Film zu Thema aus der Musikgeschichte • Wissenssendung zu Musikgeschichte • Arbeit mit einer Fachperson

Modul 4

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.3 Allgemeine Musiklehre	• schreiben, analysieren und wenden Dreiklänge- und Vierklänge an.
1.4 Musikgeschichte	• kennen verschiedene Musikepochen, Gattungen und Komponisten • Klassik oder 20. Jahrhundert
2.3 Melodie	• lesen und reproduzieren Melodien (ein- bis mehrstimmig). • entwickeln ein Verständnis für Tonräume und Melodiebögen. • notieren Melodien.
2.4 Bewegung	• bewegen sich rhythmisch und im Metrum. • erfahren Volks- und Kreistänze und experimentieren mit eigenen Choreografien. • koordinieren Bewegungen rhythmisch (Bsp: Bodyperkussion) und kombinieren diese mit Gesang.
Projekt	• Podcast zu Thema aus der Musikgeschichte • Lied mit eigener Choreografie gestalten

Modul 5 (nur mit der Klasse FMS5)

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.5 Musik und ICT	• lernen Notations- und Aufnahmeprogramme theoretisch kennen und wenden diese je nach Aufgabenstellung an.
2.4 Unterrichtssequenz gestalten	• planen eigene Unterrichtssequenz zu einem musikalischen Thema setzen diese mit der Klasse um. • evaluieren den Prozess und die Ausführung der Sequenz und reflektieren die Ergebnisse im Hinblick auf eine künftige Unterrichtstätigkeit.

Form und Farbe (BF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	-	3	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Das Fach Form und Farbe verbindet Wahrnehmen, Kommunikation und Gestalten. Es vertieft das bildnerische Denken und sensibilisiert Schüler:innen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Fragen aus Alltag, Kunst und Kultur. Die Schüler:innen erhalten nötiges Sachwissen, mit welchem sie sich in der bildlichen Welt orientieren und verständigen können. Im gestalterischen Schaffen stehen Material - und Technikkompetenz, Ideenfindung und Experiment im Vordergrund, um eine eigene Bildsprache entwickeln und umsetzen zu können.
Im gestalterischen Prozess werden das bildnerische Denken vertieft und Arbeitsschritte kontinuierlich reflektiert. Im Austausch mit anderen Schüler:innenn wird das Argumentieren gefördert und der eigene Standpunkt überprüft. Das Fach Form und Farbe verfeinert die Wahrnehmung, fördert Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und trägt zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung bei. Es fördert das Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf unsere Umwelt und trägt bei zu einer gesellschaftlichen Toleranz. Das Fach bildet die Grundlage für weiterführende Hochschulen: Pädagogische oder auch gestalterisch-künstlerische Fachhochschulen.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Selbst- und Sozialkompetenz	• Neugierde und Selbstmotivation entwickeln und bewahren • Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen bei der gestalterischen Arbeit gewinnen • Aufträge selbständig und selbstverantwortlich ausführen • Bei Teamarbeiten Verantwortung übernehmen und alle Teilnehmenden miteinbeziehen • In der Auseinandersetzung von Inhalten eigene Standpunkte entwickeln und vertreten • Aktiv zuhören und Standpunkte anderer respektieren und darauf eingehen • Beim Argumentieren sachlich und fair bleiben
Reflexive Fähigkeiten	• Inhalte im übergeordneten Kontext analysieren, vergleichen und verknüpfen • Eigene Arbeiten und Lernprozesse kritisch beurteilen • Um eigene Stärken und Schwächen wissen • Komplexe Zusammenhänge von Inhalt und Form verstehen
Projektentwicklung	• Eigene Ideen und Projekte selbständig entwickeln • Die Umsetzung als Prozess verstehen und Misserfolge als Teil des Lernprozesses anerkennen • Flexibilität im Umgang mit unerwarteten Projektentwicklungen aufbringen • In der Konzeption und Arbeitsplanung realistisch vorgehen • Inhalte und Denkstrukturen in eine bildliche Sprache transformieren
Methodenkompetenz	• Adäquate Lern- und Arbeitsstrategien erarbeiten und anwenden • Sicherheit in Lesetechnik und Informationsverarbeitung gewinnen
Medien und ICT	• Technische Geräte kompetent bedienen und für die entsprechenden Aufgaben und Projekte zielorientiert einsetzen • Bearbeitungsprogramme in Text, Bild und bewegtem Bild kennen und Projekt entsprechend sinnvoll speichern • Arbeitsprozesse mit Bild und Text dokumentieren • Inhalte und Botschaften grafisch wirksam umsetzen • Online-Quellen zielorientiert und kompetent nutzen • sich online sicher bewegen. Kennen der rechtlichen Vorgaben und Gefahren • Schriftlichen Aufträgen im Zehnfingersystems verfassen • Apps professionellen Programmen gegenüberstellen und technische Unterschiede angemessen und sinnvoll nutzen

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Klassenstufe FMS5

Fach	Interdisziplinäre Themen
Sprachen	• Botschaften, Verfremdungen, Werbung • Literatur, Text-Bild-Text • Film, Video, Script • Bildbeschrieb, Epochenbezug
Naturwissenschaften	• Wissenschaftliche Illustration • Skizze und Zeichnung als Verständnisgrundlage • Anatomie • Farben als Material • Chemie in der analogen Fotografie
Geografie	• Recycling, Nutzung (extensiv, intensiv), Ressourcen • Visualisierung von Begriffen • Raumentwicklung, Landschaftsveränderungen • Materialkunde

Klassenstufe FMS6

Fach	Interdisziplinäre Themen
Musik	• Musikgeschichte • Werbestrategien für Auftritte • Konzert-/Bühnengestaltung • Theater/Aufführungen, Tanz • Klang-Bild/Farbe-Klang
Sport	• Körperbeobachtung und gestalterische Umsetzung • Bewegungsabfolgen • Mensch in Bewegung

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Die Selbständige Arbeit gibt den Schüler:innenn die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum mit einem selbstgewählten Thema auseinanderzusetzen und in einem prozessorientierten Vorgehen eigene gestalterische Lösungen zu entwickeln.

- Konzipieren der nötigen Arbeitsschritte
- Planen das Thema anhand von Fachliteratur und arbeiten sich vertieft ein
- Stellen Überlegungen zu handwerklich gestalterischen Umsetzungsmöglichkeiten an
- Gestalten Zeitmanagement realistisch
- Ausarbeiten einer gezielten und klaren Fragestellung
- Führen eines persönlichen Arbeitsjournals um Ideen, Visionen und Gedanken zu veranschaulichen
- Verstehen Projektumsetzung, Dokumentation und Präsentation als Gesamtheit

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen

- sind offen, sich im Umgang mit neuen gestalterischen Verfahren und unbekannten Techniken vertraut zu machen.
- erproben spielerisch neue Verfahren und experimentieren in Übungsblöcken, um sich die nötigen technischen Fähigkeiten zu verschaffen.
- lernen anhand von konkreten Aufträgen zu einem gestalterischen Thema konzeptionell zu denken.
- beschaffen sich im Umgang mit analogen und digitalen Medien das nötige Informationsmaterial (Bild und Text).
- erproben eigene Lösungen, erkennen den Gestaltungsweg als Prozess und reflektieren kontinuierlich die eigene Arbeit.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

In der Auseinandersetzung mit Fragen aus Kunst, Alltag und Gesellschaft sollen die Schüler:innen sensibilisiert werden, eigene Vorstellungen gestalterisch zum Ausdruck zu bringen. Individuelles Gestalten, Arbeiten in Gruppen oder auch im Klassenverband fördern Sozialkompetenz, Toleranz, Eigenständigkeit und persönliche Urteilsfähigkeit.

Offen formulierte Arbeitsaufträge ermöglichen ein individuelles Vorgehen bei der Umsetzung eines Themas und ein zielgerichtetes Realisieren ihres Vorhabens. Werkstatt-Aufträge bilden die Grundlage für einen individualisierten Unterricht. Enger gefasste Aufträge eignen sich für eine fundierte Grundausbildung.

Die Schüler:innen sind fähig zu recherchieren, mit eigenem Bildmaterial ein Konzept zu entwickeln oder durch ihre Vorstellungskraft und Fantasie persönliche gestalterische Lösungen zu realisieren.

Durch Vorträge, Dokumentationen und Präsentationen wird die fachliche Sprache entwickelt und gefestigt. Sprachliche Präzision steht im Zusammenhang mit einer differenzierten Wahrnehmung. Stetiges Reflektieren des persönlichen Prozesses und der Austausch in der Gruppe geben Sicherheit im Arbeitsprozess.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

In den zwei Ausbildungsjahren der Form & Farbe liegt der Fokus auf folgenden Fach- und Teilgebieten

1 WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION
Wahrnehmung + Reflexion (Vorstellung, Wahrnehmen und Beobachten, Ästhetisches Urteil)
Präsentation + Dokumentation (Dokumentieren, Präsentieren und Kommunizieren)
2 PROZESSE UND PRODUKTE
Inhalt + Prozess (Bildfindung, Werkfindung, Gestalterische Strategien und Prozesse)
Form + Farbe
Körper + Raum
Verfahren + Disziplinen
4 KONTEXT UND ORIENTIERUNG

Klassenstufe 1 (1. Jahr) (3L / Jahr)

Die beiden Klassenstufen werden als Kombiklasse geführt; die Fach- und Teilgebiete sind daher als Blöcke eines Zweijahresrhythmus zu lesen: Eine Schülerin oder ein Schüler beginnt im ersten Jahr entweder in der Klassenstufe 1 oder 2 und beendet das Fach im zweiten Jahr mit der Klassenstufe 2 resp. 1.

Die Teilgebiete 1.3, 1.4, 1,6, 4.3, 4.4, 5.3 (Fotografie und prozesshaftes Arbeiten), werden jeweils im 4. Quartal des ersten Jahres aufgrund des verkürzten Schuljahres für die Abschlussklassen nur für die Klasse FMS5 angeboten.

Im prozesshaften Entwickeln eigenständiger Arbeiten werden das Sehen, Fühlen, Denken und Handeln miteinbezogen. Dabei verknüpfen die Lernenden experimentelles mit systematischem Vorgehen.

Weiter vertiefen sich die Lernenden in spezifischen künstlerischen Disziplinen, Medien und Gestaltungsmethoden. Sie erproben diese mittels adäquater Übungen und wenden die Erfahrungen in eigenen Gestaltungsvorhaben an.

Fachgebiet: Inhalt und Prozess

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Grafischer Ausdruck	• zeigen anhand narrativer Zeichnungen eigene Fantasien, Gedanken, Ideen und Prozesse auf und achten dabei auf einen klaren grafischen Ausdruck (Bildsprache).
1.2 Bildwelten	• arbeiten bewusst an persönlichen Themen und an ihrem persönlichen Ausdruck, welcher eigene Zukunftsvorstellungen, Themen, Bildwelten oder Werthaltungen widerspiegelt.
1.3 Subjektive/Objektive Umsetzung	• erkennen den Unterschied zwischen objektiver und subjektiver Umsetzung.
1.4 Prozessorientiertes Arbeiten steuern	• verstehen die verschiedenen Aspekte des Gestaltungprozesses, reflektieren differenziert, steuern ihre Projektarbeit bewusst und können getroffene Entscheidungen begründen.

1.5 Künstlerische Strategien anwenden	• experimentieren mit persönlich entwickelten Konzepten, wenden im Vorgehen kreative- und künstlerische Strategien an, prüfen und bewerten die Wirkung der Entwürfe und treffen Entscheide für die eigene praktische Umsetzungen.
1.6 Kunstgeschichtliche Aspekte als Fundus	• nutzen die Vielfalt kunstgeschichtlicher Aspekte als Fundus für Inspiration aber auch Reflexion und setzen sich zeitgemäss, persönlich und individuell mit Begriffen wie Adaption, Transformation und Kontext auseinander.

Fachgebiet: Form und Farbe

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Physiologische und psychologische Farbwahrnehmung (analog, digital)	• unterscheiden Licht- und Körperfarben (Farbmodus), erklären Farbräume, Farbmodelle (-systeme), Kontrasttheorien und differenzieren die physiologische- und die psychologische Wahrnehmung von Farben.

Fachgebiet: Körper und Raum

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Szenografie	• entwickeln anhand narrativer Situationen (Installation, Performance) ein Verständnis für den Bezug zwischen Aktion und Raum.
3.2 Aspekte der Architektur	• thematisieren und diskutieren aktuelle Fragen der Architektur (Raumentwicklung, Nachhaltigkeit, Wettbewerbe, Denkmalschutz). • erfahren ihre architektonische Umgebung als gestalteten Lebensraum.
3.3 Gestaltung von Bauten	• beschreiben bestehende Bauten bezogen auf Funktion und Form. • untersuchen Proportionen und Gestaltung von Baukörpern innen wie aussen.
3.4 Lichtführung	• betrachten Durchbrüche und Öffnungen hinsichtlich Lichtführung. erfahren Licht, Schatten und Beleuchtung als wesentliche Bestandteile von Gebautem.
3.5 Planzeichnung	• üben geeignete Darstellungsformen wie Skizze, Entwurf, Planzeichnung, Projektionen, Schnitte, Visualisierung. • entwickeln, skizzieren, verändern, evaluieren Ideen auf der Fläche und im Raum.

Fachgebiet: Verfahren und Disziplinen

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Bildnerische Verfahren	• differenzieren und üben (analoge und digitale) grafische Darstellungsweisen und erkennen deren Bedeutung in der visuellen Kommunikation (Abstraktionsstufen: z.B. Fotografie, Zeichnung, Tontrennung, Piktogramm, Schema).
4.2 Herstellen von Farben	• erproben die Herstellung verschiedenartiger Malfarben (Ölfarben, Leimfarben, Aquarell, ...), experimentieren damit auf verschiedenen Malgründen und vertiefen ihre malerischen Fähigkeiten.
4.3 Analoges Fotografieren	• kennen die Grundelemente und Grundfunktionen der analogen Fotokamera / Labortechnik (Entwickeln von Filmen und Vergrössern von Filmnegativen).
4.4 Bildaufzeichnungen	• erproben verschiedene Prinzipien von Bildaufzeichnungen (Lochkamera, analoge Kamera, digitale Kamera).
4.5 Animationsfilm	• analysieren verschiedene Formen von bewegten Bildern und entwickeln in der Anwendung eine Animation.
4.6 Tiefdruck	• experimentieren mit den Techniken des Tiefdrucks (z.B. Kaltnadel, Ätzradierung, Vernis Mou, Aquatinta).

Fachgebiet: Kunst und Kontext

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
5.1 Epochen der Malerei	• kennen die wichtigsten Epochen der Malerei, zugehörige Künstlerinnen und Künstler und Referenzwerke. • können einfache ikonologische und ikonographische Zusammenhänge erkennen und formulieren.
5.2 Bezüge und Standpunkte	• schaffen aus der Auseinandersetzung mit dem kunsthistorischen Kontext Bezüge zu ihrer eigenen Arbeit und präsentieren Prozess und Ergebnis in geeigneter Form. • zeigen einen korrekten Umgang mit Quellen und Bildrechten. • Vertreten und kommunizieren durch differenzierte Werkanalyse einen eigenen Standpunkt.
5.3 Geschichte der Druckgrafik, Fotografie, Architektur	• lernen die wichtigsten druckgrafischen Techniken anhand ausgewählter Beispiele kennen (Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Durchdrucke, digitale Druckverfahren). • Setzen sich mit stilbildenden Werken aus der Geschichte der Druckgrafik, Fotografie, Architektur auseinander.

Klassenstufe 2 (2. Jahr) (3L / Jahr)
Im prozesshaften Entwickeln eigenständiger Arbeiten werden das Sehen, Fühlen, Denken und Handeln miteinbezogen. Dabei verknüpfen die Lernenden experimentelles mit systematischem Vorgehen.

Weiter vertiefen sich die Lernenden in spezifischen künstlerischen Disziplinen, Medien und Gestaltungsmethoden. Sie erproben diese mittels adäquater Übungen und wenden die Erfahrungen in eigenen Gestaltungsvorhaben an.

Fachgebiet: Inhalt und Prozess

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
1.1 Prozessorientiertes Arbeiten steuern	• verstehen die verschiedenen Aspekte des Gestaltungprozesses, reflektieren differenziert, steuern ihre Projektarbeit bewusst und können getroffene Entscheidungen begründen.
1.2 Künstlerische Strategien anwenden	• experimentieren mit persönlich entwickelten Konzepten, wenden im Vorgehen kreative- und künstlerische Strategien an, prüfen und bewerten die Wirkung der Entwürfe und treffen Entscheide für die eigene praktische Umsetzungen.
1.3 Kunstgeschichtliche Aspekte als Fundus	• nutzen die Vielfalt kunstgeschichtlicher Aspekte als Fundus für Inspiration aber auch Reflexion und setzen sich zeitgemäss, persönlich und individuell mit Begriffen wie Adaption, Transformation und Kontext auseinander.

Fachgebiet: Form und Farbe

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
2.1 Physiologische und psychologische Farbwahrnehmung (analog, digital)	• unterscheiden Licht- und Körperfarben (Farbmodus), erklären Farbräume, Farbmodelle (-systeme), Kontrasttheorien und differenzieren die physiologische- und die psychologische Wahrnehmung von Farben.

Fachgebiet: Körper und Raum

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
3.1 Produktentwicklung, Produktgestaltung, Design	• differenzieren und bezeichnen relevante Arbeitsschritte in der Produkteentwicklung: Idee, Entwurf, Modell, Prototyp, Serie erkennen Zusammenhänge von «Material - Technik - Funktion».
3.2 Materialexperimente	• nutzen die gewonnenen Erkenntnisse bewusst (Materialexperiment, gestalterisches Experiment, technisches Experiment).
3.3 Modell/ Prototyp	• gestalten oder optimieren eigenständige Produkte nach dem Designprozess und differenzieren dabei die Prozessstufen «Modell» und «Prototyp» bewusst.
3.4 Funktion, Technik, Ästhetik	• berücksichtigen funktionale, technische und ästhetische Gesichtspunkte im Produktdesign.

Fachgebiet: Verfahren und Disziplinen

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
4.1 Bildgrafik	• nutzen ihr Wissen und ihre Erfahrung für die Gestaltung grafischer Erzeugnisse und unterscheiden zwischen Montage, Collage, Bildgrafik (Infografik), Illustration, Plakat, Projektion, (Helligkeit), Rendering, Plot.
4.2 Filmisches Denken	• untersuchen/ kritisieren unterschiedliche Filmerzeugnisse (Genre) /-Sequenzen (Dokumentarfilm; Spielfilm; Kurzfilm, Werbefilm, Trickfilm, Stop-Motion…) und entwickeln dabei ein «filmisches Denken»
4.3 Gestaltungsmittel Film	• erarbeiten spezifisch audiovisuelle und narrative Gestaltungsmittel (Aufnahmetechnik, Postproduktion, …). • kennen (Thematisieren) die Entwicklung, die Wirkung und die Erzeugung von bewegten Bildern bis zum Film (analoge und digitale Methoden).
4.4 Eigene Projekte	• entwickeln aus der Reflexion von Film- und Animationsproduktionen eigene Projekte zielführend (Ideenskizze, Storyboard, Script/Drehbuch). • erzählen filmisch eine Geschichte: Idee, Konzept, Storyboard, Aufnahme, Schnitt, Export (Stop-Motion, Szene, Kurzfilm).

Fachgebiet: Kunst und Kontext

Teilgebiete	**Fachliche Kompetenzen (Lernziele)** Die Lernenden
5.1 Epochen der Kunstgeschichte	• kennen die verschiedenen Disziplinen der Kunst und können diese exemplarisch zeitlich verorten (Epochen, Stilrichtungen, Künstlerinnen, …) • Entschlüsseln Werke formal und inhaltlich und stellen sie in einen übergeordneten Kontext
5.2 Kontext zur eigenen Arbeit	• nutzen die Vielfalt kunstgeschichtlicher Aspekte als Fundus für die persönliche Entwicklung in Bezug zur eigenen gestalterischen Tätigkeit (Inspiration, Adaption, Transformation...) • vertreten eigene Ideen, treffen konsequente Entscheidungen ihrer gestalterischen Arbeit und kontextualisieren ihr eigenes Schaffen
5.3 Künstlerische Strategien	• Erklären anhand ausgewählter Beispiele künstlerische Strategien (nachahmen, erzählen, zitieren, symbolisieren, verfremden, abstrahieren, dem Zufall überlassen)
5.4 Spezialgebiet	• setzen sich vertieft mit einem selbst gewählten kunstgeschichtlichen Thema auseinander, verarbeiten die Informationen und präsentieren sie in geeigneter Form
5.5 Design	• kennen die wichtigsten Stilrichtungen der Designgeschichte und Kriterien für «Gutes Design»
5.6 Gegenwartskunst	• setzen sich mit Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart auseinander

	• lernen in der Rezeption Chancen und Möglichkeiten zeitgenössischer Ausdrucksformen kennen und nutzen diese gegebenenfalls für eigene Gestaltungsvorhaben
5.7 Geschichte Design, Film	• setzen sich mit stilbildenden Werken aus der Geschichte des Designs, des Films auseinander.

Fünfter Lernbereich: Sport

Sport (AF)

1 Lektionendotation

Wochenstunden	FMS4	FMS5	FMS6
	3	3	3

2 Allgemeine Bildungsziele des Lernbereichs

Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für FMS

Das Fach Sport ermöglicht den Schüler:innenn den eigenen Körper kennen zu lernen, bewusst mit den eigenen Emotionen umzug
ehen und Erfahrungen im Sozialverhalten zu sammeln. Sie sollen im Sportunterricht einen Zugang zu Gesundheitsverständnis, Fitness, Sozialverhalten und Bewegungsfreude entwickeln.
Für die Schüler:innen werden durch den Sport verschiedene Sinnrichtungen eröffnet: sich wohl und gesund fühlen, dabei sein und dazugehören, herausfordern und wetteifern, üben und leisten, gestalten und darstellen, erfahren und entdecken. Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit, sich an persönliche Leistungsgrenzen heranzutasten und sich bei Spiel und Wettkampfformen mit anderen zu messen. In sozialen Lernsituationen übernehmen sie verschiedene Rollen und werden in Werthaltungen wie Fairness, Rücksichtnahme und Solidarität gefördert. Sport fördert die Team- und Kooperationsfähigkeit, die im Berufsleben von grosser Bedeutung ist.
Das Fach Sport leistet so einen wesentlichen Beitrag zur harmonischen Ausbildung der motorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten. Sport soll aber auch völlig wertfrei als Spass und Erlebnis erfahren werden und Schüler:innen animieren, auch über die Schulzeit hinaus, selbständig Sport zu treiben.
Die Schüler:innen der FMS lernen durch den Sportunterricht ihr eigenes Verhalten und Handeln zu reflektieren und Entscheide bezüglich ihres persönlichen und beruflichen Lebens sowie ihres Lernverhaltens selbständig zu fällen.

Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
Selbstständigkeit	• Selbstständig trainieren und spielen • Sich Ziele setzen und Methoden kennen, diese zu erreichen • Projekte planen, durchführen und reflektieren. • Unterrichtssequenzen vorbereiten und durchführen
Reflexive Fähigkeiten	• Eigene physische Verfassung reflektieren und sie nach gesundheitlichen Kriterien bewerten • Das eigene Verhalten in der Gruppe reflektieren
Sozialkompetenz	• Sich in eine Gruppe integrieren und kooperieren • Regeln einhalten, Mitspieler und Gegner achten • Mitverantwortung für andere tragen, Hilfestellungen kennen und anwenden • Emotionen wahrnehmen und zielführend einsetzen
Medien und ICT	• iPad und Smartphone als Videogerät anwenden wie z.B.: Videodelay, Coach's eye
Praktische Fähigkeiten	• Koordinative und konditionelle Kompetenz erweitern • Entspannungstechniken anwenden
Kommunikationsfähigkeit	• Aktives Zuhören • Sensibilität für nonverbale Kommunikation entwickeln

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Interdisziplinarität

Fach	Interdisziplinäre Themen
Bildnerisches Gestalten	• Körperbeobachtung • Bewegungsanalyse • Darstellen von Bewegungen
Psychologie/Pädagogik	• Kommunikation • Zusammenspiel von Emotion und Kognition • Gruppenprozesse
Musik	• Rhythmisieren
Geschichte	• Sportgeschichte • Stellenwert des Sports in der Gesellschaft
Biologie/Chemie/Physik	• Anatomie • Physiologie • Ernährung/Energiestoffwechsel • Biomechanik

Informatik/ICT	• Datenauswertung und Visualisierung • Bewegungsanalyse (Multimedia, Reihenbilder)
Geografie	• OL (Kartenlesen) • Tourismus und Freizeitverhalten • Auswirkungen von Sport auf die Umwelt
Mathematik	• Biomechanik

Selbständige Arbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

- Beim Erarbeiten von Projekten wie Tanzchoreografie, Gruppenakrobatik oder Organisation eines Anlasses, lernen die Schüler:innen in einem vorgegebenen Zeitraum die notwendigen Arbeitsschritte zu planen, sich vertieft mit einem Thema auseinanderzusetzen, das Projekt umzusetzen oder das Resultat zu präsentieren.
- Konzeption und Arbeitsplanung
- Vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema
- Präsentation und Reflexion des Produkts oder Durchführung eines Anlasses
-
- Die Schüler:innen
- können adäquates Material zur Aufgabenerfüllung beschaffen
- können beharrlich ein Ziel verfolgen
- können sich an Vorgaben halten und die Freiräume innerhalb dieser nutzen

Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schüler:innen
- planen und organisieren Arbeiten oder Trainings selbständig.
- üben sich im Zeitmanagement, bei längerfristigen Aufträgen.
- entwickeln eigene Lernstrategien, um Bewegungsaufgaben zu lösen.
- vergleichen externes mit internem Feedback und können diese Informationen positiv nutzen.
- verfolgen langfristige Ziele und können an einem Thema über mehrere Wochen physisch und mental dran bleiben.
- arbeiten im Team konstruktiv zusammen.

4 Fachdidaktische Hinweise

Unterrichtsmethodik

Unterschiedliche methodische Unterrichtssettings finden im Sportunterricht Anwendung: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, selbstorganisiertes Lernen, interessenorientierter Unterricht, Werkstattunterricht, individuelles Training, methodische Übungsreihen, …
Das Erlernen von neuen Bewegungsformen verläuft auf verschiedenen Stufen.

Auf der 1. Lernstufe – erwerben und festigen - geht es darum, ein möglichst differenziertes Körper- und Bewegungsgefühl zu entwickeln. Die Lehrperson organisiert und arrangiert günstige Lernbedingungen.

Auf der 2. Lernstufe – anwenden und variieren – sind durch die Lehrperson gezielt veränderte Lernbedingungen zu schaffen.

Auf der 3. Lernstufe – gestalten und ergänzen – soll bisher Gelerntes unter erschwerten Bedingungen weiter ausgeformt und perfektioniert werden.

Die drei wichtigsten Aufgaben der Lehrperson im Sport sind das Beobachten von Bewegungsabläufen, das Beurteilen des Geschehenen und das anschliessende Beraten der Lernenden.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach dem schulinternen Reglement zur Leistungsbewertung und Notengebung.

5 Fachgebiete und Lernziele

Die Fachgebiete und Lernziele im Sportunterricht beziehen sich auf alle drei Ausbildungsjahre (FMS4 – FMS6).

Fachgebiet 1: Fitness und Gesundheit

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
1.1 Ausdauer	• kennen verschiedene Trainingsformen der Ausdauer in verschiedenen Disziplinen. • können sich ohne Unterbruch während eines längeren Zeitraums bewegen. • verstehen die Wirkung eines Ausdauertrainings auf Gesundheit und Wohlbefinden.
1.2 Beweglichkeit	• kennen verschiedene Dehnmethoden und erfahren deren Auswirkungen auf die eigene Beweglichkeit. • verstehen Ursache und Folgen muskulärer Dysbalancen.
1.3 Kraft	• kennen verschiedene Krafttrainingsmethoden und deren Wirkung. • entwickeln eine verbesserte Stabilität von Rumpf und Achsen.
1.4 Körperbewusstsein	• kennen die Kriterien für eine gesunde und natürliche Körperhaltung in Ruhe und Bewegung. • wissen wie sie eine gesunde Körperhaltung erlangen und erhalten können. • kennen verschiedene Entspannungs- und Regenerationstechniken. • nehmen den persönliche physischen und psychischen Zustand bewusst wahr.

Fachgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
2.1 Tanz	• führen Bewegungen rhythmisch aus. • gestalten und variieren eine Bewegungsabfolge nach den Kriterien Raum und Ebene sowie Zeit und Dynamik. • setzen ihren Körper als Ausdrucks-, Darstellungs- und Kommunikationsmittel ein.
2.2 Gruppenakrobatik	• choreografieren und präsentieren eine Abfolge von Bewegungskunststücken. • lösen Bewegungsaufgaben im Team.

Fachgebiet 3: Technikerwerb und Koordination

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
3.1 Laufen, Springen, Werfen	• können mit aktivem Fussaufsatz schnell, rhythmisch und über Hindernisse laufen. • setzen die Kernelemente Anlaufrhythmus und Körperstreckung beim Springen in die Weite und Höhe um. • setzen die Kernelemente Anlaufrhythmus und Körperstreckung beim Werfen, Stossen und Schleudern um.
3.2 Bewegen an Geräten	• wenden Grundbewegungen und Elemente aus den Bereichen Balancieren, Rollen-Drehen, Schaukeln-Schwingen, Springen, Kippen und Überschlagen in einer Übungsfolge an. • kennen Qualitätsmerkmale im Geräteturnen. • wenden Sicherungs- und Helfergriffe korrekt an. • schätzen ihre eigenen Bewegungskompetenzen richtig und verantwortungsbewusst ein.
3.3 Bewegen im Wasser	• kennen die drei Schwimmstile Brust, Rücken und Kraul. • können einen dieser drei Schwimmstile ökonomisch ausführen Weitere mögliche Kompetenzen aus anderen Wassersportarten: • können verschiedene Sprünge ins Wasser ausführen. • können Rettungstechniken anwenden. • können Wasserballtechniken anwenden. • können Synchronschwimmtechniken anwenden.
3.4 Koordination	• kennen die fünf koordinativen Fähigkeiten und entwickeln ihre eigenen weiter.

Fachgebiet 4: Spielen im Team und individuell

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
4.1 Rückschlagspiele	• können technische und taktische Fertigkeiten im Spiel anwenden.
4.2 Mannschaftsspiele	• können technische und taktische Fertigkeiten im Spiel anwenden. • können einen positiven Einfluss auf das Spielverhalten der Mitspieler ausüben. • können ein Spiel leiten. • können die wichtigsten Regeln der Sportspiele erklären und anwenden. • können selbständig und fair spielen.

Fachgebiet 5: Sporttheorie

Der Sportunterricht erfolgt vorwiegend in der Turnhalle. Die Sporttheorie wird dabei nur soweit behandelt wie notwendig, um die Lernziele der vorhergehenden Fachgebiete 1-4 zu erreichen. Die Voraussetzungen für eine schriftliche Abschlussprüfung sind nicht gegeben.